# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rorbenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einfpaltige Beile ober beren Raum aus Stadtbegirt Blesbaben 20 Bfg. aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirf Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bet Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plahvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Rlage, bei Konkursverfahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. 

Berlag, Bauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesbadener Neuesten Racheichten (Ausgade A) ik mit 500 Mark gegen Tob durch Unfall, seber Abonnent der Wiesbadener Neuesten Racheichten, der auch die humseistliche Wochendellage "Rochbrunnengesster" (Ausgade B) bezieht, insgesant versichert. Bei den Abonnenten der "Rochbrunnengesster" gilt, soweit dieseschen verdeitniet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Geberaunderten der "Rochbrunnengesster" gilt, soweit dieseschen verdeitniet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Geberaundesster" gilt, soweit dieseschen verdeitniet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Geberaundesster Von der Abonderungs-Bant anzugeigen, der Berlegte das sich innerhalb Minden nach dem Einstell zur Anmeldung gedracht werden. Leber die Boraussehnungen der Versicherungsdedingungen Ausschlang geden die Berlicherung geden die B

Mr. 96

Samstag, 25. Abril 1914

29. Jahrgang.

### Rurze Tagesübersicht.

Bei ber geftrigen Reichstagserfasmabl im Bablfreife Ronigsberg 6 (Braunsberg - Seilsberg) murbe ber frühere Gouverneur von Deutich-Oftafrifa, Freiberr v. Rechenberg, gemablt.

ber Bandtag in Reuß a. 2. bat die Einführung ber Junggefellenftener befchloffen.

In Athen verlautet, daß Raifer Bilhelm im berbft gur filbernen hochzett des Ronigspaares nach

Die Streifunruben in Rolorado bauern an. Geftern fam es zwischen Streifenden und Miligtruppen wieder zu einem ftunbenlangen Feuergefecht.

400 megitanifde Rebellen find aus Chihuahua h Ruares eingetroffen.

Megifanische Truppen sollen bereits an zwei bunften die nordamerikanische Grenze überichritten haben.

#### Abschiedsworte des Grafen Bedel.

Die amtliche "Strafburger Rorrefpondens" veröffentlicht folgenden Erlag bes faiferlichen Statthalters Gurften ". Bebel: Bevor ich aus dem hoben Amte icheibe, bas Seine Rajeftat ber Ratfer por fecheinhalb Jahren mir gu fibertragen die Gnade batte, und ebe ich das fcone Land verlaffe, beffen Leitung mir anvertraut war, beffen Wohlfabrt mir barm am Bergen lag und auf beffen Entwidlung ich alledett mein ernftes Streben richtete, ift es mir aufrichtiges Bebfirfnis, ein Abichiebswort an basfelbe gu richten. 3ch dante vor allem den Beamten aller Rategorien für die treue Pflichterfüllung und die bingebende Arbeit, burch bie fie hich in ber Erfallung meiner oft fcmeren Aufgabe untertusten, und bege die fefte Uebergengung, daß fie wie bisber, Anbeirrt burch Sinberniffe und Schwierigleiten bas Biel berfolgen merden, bas wir alle erftreben, bes Reiches Bohl and Sicherheit und des Landes Entwidlung und Gedeiben. 36 bante der Bevolferung für die mir aus ibrer Mitte b vielfach gezeigten Beweife bes Bertrauens, aus benen th die wohltuendfte Uebergeugung icopfen durfte, daß mein Inter Bille, ihr gu bienen, richtiges Berftanbnis fand. Reine wärmften Buniche merben auch in Butunft Elfaf-Bothringen und fein terniges Bolt begleiten, meine Boffdungen aber gipfeln barin, daß bas Land bei Babrung einer berechtigten Stammeseigenarten fich allen Stromungen jum Erot in allen feinen Schichten immer ther von deutidem Bewußtfein durchdringen laffe and fich immer mehr als ein unlösliches Wited des großen bentiden Baterlandes fühlen ferne. Auch in der gunehmenben Anteilnahme an den Weichiden bes Reiches liegt bie Bufunft bes Landes und fein wirticaftliches Aufblüben. Rur auf biefe Beife find die ficheren nationalen Gundamente gu ichaffen, auf denen einft weiter gebaut werden lann. Und damit allen, die meiner freundlich gedenten, ein bergliches Lebewohl!

Straßburg, 24. April 1914.

Gfirft v. Bebel, faiferlicher Ctatthalter.

Mus Strafburg wird noch gedrahtet: Dem icheidenden Statthalter Fürsten Wedel wurde gestern eine von Leo Sanuga ausgeführte Adresse des Berbandes Strasburger günftler überreicht, in der "dem scheidenden Statthalter Frasen v. Wedel, dem ersten, der der Aunft des Landes sein Interess Intereffe Bumanbte", ber ehrerbietigfte Dant der Stragburger Künftler ausgebrucht wird. — Gestern Bormittag werden im Statthalterpalais die höheren Beamien des Ministeriums vom Fürsten v. Bedel in Abschiedsaudienz empfangen.

Migerner wird aus Strafburge Berichtet: Berichiedene bes Briafburger Gemeinderats unter Fubrung Burgermeifters Dr. Comander haben geftern ber Statibalter die Urfunde über die Benennung der Allec in der Orangerie nach dem Ramen des Statthaliers überreicht. Dabei bielt der Bürgermeifter ungesiche Anfprache:

bie bodverehrter herr Statthalter! Als wir Strafburger unb beffinnng aufgeben mußten, daß es unferem jo warm burbe berglich verehrten berrn Statthalters möglich fein wirde, auf seinem Posten Gerrn Statthalters möglich sein wirde, auf seinem Posten ansanharren, da ging ein schwerzsisches Bedauern durch unsere Stadt. Nach dem vielen, was den letzen Tagen gesagt und geschrieben worden ist, dennt, was das Land Ihnen dankt, begnsigen wir und kannt. Ihnen zu sagen, Sie werden und Strakburgern dat deseklich sein. Als Zeichen dieser unserer Gestinnung andere Gemeinderat einstellung beschlichen, die Mittelallee Bert Gemeinderat einstellung unserer Stadt, in der miere Beiter Drangerie, den Stolz unserer Stadt, in der miere inierer Gemeinderat einstimmig bestolonen, die ber unfer Statibalierpaar fich oft erholt hat, Graf Webel-Allee an istnen, und wir bitten, den bierüber ausgesertigten Bestuh als Abschiedsgruß der Stadt Straßburg annehmen wollen Weisen und noch gern und von ganzem in hollen. Bir forechen nun noch gern und von gangem betten die Daufespilicht aus. die unfere Stadt der Fran freiten ich ich bie Fran Fürftin bat durch Gute und teanblides Befen die Bevölferung gang gu gewinnen ge-

mußt und burd Bobltun reichen Gegen um fic ausgestreut. 36r Rame wird bei uns in trenem Gebachinis aufgehoben Moge nun noch in ben Borten bes Abichiebs bie hoffnung ausgedrudt fein, bag Sie, berr Statthalter, nebft Gorer hoben Grau Gemablin trot mancher Entiaufdungen, wie fie dem erften und ehrlichen Streben nur gu oft besichteden find, fich der Strafburger Jahre gern erinnern

Der Fürft baufte für die Ehrung. Er fet mit dem Lande und der Stadt Strafburg verwachsen und wünsche gang besonders der Landeshauptstadt eine glangvolle Bufunft.

#### Der Arbeiteraufruhr in Colorado.

Mus Rem . Dorf wird gemeldet: 3m Streifgebiet von Colorado murben acht Grubenbauten ger-fiort. Die Ausftandigen ließen brei Grauen und fünf Rinder, die mit ben Grubenbeamten gefangengenommen worden waren, frei, während die Manner in den Gruben aurudgebalten wurden. Gegenwärtig tobt ein Kampf in Walfenburg, über deffen Berlauf noch nichts befannt ift, da Telegraph und Telephon abgeichnitten find. Die Streifenden erhielten giemlichen Bugug aus ben benachbarten Roblengebieten, und mauche Arbeiterverine be-willigten Geld mittel für die Fortsehung des Kampfes, so 3. B. die Schriftseber-Union von Den vor 500 Dollars mit der ausbrudlichen Bestimmung, das bafür Walfen und Minttion für die Auständigen gefauft werden sollen. Die Grubenbesiger verlangen die Austietung regul ärer Bundestruppen, da die Milizen als unzuverlässig bezeichnet werden; 250 Mann von diesen weigerten fich in

Denver, nach bem Streifgebiet abgufabren. fabrenen Militeleute merben von taufend ober mehr Strei-tern, die alle mohl bewaffnet find, erwartet.

#### Die gestohlenen Ariegsschiffe.

Der "Betit Parifien" verbrettet die ichier unglaub-liche Meldung, daß aus dem Safen von Toulon zwei Torpedoboote gestohlen worden feien. Das genannte Blatt lätt fich in folgender Beise über den Diebstahl aus:

3m Berlaufe von Torpebobootsmanovern, die vor einigen Bochen fiattfanden, frieft das Torpedoboot "174" auf ein Riff und fant, worauf die Manover unterbrochen wurden und die Torpedoflotiffe nach Toulon gurudfebrte. Mur das Torpedoboot "Siagne" blieb in dem fleinen Safen Bort-Boribnan vor Anfer, Als vorgeftern die Arbeiten jur Debung des "174" — fie mußten vor furgem aus noch unbefannten Granden wieder eingestellt merben - von ber Mannichaft bes "Sigane" wieder beginnen follten, ftellte man gur lebbaften Heberraichung aller feft, bag Siagne" aus bem Safen verichwunden und trot eifrigen Suchens nicht aufgufinden mar. Die Beftitrgung fteigerte fich, als man auch bas Torpedoboot "174", bas ca. 25 Meter unter dem Meeresspiegel lag, nicht mehr an feinem Blade sand. Die Untersuchung ergab, daß die unbefannten Täter dieses obantastischen Diehstabls mit dilse der staatlichen debemaschinen das Boot geboben hatten und mit ihm davongesahren waren. Die Marinebehörden haben sofort in alle Bischrichtungen Telegramme gesandt, um etwas fiber den Berbleib ber geftoblenen Schiffe und die vermutlichen Mitentater etmas an erfahren.

#### mit Meriko. Der Krieg

Mexito erhebt fic.

Der Joleitlub und die Arifiofratic baben der Regierung ihre Automobile gur Berfügung geftefft. Der Revo-Intionar Sapata bat fich bem Gouverneur von Quebavaba ergeben und Transportmittel für feine Solbaten geforbert, um fie nach Bergerus gu beforbern. Die Stadt Merito ift beflaggt. In ber Grube begannen die ameritafeindlichen Umafige und Tumulte aufe Reue. Das Parlament votierte einstimmig eine Dantabreffe an Suerta für die Berteidigung der nationalen Ehre. huerta bat eine allgemeine Amneftie erlaffen für alle politifchen Bergeben und für Mebellion.

Im gangen Staate Mexito berricht eine ungebeure Begeifterung. Manner jeben Alters tragen fich ale Freiwillige in die Militarliften ein. 5000 Franen boben ibre Dienste angeboten. Sie wollen als Freiwillige in bie Armee eintreten. Die Militarbeborden beichlagnabm ten gefrern in der Gefandtichaft ber Bereinigten Staaten 250 Gewehre und 64 Riften mit Batronen fowie 2 Geichute. Gie toufiszierten ferner alle Baffen, beren fie habhaft werben tonnten. Die Rongentration ber mexifanifchen Truppen um Beracrus bat begonnen. Aus Congales wird gemeldet, daß General Billa mit 50000 Maun (?) ber Urmee bes Generals Belasco fich angeichloffen habe und auf dem Marice nach der Grenge

Aus Rem - Dort wird gedraftet: Die Feindselig. feiten amtiden ben Rebellen und ben Bundestruppen Suertas murben auf der gangen Linie eingestellt. Die Bubrer beiber Deere arbeiten gemeinsome Aftionopfane gegen Amerifa aus.

Es wird berichtet, 300 Ronftifntionaliften fiefen bei Blebras Regras gu den Suertiften. Much fonftige buertafreundliche ober vielmehr amerifafeindliche Demonstrationen murben unter den Revolutionaren bemerft.

Gine Abteilung mexitanifder Regierungstruppen gerfiorte in Biebras Regras (auch Borfirio Dias genannt) gegenüber ber amerifanifchen Grenge die Maichinen in der Eisenbahnwertstätte. Gie fprengten die Weichen in die Luft und nahmen die Inftrumente aus bem Telegraphenamte weg. Gine amerifanifche Grenspatronille verbindert fie, bas mexitanifche Ende ber internationalen Britde in Gagle Bag fiber ben Rio Grande an

400 Rebellen aus Chibuchna find in Juares eingetroffen, woburd bie Garnifon auf 900 Mann verftarft wird. Spater ift General Billa mit einer Esforte von 200 Mann angelangt.

Mexitanifche Truppen gundeten die öffentlichen Gebände in Ruevo garedo, das Baredo in Texas gegenüberliegt, an, und ichoffen bann über die Grenge auf bie amerifaniide Batrouiffe, die bas Bener ermiderte. Die Meritaner verliegen ben Ort und feuerten noch aus ben Bugfenftern.

Suerta übernimmt ben Oberbefehl über bie Armee.

Rach einem Londoner Telegramm ans Laredo in Texas erflärte ber Richter Gongales, er habe ein Telegramm erhalten, dem anfolge huerta abgebantt habe, um ben Oberbefehl fiber bie Mrmee gu fibernehmen.

Bufammenftobe bei Beraceng.

Aus Beracrus wird gedraftet: Geftern fanden in ber Umgebung von Beracrus verichiebene Geplantel amis ichen amerifanifden und merifanifden Batrouillen ftatt. 8 Amerifaner murben getbiet, 27 verlett.

#### Die Bitte um Silfstruppen.

Mus Rem : 2) orf melbet ein Telegramm: Rachrichten des Generals Babger ans Beraerns haben in den amte lichen Rreifen Bafbingtone Befturgung bervorgerufen, Badger erincht um Berfiartung, ba eine megifanifche Urmee von 20 000 Mann von Buebla auf Beracrus mars ichiere. Da Beracrus offen und beshalb ichmer gu vers teidigen fei, genuge bas bem General gur Berfügung ftebenbe Marinebetachement von 5200 Mann nicht.

Die Lage in Beracrus.

Aus Beracrus wird gedrabtet: Die ameritagebrungen und haben die Bafferftation befest. Es febren normale Berbaltniffe wieder. Gine Angabl Birticaften und Laben haben wieder geöffnet. Die amerifautiden Schiffstavellen fvielten in verichiedenen Stadtteilen.

Streitfrafte in Dobe von 3500 Dann find von Gal-Beracrus gur Berftarfung bes bortigen Offupationstorps abgegangen. In den übrigen Garnifonen der Bereinigten Staaten berricht fieberhafte Tätigfeit. Beitere 40 000 Mann find füdmarts gefdidt worden, um fich in die Safenftabte gu begeben, von wo aus fie nach Merito birigiert werben jollen, ober um die Garnifonen an ber Grenge au verftarfen.

#### Die Berinfte bei dem Rampf in Bergerus.

Unfer nach bem mexitanifd-amerifanifden Rriegoidauplat gejandter - Conderberichterftatter melbet brahtlos von Bord des vor Beracrus vor Anter liegenden Glagg-ichiffes "Artanjas" folgende Gingelheiten über die augenblidlime Lage:

In ben Rampfen ber leiten Tage baben die Amerifaner, wie offigiell gugegeben wird, einen Berluft von 17 Toten und 30 Bermunbeten an verzeichnen, von benen amei mit bem Tode ringen. Der Berluft der Megitaner beirägt nach auverläffigen Schähungen 150 Tote und 300 Bermundete.

Der in Baris ericeinende "New-Dort Berald" meldet aus Bergerus, bag die Ameritaner bei den Rampfen um Bergerus 18 Tote und 70 Bermundete zu verzeichnen gehabt batten. Alfo einen größeren Berluft, als die Amerifaner mabrend bes gangen fpanifc-amerifanischen Rrie-ges batten. Babrend ihres Kriegsunternehmens auf Manila und Ruba betrugen ibre Berlufte 16 Tote und 68 Bermundete. Ameritanifde Marinefoldaten baben unter ben Trummern verichtedener amtlicher Gebende in Bergerng, Die von den ameritanifchen Schlachtichiffen bombardiert murben, die Leichen von 64 megitanifchen Goldaten aufgeAnf mexifanifder Gette find insgefamt 182 Mann

#### Bor Tampico.

Beftern Itef ein ameritanifdes Beidmader, welches aus 18 Rriegsichiffen beftand, in ben Safen von Tampico ein.

Rach einer funkentelegraphischen Meldung aus Zam-pteo find dort der britische Arenzer "Lancalter" und der franzöfische Arenzer "Conde" eingetroffen. Bor Tampico felbst ist alles ruhig. Einer der Kommandanten der internationalen Glotte, Abmiral Gradoc, bat im Ginverstandnis mit ben fibrigen Geschwaberfommandanten bie 24 Stunden des Tages in gewiffe Bonen eingeteilt, um eine ungeftorte Benutzung der Funkentelegraphie zu erreichen. Die Telegraphen ber amerikanischen Ariensichisse haben sechs Stunden des Tages für die Uebermittelung der offiziellen Telegramme, während die übrigen 18 Stunden für die Korrespondenten der verschiedenen Blätter freigehalten werden.

Marineftabsargte haben die Stadte Bergerng und Tampico in gemiffe Begirle eingeteilt, und übermachen die von ihnen getroffenen fanitaren Magnahmen.

Ans Tuxpan find omerikanische Flücktlinge eingetroffen, deren Berichten aufolge es in der Stadt au erregten Szenen gekommen ift. Baulichkeiten wurden von der Bolksmenge zerkört. Unter diesen befindet sich auch das daus des amerikanischen Konfuls, sowie amerikanische So-tels. Es ih für die Amerikaner direkt gefährlich, sich auf der Straße feben zu lasen, da das Bolk ichwere Verwünschun-gen gegen sie aussischt und alles Amerikanische beschimpft.

#### Die Megifaner ranmen Salinacrus.

In Salinacrus liefen gestern swei amerifantiche Rriegsichiffe ein. Die Befahung von Salinacrus batte Befehl erholten, Blutvergießen au vermeiden. Sie gog fich gurft und überließ die Stadt den Amerikanern. Borber gerftorte fie jedoch das Wasserwerf und die jum hafen führende Briide,

#### Die Stimmung in den Ber. Staaten.

Die Stimmung im Kongreß und im größten Teil der Prefie der Ber. Staaten ift fest dafür, daß Bilfons Bolitit bes "wachsamen Abwartens", welche anideinend in Beracruz wieder beginnen foll, feineswegs mehr am Blate fei;

jeht musse beginnen soll, keineswegs mehr am Plate sei; jeht musse ber Ariea schnell und mit Energie durchaeft ber kriea schnell und mit Energie durchaeft bet werden. Selbst die demokratische "Wortd", die sonsk stein keits gern die Jingos ik, Aberschreibt ihren heutigen Reitartikel "Auf zur Stadt Mexiko!"
Aus Bashington wird gedrabtet: Bräsident Wilsson erklärte, soweit seine Autorität reiche, stehe Amerika nicht auf Arieassus mit Mexiko. Die Operationen beschränkten sich auf das Feihalten von Veracruzund dessen Beichölld. Es bestehe keine Blodade; die auswärtigen Regierungen würden unverzitzlich benachrich

und dessen Beichöild. Es bestehe feine Blodade; die auswärtigen Regierungen würden unverzüglich benachtichtigt werden, salls eine solche eintreten würde.

Aus New-Yorf wird der "Fres. 3ig," gemeldet: Nach dem Kadinetisrat wurde gesagt, gegenwärtig seien keine weiteren Offensivmaßnahmen zu erwarten. Indes erstären die Abendblätter, daß Borfebrungen getroffen wurden, um 6000 Mann nach Tampico zu schieden.

Befannte Versönlichseiten leiteten eine Bewegung ein, die den Stillkand der militärischen Operationen vorsieht, die eine vom Präsidenten einzuschende Kommission gründliche Erdebungen über die eventuessen Aussichten auf Bermeidung weiteren Blutverzießens ans

Musfichten auf Bermeibung weiteren Blutvergiegens an-

gestellt hat.

Marineminister Daniels hat angeordnet, daß ein fliegendes Geschwader, dessen Blaggistist der Ricesendrought "Rew-Yort", der türzlich in Dienst gestellt wurde, sein ioll, gebildet wird. Es sall besonders den Dienst in den Däfen der merikanischen Rüste ausüben und zum Transport der nach Beracruz zu sendenden Truppen dienen. Bor allem soll zur Auftlärung Kavallerie nach Beracruz entsandt werden. Sechs Regimenter sind zunächst für den Auftlärungsdienst auserseben.

Abmirgl Bleisser weldet, daß der wertsanische Ober-

Abmiral Tleticher meldet, daß der merifanische Ober-fommandierende, General M aa 8, fich mit 5000 Mann etwa 48 Kilometer von Beracruz entfernt in verschanzter Stel-

#### Gewalttaten in der Stadt Merito.

Ein ameritanifder Jumelierlaben ift nachts vom Dob geplandert worden, wobei die Bolisei gufah, ohne einquichreiten. Europäer und Ameritaner haben fich vorbereitet, im Augenblic ber Gefahr fich unverzüglich an Bersammlungsorten ausammengufinden, die aur Berteit ja un g eingerichtet worden find. Alle Bahnbeamten in der Stadt Mexifo, die Amerifaner sind, sind auf Befehl der Regierung entlassen worden. Es verfebren feine Büge mehr außer solchen, die von der Regierung überwacht

#### Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 24. April.

Mm Miniftertifch: Dr. Lenge.

2. Beratung bes Etate bes Finangminifteriums. Die Ginnahmen werden ohne Debatte bewilligt.

Bei dem Ausgaben-Titel "Minifter gebalt" wünicht Abg. Dr. Schröder-Caffel (natl.) Auskunft über bie Birfung bes Reifefostengefebes und fpricht fich gegen bas bisherige Softem ber Remunerationen aus, die Beamte er halten für Dienfte, die gu ihrem Dienft geboren. Auch das Snftem der Abichlagsgahlungen bei Aufträgen ber Bebor-

ben ift nicht richtig. Aba. Delins "--ticht. Bp.): Ob burch die Reuregelung ber Reifeloften für Dienftreisen etwas erzielt wird, ericheint

ameifelhaft. Gegen die Remunerationen haben mir ftets die ichwerften Bedenfen gehabt. Abg. Bauticher (3tr.): Bielleicht findet fich bei ber Befoldungsvorlage Gelegenbeit, bas gefamte Remunerationswefen nen gu ordnen. And die Ortoflaffeneinteilung be-barf einer Renifion. Schlieflich mochte ich bitten, daß den Sandwerfern ihre Rechnungen bei Arbeiten für Behörden

möglichft umgebend bezohlt werben, Finanzminifter Dr. Lenge: Die Anichauung, bog bie Erfahrung mit dem Reliefostengeieb den Erwartungen nicht entiprochen hätte, halte ich für nicht gutreffend. Man darf nicht den Etat, fondern man muß die Rechnungen vernicht den Etat, fondern man muß die Rechnungen veraleichen und da zeigt fich, daß tatfächlich die Reifefoften au-rückgegangen find. Bei den Remunerationen gibt es gewiffe fäsie, wo sie gewertet werden muffen, so, wenn dem Beamten eine Tötigleit übertragen wird, die außerhalb seiner Amtsfätigfeit liegt, oder wenn sich sofort die Schaffung einer neuen Stelle erforderlich machen wirde, sodah also eine Ersparnis eintreten wird. Diese beiden Gesichtspunkte gelten sir die allermeisten Remnnerationen. Auch die Regierung ift der Ansicht, daß das Remnnerationswesen möglicht eingeschränkt werden muß. Bedenfalls haben alle Refforts erflärt, ohne Remunera-tionsfonds nicht austommen gu tonnen und auch die Beamten munichen fein Fortbefteben.

Bum Kapitel: Ginmalige und angerordent-liche Ausgaben liegt ein Antrag Kandler (natl.) vor, die Kreditanfialten für fiadtische Sausbesiber der Brovinsen Bofen u. Reftpreußen durch Gemabrung eines aus-reichenben, mit mindeftens 31/2 Brog, verginslichen Staatsfredites in Stand gu fegen, Bausarundftude in den Städten

der genannten Bropingen an 2. Stelle an beleiften, Abg. v. Campe (natl.): Es ift für die Regierung ein Robile offizium, ben Bunichen ber fleinen Sandwerfer nachtutommen, benn eine birette Beichwerbe konnte ihnen nachteilig fein . Ich bitte ben Minister, burch eine allgemeine Berfügung ben Sandwerferwunschen Rechnung zu

Abg. Kardorff (freifoni.): Mittel für die polnische Pfandbriefanftalt merden wir gern bewilligen. Die polntiden Boltsbanten verfigen über große Kapttalien und ftellen fie ben Bolen jur Berftigung. Den Deutschen fieben nicht gleiche Mittel ju Gebote. Die Finangverwaltung barf nicht olles vom grinen Tiich aus regeln wollen. Es find große Unterlaffungsfünden in unferer Anfiedlungspolitit vorgefommen. Bablreiche Grundbefiter find gufammengebrochen. Moge die Regierung biefe Gunden wieder gut

maden. (Betfall bei ben Ronf.) Ginenaminifter Dr Benne: Den Ansführungen bes Geren von Karborif, feinem icharfen Ton und feinen icharfen Bormftrien muß ich entidieben miberfprechen. 2Bober weißt er, daß die Finangverwaltung die Bolenfrage nicht gefördert bat? Oder daß innerhalb der Regierung Un-ftimmigfeiten in der Brage bestehen? Gerade das Finang-ministerium bat in der Volenfrage eine febr tätige Rolle gefpielt. Berr von Rarborff bat feine Unhaltspunfte für

feine Angriffe. Abg. Runger (notl.) empfiehlt ben Antrag Randler aur Annahme. Der Antrag will ben gefährbeten Sausbe-fit fraftigen. Die Unterftiting barf fich nicht auf fogenaunte Anfiedlungsftabte und auf die fleinen Stadte be-

Aba. Graf Moltte (foni.): Bu den Beichwerden des Herin von Kardorff fehlt jede Beranlagung. Das vornehmfte Gebot eines jeden Staates muß das der Gelbstachtung fein. Abg, Rarborff (freifoni.): Ich beantrage den Antrag Randler an die Budget-Kommiffion zu fiberweifen. Im fibrigen brauche ich mobl nicht gu betonen, bag es mir fern-

gelegen hat, ben Minifter perionlich angugreifen. Der Antrag geht an die Budget-Rommiffion.

Das Miniferrebalt mird bewilligt. In der meiteren Beivrechung wendet fich Abg. Dr. Briining (fonf.) gegen bie Beichaffung von Dienftantomo

bilen für die Oberprafidenten. Albg. Dr. Bachnide (forticht. Bp.): Die Staatsarbeiter muffen benfelben Urlaub erhalten und für fie bie Bergunftigung ber Arbeitszeit eingefithrt merben, wie für ftabtifden Parfarbeiter.

Der Reft diefes Ctats wird ohne Befprechung erledigt.

Etat ber Staatsichulbenvermaltung.

Mbg. Rardorff (freifoni.): Bur Bebung bes Ruries ber Staatspapiere bat man verivrochen, in gleicher Beise wie bei den Spartaffen den Berficherungsgesellichaften die Berpflichtung aufguerlegen, einen Teil ihrer Bestände in Staatspapieren angulegen. Diefes Beriprechen ift bis heute noch nicht eingelöft,

Mba, Dr. Badnide (fortider, Bp.): Die Finangvermal tung hat ein neues Schulbentilaungsprogramm aufgestellt, bas eine verftartte Tilgung porfiebt. Bir tonnen ber et

höbten Schuldentilgung nicht guftimmen.

Finangminifier Dr. Lenge: Bir muffen unbedingt die Schuldentisqungelumme vergrößern, Kein Staat der Belt bat eine in geringe Schuldentisqung wie wir. Rehmen fie ben Boriciao der Staatsregierung an. Bir icaffen damit eine Referve für die aufunftigen Bedurfniffe und erreichen. bag unfere Schuld nicht gu febr anmacht.

Der Antrag Badnide mirb gegen bie Stimmen ber Volen, der Cogialbemofraten, einen Teil der Natio-nalliberalen und einen großen Teil bes Bentrums mit fnapver Mehrheit abaelebnt.

Der Reft des Etats mird bewilligt.

#### Etat bes Abgeordnetenhaufes.

Sieran liegt ein Antrag ber Rationalliberalen, bet fortidir. Bolfsp. und ein von den Freifonservativen unter ftiister Antiag Dittrich (8tr.) por, den Mitgliedern bes Abgeordnetenhauses für die gange Legislaturperiode und für die gesamte Monarchie eine Freisabrfarte für die premiifd-befiifden Staatsbahnen ausguftellen,

216g. Dittrich (Bir.) begrundet ben Antrag: Die Abgeorducten muffen fortaefest mit ben Wahlern Fühlung neb-Gie find nicht blog Bertreter ibres Wahlfreifes, fondern des gangen Landes und muffen fich deshalb überall

umfeben fonnen,

Unterftantsfefretar bes Innern Dr. Drems verlich eine Erffarung bes Minifters, bag er nicht in ber Lagt fei, die Jubimmung bes Staatsminifteriums an bem Antrag Dittrich in Ausficht au ftellen. Das Ergebnis ber Rommiffionsberatungen über Abanderung ber Borichrift fiber die Diaten und Reifefoften ber Abgeordneten bat nicht die Möglichfeit eröffnet, eine Reuregelung porgunehmen.

Mbg. Lipmann (fortichr. Bo.): Dier läßt alfo ein Dit nister einsoch eine Erflärung abgeben, daß die Bliniche des Saufes nicht erführt werden tönnen. Kein Barlament läßt fich das erfallen. In einer iolden Krage müßte das Parlament einschreiten. (Lebhafter Beifall.)

Der Antrag Dittrich wird aegen die Stimmen eines

großen Teiles ber Konfernativen angenommen.

Der Gtat des Abgeordnetenhaufes mird angenommen. Chenfo ohne Erörterung ber Etat bes herrenhaufes.

Camstag 11 Uhr: Rebenbahnvorlage. - Colug 6 Uhr

#### Rundschau.

#### Reift Kaifer Wilhelm nach Athen?

Mus Athen wird gemeldet: Man nimmt an, bat Raifer Bilhelm im Ofiober jur filbernen Dochzeit des Königspaares nach Athen kommen werde. Das fet auch die Urfache, weshalb der Kaifer jeht von Korfn aus weder Athen noch Olumpia besuchen werde.

#### Gine Gingabe an den Reichstag.

Die neue fogenannte Schantgefeinovelle, welche bem Reichstage augegangen ift, bat den Reichsverband ber Baft-hausangeftellten, Gis Sannover, veranlagt, dem Reichstage eine Eingabe au unterbreiten, in welcher auch ein verftärfter Schut bes gesamten und nicht nur des weiblichen Bersonals gemunicht wird. Insbesondere fordert die Eingabe eine gesehliche Beseitigung des Abgabeweiens, ferner aur Genehmiaung des Gewerbebetriebes auch die filt dan auf Geneinninung des Gewerbebeiriebes auch die fild bas Personal bestimmten Arbeits. Wohn- und Schlaftraume den gesehlichen oder polizeilichen Anforderungen aenügen müssen, sowie, daß weibliche Personen unter 18 Jahren in Gast und Schanfmirtichaften nicht zur Bedienung der Gäte augelassen werden dürsen. Die Eingabe ist durch aussührliches Material bearündet.

#### Rinderzulagen für Beamte.

Gegenüber phantaftifden Mitteilungen über Regie gemognahmen aur balbigen Ginführung von hoben rungsmaknahmen aur balbigen Ginffibrung von hober Rinderaulogen an Beamte tonnen wir auf Grund einge

#### Rund um den Rochbrunnen.

3m Beiden ber Ronareffe ftand Biesbaden in ber pergangenen Boche. 700 Merate aus allen beutiden Gauen, bagu eine gange Angabl Leuchten ber argiliden Biffenicaft ans bem Ausland, gaben fich wieder einmal auf bem Deutichen Rongreg für innere Medigin ihr affiabrliches Stellbichein in ber Stadt der beifen Quellen, um ihre Er-fahrungen ausgutaufchen fiber die Fortidritte, Die die innere Debigin im Laufe des lenten Jahres jum Boble bes menichlichen Rorpers gemacht bat. Etwas weniger sablreich, aber nicht weniger begeiftert, war der firchlichfogiale Kongreg befucht, ber im Rafino feine Belte aufgeichlagen batte. Dier ftand die menichliche Geele im Bor-bergrund bes Meinungsaustaufche. Rur allein bem au feren Menichen biente bie britte Berjammlung, der in ber Bartburg tagende Landesverband für Seffen und Raffan ber Frifeure. In einer Stadt, wo fo für den außeren und inneren Menichen gesorgt wird, fann es eigentlich an nichts fehlen, und damit auch die Berwaltung bes gangen Getriebes feinen richtigen Gang nehme, in e ch noch der Rommunallandtag für ben Regierungsbegirf Biesbaden bier gufammengetreten.

Diefem Rommunallandtag verbantt die Stadt Biesbaden eine wichtige Enticheidung und - Enthullung! Biesbaden joll und will eine Banderarbeiteltatte errichten. Auf ftabtifchem Gebiet marbe bies aber fdwingliche Roften verurfachen, und beshalb beabfichtigt die Stadt, die ihr gehörige Armenruhmuble dafür bergurichten. Da diese aber auf Biebricher Gemarkung
liegt, war die Abanderung eines früheren Beichluffes des Rommunallandtages hierzu nötig, die diefer auch erteilte. Diergegen erhob ber Biebrider Oberburgermet fter in feiner Gigenicaft als Communallandtagsabgeordneter energifden Ginfprud, nicht nur aus rein fach lichen Grunden, fondern auch: weil man baburch ber Stadt Diebrich eine gute Baffe in dem bevorstebenden Rampf um die Eingemeinbung raube! Run, der Landtag hatte, wie gefagt, ffir biefe Einwendung fein Berfiandnis

Run bis gur Gingemeindung bat es ja noch eine Beile Beit, und diese werden wir dagu benuben, den "Bies-badener Dred" (nach der Schreibweise Mainger Bei-tungen) in Rheinheisen abgulagern! Gilfe, Betermordio! Die Biesbadener wollen uns vergiften!

Sie wollen und mit der Beft und der Cholera übergieben! Und mit was fonft noch! Go flang es noch bis vor furgem burch ben Mainger Blätterwald und fand fein Eco in gan; Reinheffen, als es befannt murbe, daß die Stadt Biesbaden mit dem befilichen Staat in Berhandlungen fand, um ihren Mull auf einem tief ausgegrabenen Belande bei Ublerborn abgulagern. Und jest, nachdem auf bicies Geidrei bin Mainger Burgermeifter, Beigeordnete und Laubtageabgeordnete unter Gubrung von Regierungsvertretern ben fünftigen Diffabladeplat perionlich befichtigt haben, fann man in derfelben Breffe lefen, "daß Die Befichtigung bei ben Beteiligten ben Ginbrud bervorgerufen babe, bag von einer Beläftigung der Spagierganger nicht die Rede fein tonne und eine Schadigung in hugtenichter Begiebung auch nicht ju erwarten fei. Geitens ber (befilden) Megierung wurde nun fedenfalls noch die Entichtidung der Stadt Mains abgewartet und dann die Rufgeffion an die Stadt Biesbaden erteilt werden, wenn nicht Mainz auf den Platz reflektiert". — "Merkwirdig", jo meint eine andere Mainzer Zeitung, "wie jest die zuerst so anfgebrachte Stimmung gegen die linkörheinische Ablagerung 3d. der Dans des Wiesbadener Dreds abgeflant ift." Dampf, finde das gar nicht jo merfwurdig. Der erfte Biberftand unferer lieben linterheinischen Rachbarn richtete fich eben meniger gegen das Projett felbit, als gegen alles das, mas von Biesbaden tommt; eine alte Gewohnheit, die fich leider bei allen möglichen und unmöglichen Anlaffen geigt. So war es auch erft fürglich, als die Mainger Stadtverordneten gu ber Frage ber volligen Conntags-rube im Sandel Stellung nahmen. Für Maing fet die Einführung ber völligen Sonntagernbe nicht angängig, fo lange nicht auch Biesbaden biefe einführt. Bar man bei diefer Abstimmung noch in awei ziemlich gleich große Lager (21 gegen 19 Stumen) getrennt, so fand man fich dann einmstitg aufammen in einer weiteren Abstimmung darüber, ob bei einer reichsgesehlichen Regelung Differenzierungen erlaubt werden joffen. Sier war man fich einig. bandelte es fich doch bierbei für Maina eingig und allein um Biesbaben, bas bei einer etwaigen Differengierung als Babeort ben Borteil einiger Conntageverfaufsftunden erwlichen fonnte. - Im Grunde genommen fann ich aber ben Moinger Nachbarn die Konfurrenggefahr nicht fo übel nehmen; fie find rechnende Raufleute, aber ale folde follten fie boch auch den Biesbadener Raufleuten bas Recht einraumen, für fich bas Bortetthaftefte gu fuchen, mo fie es

Diefer radfichislos durchgeführte Grundfas bat leibet in Biesbaden gur Berichandelung eines iconen Strafen bilbes geführt. Go gang tann man es ja feinem Banberri feines Bodens io meit durchflibrt, als es ihm gefehlich nicht All verwehren ift. Gang aber brauchte der Gerr Stadtver ordnete im Jahre 1904 trot eifriger Bitten und eifrigen Burchens auch von beamteter Ceite mit feinem Bau Diebermoldieste 2004 Riederwaldftrage Rr. 1 feinem Rachbar nicht Luft und Licht ine eine Sosanlage abzuschließen, io daß es ganz ausge ichlosien ift, daß die Ede des Katier-Friedrich Rings und der Riederwaldfraße jemals rationell bebaut werden kann. Infelgedessen liegt diele Baubielle mit dem häßlichen Bretterzaun und den noch baß licheren, pubennuten Prophelichen der keiben Bacheren, licheren, unbewutten Brandgiebeln der beiden Rachber bäufer feit 10 Sabren jur Berungierung dieles fo icone gang ausgebauten Strafengugs unbebaut ba. Jawenn es um den eigenen Gelbentel geht, da hören alle icone Bhrafen die ichone Bhraien, die man fonft jo vit in der Stadtverond netenfibung, im Dans- und Grundbefiberverein ober einen der Begirfevereine horen fann, auf,

Benn man bas unangenehme Bild vergeffen und Bits baden in feinem "höchten (Slang" feben wollte, mußte man am Donnerstag abend in den Rurgarten geben. hatte die Racht fich unter den lodenden Beifen untere waderen Aurorchefters niedergefentt, als auch die elettriften Geftirne auf ihren boben Maften erloichen. Daft trifden Geftirne auf ihren hohen Maften erloiden. flamnite es aber an den Beiber und um ihn berutüberall wo das Auge sich hinwandte, auf. Die Aurver-waltung war sich dessen bewußt, was sie den einganas er wähnten Gästen aus aller Welt und aus allerlei Faful-täten ichuldig war Auch for waller taten ichuldig war. Auch fie wollte dagu beitragen, baß ber Eindrud, den die herren und Damen von Biesbaden nahmen, ein "alangender" fei, und nach den Bemerfungen die man überall im Garten und auf den Bemerkungen boren tonnte, ist ihr diese Absicht "alängend" gelnngen! Aur ein wir befreundeter verstodter Argt aus Ksiadt murmelte vor sich hin: "Da haben wir nun eine gange Wocke aus Wittel gegen die Schlassonielit beraten und hoffen gie auf diesem Mess ihne vor fich bei gegen die Schlassonielit beraten und hoffen gie auf diesem Mess ihne vor fich bei gesten die Schlassonielit beraten und hoffen gie auf diefem Bege icon oar manches erreicht an haben folden Schlafftorungsmitteln muffen wir aber verland und fonnen unfer Bundel ichnuren!"—Und er tat es aud!

ibgener Erfundigungen festitellen, daß leiber fein Grund au besonderer Freude vorliegt. Allerdings werden von berschiedenen Zentralbehörden des Reichs und Preußens Erhebungen fiber die Rindergabl ber Beamten veranftaltet, um Unterlagen für eine etwaige Durchführung von befonberen Gebalisguiduffen für finberreiche Beamtenfamilien in erhalten. Es ift aber beabsichtigt, solche "Kinderaulagen" früheftens 1918 bei einer allgemeinen Gehaltöreform in Erwägung au gieben, sie erst vom vierten Kinde ab au gewähren und auf — 50 Mt. pro Kind au bemessen.

#### Einführung ber Junggefellenfteuer in Reub.

Der Landtag und die Regierung von Reug-Greig baben beidloffen, bie Junggefellenftener amede Entlaftung ber Minberbemittelten einguführen.

#### Debeidenwechsel zwischen König Georg und Poincare.

Mus Paris wird gebrabtet: Bor feiner Abreife fandte et Ronig von England an den Präfidenten Boin-care ein Telegramm, in dem er feinem und der Königin besten Danf für den fo berglichen und freundschaftlichen Empfang Ausdruck gab, den fie gesunden hätten. Der Aufenthalt in Paris werde immer eine ihrer toftlichten Er-innerungen fein und fie wurden niemals die Aufnahme betgeffen, die ihnen bereitet worden fei. Der König wiebetholte dem Präsidenten gegenüber die Wünsche für eine
alüdliche Aufrechterbaltung der innigen Beziehungen zwiichen den beiden Ländern. Präsident Poincaré sandte
ein Danktelegramm, in dem es heißt: Paris, welche bie Freude gehabt hat, bas Berrichervaar bes befreundeten Reiches ju begrüßen, und die gejamte frangofifche Bevölferung werden entgudt bleiben von dem Befuch, den fie nicht bergeffen merben.

#### Die bulgarifche Anleihe.

Aus Softa melbet man: In unterrichteten Ginang-reifen verlautet, bag ber Abichluß ber bulgarifden An-leibe auf bem Berliner Marfte unmittelbar bevorstebe.

#### Die Griechen raumen ben Spirus.

Aus Athen melbet der Draft: Die Gefandten der teds Grobmächte haben beute dem Minifterpräfidenten Benifelos die Antwortnote der Mächte auf die Rote Grie-benlands vom 22. Januar überreicht. Benifelos erflärte, ble Reglerung marbe unverguglich ben Befehl geben gur tod befenten Zeile non Epirus.

#### Die Infelfrage.

Mus Ronftantinopel wird gedrabtet: In unter-Me Pforte ben Borichlag Griechenlands begugich der Regelung der Inselfrage als unzureichend zur üchem ie se nabe. Der Vorschlag soll darin bestehen, den inteliene Konfuln auf den Inseln oder den Sondersommisten Bollmachten zu erfeilen und ihnen zu gestatten, der beriber gu machen, bag Comuggel nicht ftattfindet und daß bie Inseln unbefestigt bleiben. Die Türfei joll jett auf ibrem ersten Plan beharren, Chios und Mvtilene gegen bie ambif Inseln auszutauichen, wobei Griechenland außertem gewiffe Begfinstigungen für den Handel als Kompen-

#### Profidentenwechfel in Beneguela.

Mus Caracas wird gemeldet: Da die Berfaffung Ans Caracas wird gemeider. Da die Setianan icht amei aufeinanderfolgende Berioden derfelben Prafithistaft gestattet, ift General Buftillos jum vorläufigen träfibenten von Benezuela gewählt worden. Der bisberige träfibent, Gomes, ist zum Obersommandierenden der Arstee ernannt worden.

### Arbeiterbewegung.

Drohender Baderftreif in Baris. Die Badergefellen, Drohender Bakerftreif in Paris. Die Sunergereiten, bereits vor nicht ollzulanger Zeit die französische Sauptiadt mit einem aufgezwungenen "Hungerftreif" bedrohten, wigen sich bereits wieder unruhig. Die seinerzeit zugestanzenen Lohnerhöhungen, sowie die gewünsche Berkurzung in ihrem vollen Umfange in ret Arbeitszeit find nicht in ihrem vollen Umfange in traft getreten. Infolgebrifen haben die Badergefellen er-beit gang flar umichriebene Forberungen an die Meister stat dang flar umidriebene vorberungen in die Actieeitent, die von diesen jedoch abgesehnt wurden. Das Synbitat der Bädergesellen, dem der größte Teil der Bäder
dan Paris angehören, droht mit der Arbeitsniederlegung,
salls die Forderungen nicht in vollem Umfange erfüllt

habm ein Auto und fuhr nach dem Babnhof! Und als Mir aus dem Abteil beraus noch einmal die Sand gum felbied ichüttelte, leuchteten feine Augen boch icon wieder felbit auf wie zwei Feuerwerkssterne, und laut entquoll in Generm Mund der Ausruf: "Aber schön war es doch, in Euerm herrlichen Wiesbaden, und auf Wiederseben beim nächtighrigen Kongreg, mein fleber

#### Bans Dampf!"

Theater und Konzerte. Ronigliches Softheater. Biesbaden, 25. April. Beftrige Bieberaufnohme von Berbis, feit langerer bom Spielplan verichwundenen "Rigoletto" batte ein bantbares Bublifum gefunden. Die Aniführung ftand wor im Großen und Gangen nicht unter einem besonders thigen Stern — offenbar eine Folge der etwas übertillen Stern — offenbar eine groupe bet Bertretern Reneinftudierung — doch wurde von den Bertretfliches berichiebenen Sauptpartien teilweife fo Bortreffliches beboten, baft man fiber einzelne Schwächen bes Enfembles fern binmegiah und fich giemlich ffrupellos dem melodifchen enber hingab, mit welchem der große italienische Deifter ob alte Vistor Sugoiste Schauerdrama "Le rot l'amuje" alte Vistor Sugoiste Schauerdrama "Le rot l'amuje" dere Geife- Binkel hat. — Als "Rigoletto" imponierte dere Geife- Binkel abermals durch seltene Kraft und Swenderischer Kille über die ganze Battie ausgestreuten, seit ausstadenden Cantilenen. — Ihm ebenbürtig veit ausstadenden Frau Fried feldt (Gilda), deren unfehlbare kand Frau Fried feldt (Gilda), deren unfehlbare Lener Rame" zu überzeugendstem Ausdruck gelangte. Ihm ebenzeugendstem Ausdruck gelangte. bein beiden großen Rummern des lebten Aftes (dem beiden großen Rummern des lebten Aftes (dem ind beranten "La donna e mobile" und dem gleich befannten ind bernhmten Desdur-Quarteit) – eine Angahl der schönften ind wie meilen hette Bon id wirkungsvollsten Momente aufzuweisen hatte. Bon angertretern der kleineren Partien waren neben Fraulein the eiwas lebhafteres Tempo und mehr Geschlössenheit in berter lebhafteres Tempo und mehr Geschlössenheit in berichiebenen Enjemblefähen zu muniden mare, murde den berichiebenen Ensemblefähen zu wünschen ware, wurde ind beneuteich besetzen Dause jehr dankbar entgegendem und außer Frau Friedselbt und derrn Schubert beit der Bertreter der Titelrolle, Berr Geiffe-Vinfel bei teichen Bertreter der Titelrolle, Berr Geiffe-Vinfel reichen Beifall bet offener Szene und mehrmaligen otroorraf geehrt.

### 48. Rommunallandtag des Reg.-Bez. Biesbaden.

Dritte öffentliche Sigung. F. C. Biesbaden, 24. April.

Der Borfibende eröffnet um 10 Uhr die Gigung. Bor Eintritt in die Tagesordnung befchlog der Landtag, die Eingabe der Gemeinde Elferhaufen (Oberlahnfreis) wegen einer Unterftitbung aus dem Meliorationsfonds dem Landesausichuß gur Erledigung an übergeben. — Der Borfigende teilt fodann mit, bag bie Stadt Biesbaden die Abgeordneten gu einer Befichtigung ber Landesbiblio-ibet am 27. April vormittags 91/6 Uhr eingeladen bat.

Dierauf wird in die Tagesordnung eingetreten. Auf Borschiag des Abg. Dr. Geiger (Frankfurt) als Borsihender und Berichterftatter des Beamten- und Eingabenausschuffes son der § 24 der Geschäftsordnung des Kommunallandtags wie folgt abgeändert werden: "Der Kommunallandtag oder seine Ausschüffe können beschließen, Beamte ber Begirtsvermaltung ober ber Begirteinftitute au ihren Sigungen ausugieben und an hören. Der Lanbeshauptmann hat das Recht, feinerseits die Ingiehung
diefer Beamten gu den Sihungen bes Kommunallandtags
anzuordnen." — Das Plennm fimmt dem zu.
Bie in den Borjadren haben auch diesmal verschiedene

Behilfen ber Landes-heil- und Pflegeanfialten Eich-berg und Beilmunfter Gehaltserhöhung und Schaffung gehobener Stellen beantragt. Der Beamten- und Eingabenausschuß (Berichterstatter Abg.. Dr., Debner ans Biesbaden) wünscht Ablebnung, was erfolgt. — Ebenfo verfällt ber Ablehnung die Gingabe der auf Biberruf angestellten Beamten ber Landespflegeanstalt und ber Korrigendenanstalt Sadamar sowie der Eichberger Anstaltsbeamten der 5. Dienstlasse betreffend Anstellung auf Lebenszeit (Berichterstatter Abg. Dr. Sehner).
Ramens des Finanzausschusses berichtet bierauf der Abg. Dr. Boll (Frankfurt) über den Antrag auf Ab-

anderung ber Bermaltungsbestimmungen für die

#### Raffanifche Landesbant

und Raffauifde Spartaffe fowie ber Gefcafts-anweifung für bie Direftion ber Raffauliden Landesbaut vom 23. April 1903. Sierau liegen folgende Antrage vor: § 2 Abf. 1 ber Berwaltungsbestimmungen erhält fol-

Saffung: Die Direttion der Raffauifden Landes. bant befteht aus bem Sandesbantbireftor und mehreren ftandigen Direftionsmitgliebern (Landesbanfraten), von benen die beiden bienftalteften allgemein, die übrigen nur innerhalb ihrer im § 4a ber Gefcaftsanweifung für die Landesbankbirektion naber bestimmten Buftandigkeit ftimmberechtigt find, fowie and drei nicht ftandigen ftimmberechtigten Betraten.

Rach § 4 ber Beichäftsanweifung für die Direttion ber

Nam g 4 der Geingeisanbeitung ihr die Ateition der Raffauischen Landesbanf ist einzuschieben: § 4a. Bezüglich der Direktionsmitglieder, die nicht all-gemein stimmberechtigt sind, gelten folgende Borschriften: 1. Sie bearbeiten diesenigen Angelegenheiten, die ihner generell durch Beschluß der Landesbankdirektion, im estigelnen durch Berfügung des Landesbankbirektors überkragen werden. 2. In diesen Angelegenheiten haben sie
volles Stimmrecht. 3. Im Falle der dienklichen Berhinderung eines der übrigen ftändigen Direktionsmitglieder
übernehmen sie nach näherer Anordnung des Landesbankbireftore bie Bertretung in ben laufenden Gefcafien und erhalten für den Umfang der Bertretung volles Stimmrecht. 4. Gie find berechtigt, an den Berhandlungen der Be-

samtdireftion mit beratender Stimme teilgunehmen. § 7 ber Geschäftsanweilung erhält folgende Faffung: Auf einstimmigen Beschluß der Landesbankbirektion, bei desten Fassung der Landesbankdirektor, die ftändigen stimmberechiigten Landesbankräte und die drei Beiräte oder deren Stellvertreter mitzuwirken haben, kann die Entscheideis dung über die im § 6 unter Ar. 2. 5, 7, 8, 10 und 11 erwähnten Angelegenheiten innerhalb der von der Landesbankdirektion gezogenen Grenzen durch den Landesbankdirektion und die Landesbankräte. und zwar nach näherer Bestimmung der Direktion von allen gemeinsam, zu mehreren aber einzeln erfolgen. ren ober einzeln erfolgen."

Der Finangausschuß beautragt, der obigen Borlage des Landesausschuffes feine Zuftimmung zu erteilen und demenisprechend gleichgeitig fich mit der Errichtung eines britten Landesbanfrats einverftanden zu erflären unter gleichzeitiger Streichung ber Stelle eines Ennotfus ber Raffanifden Banbesbant.

Abs. Dr. Geiger (Prantfurt) wendet fich gegen den 2 Abi. 1, woburch Sandesbanfrate erfter und zweiter Alaffe gefdiaffen mfirden.

Landesbantbireftor Rlan wiberfpricht bem und bittet, den Antragen die Buftimmung gu erfelfen. Abg. v. Lafault (Frankfurt) wünicht ebenfalls An-

nahme, ebenfo Aba. Dr. v. Ibell (Biesbaden). Letterer glaubt, durch die neuen Bestimmungen würde das Kollegialinstem der Direktion der Naffanischen Landesbank etwas modi-

Mbg. Bebel (Granffurt) tritt ben Ausführungen bes

Dr. Weiger ebenfalls entgegen. Mit großer Debrbeit findet darauf ber Antrag An -

nabme. Abg. Dr. Ritter v. Marr (Bad Somburg) berichtet über die Gesuche der Pfleger- und Pflegerinnenausschüffe der Anftalt Eichberg, wohn der Beamten- und Eingaben-ausschuft beaufragt: Der Kommunallandtag wolle den Landesaussichnt beaufragen, die aurzeit geltenden Be-frimmungen über die baren und fonstigen

Beglige bes Pflegeperfonals ber Landes - Seil - und Bilegeanftalten bes Be-airfsverbandes einer Brufung an untergieben, ben Antrag ber Ansichuffe auf Ausgablung ber Berpflegung in Gelbeswert mabrent ber Dauer bes Urlaubs genehmigen, Die Intrage: Bergiltung ber Dienfttleidung, Ausgahlung ber Tagestoft bem verheirateten Berfonal mabrend ber Dauer der Rachtmache ablebnen. Gestattung der Rachtmache, fofort nach der Ablöfung bis jum Biederbeginn der Rachtwache die Unftalt zu verlaffen, ablebnen, Gemabrung von monatlich fünf freien Tagen, von benen einer auf einen Conn-tag fallen foll, bem Lanbesbauptmann gur Entideibung übermeifen, ben Antreg auf Ginführung des Ctanbioteits verhältnisse mit Bensionsberecktigung ablehnen und den Landesandschuß beauftragen, Bestimmungen dahin zu tref-fen, daß die Kundigung und Entlasiung des Bilegeversonals

hauptmanns gulaffig ift. Die gleichen Bünfche, wie fie oben geltend gemacht mer-Die gleichen Löuffliche, wie die boen getrend gemacht vollen. bilden auch den Gegenstand einer an den Kommunalsandtag gerichteten Eingabe des Sauptvorstandes des Deutschen Berbandes der Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, sider die der Beamten- und Eingabenausschung auf Tagesordnung überzugehen bittet, da dem genannten Berbande eine derartige Bertretungsbefugnis

ber Arrenanstalten des Begirfeverbandes nach fünf-jähriger Dienstaeit nur mit Genehmigung bes Landes-

nicht guerfannt du werden vermag.
Abg, Bielowsti (Grantfurt): Die Löhne des Pflegeversonals in den Anstalten Gidberg, Beilmunfter und Dadamar seien im Berbaltnis ju den Löhnen anderer Auftalten fehr niedrig; sie bedürfen dringend der Ausbesse-rung. Die Arbeitszeit in den Anstalten Beilmunfter und Eichberg — im Sommer 15% Stunden — sei viel zu lang. Der Redner fiellte verschiedene Antrage,

Landeshauptmann Erefel widerspricht den Ausstführungen des Borredners. Das Bflegepersonal sei im Bestirf gut gestellt, sumal es freie Wohnung und freie Ber-

pflegung erhalte. Abg. Fint (Frankfurt) ftellt den Antrag, den Landes-ausichnis zu beauftragen, die Gesuche der Pfleger- und Pflegerinnenausschuffe einer erneuten wohlwollenben Brufung gu untergieben.

Abg. Geiger (Frantsurt) befürwortet den Antrag Funt, der eigentlich sein Antrag fet, den er im Beamten-und Eingabenausichuft gestellt habe. Der Antrag Funt sindet darauf einstimmige An-

Den Antrag ber Direttion ber Raffauifchen Landesa

bant auf Gleichftellung ber

Laubesbant-Menbanien mit den Buchhaltern und Oberbuchhaltern behandelt Abg. bert (Grantfurt). Auf Grund der eingehenden Musführungen ber Direftion ber Raffauifden Landesbant wurde vom Beamten- und Eingabenausschuß wie vom Landesandichuß anerkannt, daß die Stellung und Bedeutung der Landesbankrendanten in den letten Jahren seit dem Erlaß der allgemeinen neuen Besoldungsordnung vom 6. Mai 1910 eine vollfommen andere geworben, und bag ihre Tätigfeit nunmehr derfenigen eines geprüften Buchalters und Oberbuchhalters gleichwertig au erachten fei. Aus-brudlich muffe anerkannt werben, bag die besonderen Ber-hältniffe, die eine Abanderung der bisberigen Siellung und Befoldung einer Beamtentategorte notwendig ericeinen laffen, gurgeit eben nur bei ben Landesbanfrenbanten porliegen, fo daß aus den Menderungen fich feine Ronfequengen für andere Beamtentategorien ergeben fonnten. Das Saus trat ben Musführungen bebattelos bei.

Abg. Grbr. v. Brandis (Biebrich) referierte fodann namens bes Finangausichuffes über ben Antrag auf Schaf-fung ber Stelle einer

Gürforgeergieherin bei der Begirfsvermaltung. Jum erstenmal werde hier versucht, eine Erzieherin in der Fürsorge anzustellen Ein Bedürfnis liege vor, da die Zahl der in Familienpslege und in Stellen besindlichen Zöglinge erheblich gestiegen sei. Während am 1. April 1900 647 Jöglinge in Familien untergebracht maren, einschlieflich der in eigene Familie widerruflich gurficgegebenen 54, betrug ihre Bahl am 1. April v. 3. 1057, gu benen 225 Böglinge hingutamen, die an diesem Tage in die eigenen Familien gurückgegeben waren, aber vielfach gerade dort einer besonderen Beaufsichtigung bedürfen. Das Arbeitsgebiet der Erzieherin soll sich auch auf den Fortbildungs- und Saus-haltungsunterricht der weiblichen ichnientlassenen Böglinge in Unftalten erftreden. Die Fürjorgeersteberin foll tun-lichft eine geprufte Lehrerin fein. Gie ift Beamtin ber 3. Dienftklaffe und erhalt bas in der Befoldungsordnung für bie Taubftummnelebrerinnen porgefchene Gehalt nebft dem fitr Beamte ber 3. Dienftftelle feftgefesten Bohnungegeldzuichuß.

Das Blenum ftimmt bem gu. Mbg. v. Bafauly . Frantfurt erftattet Bericht namens

des hinangansichnies über die Borlage des Landesausichnwes betreffend Förder ung des Baues von
Bohnhänfern für Beamte
der 5. und 6. Dienstellasie und Bedienstete des Bezirksverbandes. Dem Borgeben der Rheinproving folgend, hat die
Bezirksverwaltung erwogen, dem Anstalispersonal die Erbanung eigener Bobnbaufer durch Berichaffung und Gemahrung gering verginslicher hupothefarifcher Darleben unter felbiticulbnerifder Burgichaft und unter Beteiligung bes Begirfsverbandes an ber Berginfung des Baufapitals in Dobe von etwa 1 Brod, ju er-möglichen. Die Landesverficherungsanftalt Seffen-Raffau au Caffel bat sich zur Gewährung bupothefarischer Darleben bereit erflärt. Boraussehung der Darlehusgewährung ift, daß der Dahrlensnehmer danernd und regelmäßig bei der Landesversicherungsanstalt versich ert ist. Der Zinssus beträgt 31/2 Prog., der jabrliche Rapitalabirag minbeftens 11/2 Prog. Gine nicht unerhebliche Babl von Angeftellten ift bereit, der, Erbauung eigener Bohnhäufer unter den angegebenen Bedingungen näberzutreten. Der Finanzausschuft ichlägt deshalb vor den Antrag des Landesausschuffes: Der Kommunallandtag wolle den Landeshauptmann ermäcktigen, namens des Begirksverbandes in gestreten Töllen die jestischnibenerische Rivolchett für hanne ebmeten Gallen bie jelbitionlonertide Burgicaft für hopo-thefartige Darleben ber Landesverficherungsanfialt Seffen-Raffan au Caffel an Angeftellte bes Begirtsverbandes gum Rwede ber Erbaunna eigener Bobnbaufer au fibernehmen und wegen Gewärung finpothetarticher Darleben an bie bei ber Landesverficerungsanftalt Beffen-Raffan gu Caffel nicht verficherten Baro, Raffen- und Bermaltungegehilfen ber Frrenonstalten mit ber Raffauliden Lebensverfiderungs. anstalt in Berbindung au treten und gegebenenfalls für biefe Bwede im nachfriährigen Giat Mittel vorgufeben.

Das haus nahm ben Antrag an. Der Landeshauptmann bespricht sobann den Bericht des Landesausichusies an den Kommunallandtag über die Ergebniffe ber Begirfsverwaltung

vom 1. April 1912 bis Aufang 1914, über bie ausführlich bereits Mitteilungen in unferer Beitung ericienen find. Der Abg. Graf - Frantfurt muicht anichliegend baran, daß der Zunahme der Fürsorgezöglinge Einhalt geboten merbe. Der Landeshanpimann miffe da ein fraftioes Wort mitreben. Frankfurt fiehe obenan in der führung von diefen Boglingen. Erfreulich fet das 2Boblwollen, bas der Sandeshauptmann den notleidenden Bin. ern im Mheingan bezeige. Bu tadeln fei, daß die Fenerwehren, die nicht bem Freiwilligen Generwerverband an-geichloffen, feine Beihilfen aus ber Raffanischen Brandverficherungefaffe erhielten.

Die Betition ber Einwohner ber Gemeinde Cram berg im Untersahnfreis wegen Ausbau des Beges Eramberg-Bulduinftein wird bem Landesausichuft jur wohlmollenden Priifung und Berudiichtigung überwiefen, Die Borloge betr. den Ban der

Gurforge-Ergiehungsanftalt in Ufingen, wird genehmigt und der Landesausichus mit der Aus-führung der Plane auf Grund der Koftenanschläge beauf-tragt. Mit der Ausführung des

Landesbantgebandes

auf dem Grundfind Rheinftrage 44 in Biesbaben für 800 000 Dr. erflärt fic bas Saus einverftanden, municht aber die Arbeiten an Sandwerfer bes Begirfs übertragen

Ueber ben Mbidlun eines Bertrages mit den Rreifen Biedenfopf und Limburg wegen Uebernahme der Biginalmege diefer Rreife in die Unterhaltung best Begirtoverbandes, mit Ausnahme der Ortsberingftreden, erhatiet namens des Bauausschusses der Leisberingireden, erhatiet namens des Bauausschusses der Aba. Abicht-Belerbura Bericht. Die Kreise haben ihre Judimmung au dem Berirage, der vorläufig 20 Jahre läuft, bereits acaeben und der Bezirfsverband ioll vom 1. Voril 1914 ab die Unterhaltung der Bece sibernehmen. Das Bizinalwegesneh hat im Areise Biedenkopf eine Länge von 198 Kilometer, im Limburger Kreise beträat es 178 Kilometer. Die Aufsmannen mendungen bes Begirksverbandes betragen alliabrlich für den erften Greis 18800 Dt., für den letteren 16000 Dt. Der Bauausichnft ichlägt vor, den Autrag des Landesausichuffes, "der Kommunallandtag wolle fich mit dem Abichluffe der fraglichen Bertrage mit ben Rreifen Biebentopf und Limburg einverftanden erklären", angunehmen, mas

Sterauf vertagt fich das Saus auf Montag, 27. April, vormitiags 10 Uhr.

## Aus der Stadt.

Biesbaben, 25. April.

Bur Betterlage

wird und von ber Betterbienftftelle Beilburg unter bem 24. April gefdrieben:

Die jest eingetretene Bewolfung und geringe Abfühlung bat die Befürchtung laut werden laffen, daß wir einem Ralteradfall entgegengingen, ber bejonders mit Riidficht auf die Dbitblite febr unangenehm werden tonute. Die allgemeine Betterlage latt jeboch ertennen, bağ dieje Befürchtungen vorläufig grundlos find. Die "Daifroftlage" entfteht meift dadurch, daß fich fiber Rordwesteuropa ein Sochbrudgebiet ausbilbet. Dafür liegen aber Angeichen bis jest nicht vor. Frofigefahr ericeint baber ansgeichloffen. Anderfeits dürfte aber auch der icon von vielen Geiten gewfinichte burchgreifende Regen porläufig noch ansbleiben.

#### Die Rochbrunnen-Anlagen

auf dem Terrain zwifden der Trintballe, ber Langgaffe und dem Arangplat find soweit fertiggestellt, daß fie bem Berfehr übergeben merden fonnen. Am heutigen Samstag abends 7 Uhr, wird der neue Eingang vom

Kranaplat ber gebfinet werben.
Rachbem der die Anlagen abichließende Zaun mit blübenden Pflangen und Rankengewächsen bepflangt ift, bietet er doch ein vorteilhafteres Bild, als es einige vorgeitige Kritifer des Kranaplaties vermuten konnten. Deun der ge-Denn ber geichloffene Baun bat auch infofern feine Dafeinsberechtigung, als er bas eingige Mittel ift, augfreie Riggaplagden au ichaffen. Bie gern aber bie fonnigen Platchen aufgefucht werden, kann man jeden Tag von neuem beobachten. Burben doch ichon über 30 Personen gegählt, die zu gleicher Zeit die 10 Bänke mit Beschlag belegt hatte. Run müßte nur noch für die am Kranzplat haltenden Droschken ein passenderer Plat gefunden werden, um den Blid von der Langgasse nach dem Kochen

balten. Die Anlagen im Innern fonnen jeht naturgemaß noch nicht ben fertigen Ginbrud erweden, ben fie nachftes Jahr ober gar in einigen Jahren geigen werben. Immerbin fommt der Renanlage der teilmeife alte Baumbeftand sein kommt der Renantage der teilweite alte Baumveichto seint zustatten. So mußten unter großer Sorgsalt mehrere große Bäume verpstanzt werden, die sonst gerade in der Promenade gestanden hätten. Es erweckt den Anschein, als sei mit ihnen garnichts aescheben, im Gegenteil, sie scheinen sich an den neuen Stellen wohler zu fühlen, als an den alten, wo ihre Burzeln nur von Bauschut und Steinen umgeben waren. Sine große Anzahl bequemer Bänke laden zum Verweilen ein. Einen vornehmen Einzust gemöhrt ein Pranze genster Larberendume melder die drud gewährt ein Krans großer Lorbeerbaume, welcher bie Bromenode außen umfäumt und die Sithelätie beschattet.
Nach der Langasse an liegt ein mit Steinplatten unregel-mäßig andgelegter Sithplat, der nach der Straße au durch eine Pergola abgeschlossen wird. Pfeisenstrauch und wilder Bein werden das Gitterwerf umranken, während davor eine Rosenbede im Sommer ihre Blüten entfalten wird. Ueberhaupt find in der Anlage reichlich Rosen, sowohl als Borpflangung als auch auf Beeten verwandt worden. Beider konnten wegen der vorgerfickten Jahreszeit das Mittelbeet und die umschließenden Rabatten nicht mehr mit Rofen bestellt merben; es foll bies aber im Berbit nachgeholt

werden, jodaß wir nächtes Jahr am Kochbrunnen ein kleines Rosarium haben werden.
Im mittleren Plumenparterre besindet sich noch ein kleiners, intimes Plätzchen, von Seden umicklossen und von einer 6 Weter breiten Balme (Phönix) beschättet, die auf einem hoben Bruchstelnsodel ausgestellt ift. Bährend früher die vorfinndenen geringen Bobenuntericiede gar-nicht in Griceinung traten, find diefe jeht durch niedere Bruchfteinmauern erft recht hervorgehoben und porteilhaft aur Geltung gebrocht worben, fodag man von allen Geiten ber einen guten Blid auf bas vertieft liegende Mittelparterre bot. Rur noch einige Tage warmes Better, und das garte Grun bes friich angesäten Rafens wird das anglebende Bild vervenandigen.

Das Mittelrheinifche Aursbuch, Sommeransgabe 1914, erideint Countag, 28. April, und ift auf ben Bahnhofen. fowie in ben Buchhandlnugen au haben. Der Preis beträgt 20 93f.

ihren nennzigften Geburtstag begeht am Sonntag, 20. bb. Mis., in voller geiftiger und forperlicher Brifde bie Bitwe bes Theologie-Profesiors Bauer aus Gerborn. Die Dame, welche man noch bann und wann an iconen Commertagen in ibrem Garten fich beschäftigen fieht, ift eine geborene von Ed, eine Schwefter bes por etwa swangig Jahren bier verftorbenen Gebeimen Juftigrate Biftor von Ed. Sie fann an dem Tage, an dem fie in ihr 91. Le-bensjahr einiritt, jugleich das fünfgigjährige Aubiläum ihrer Anwesenheit in Biesbaden, sowie ihres Wohnens in demielben Sause an der Kavellenstraße feiern.

Demielben Baufe an der Ravenengrage feiert.
Sandelskammerwahl. Bei der am Freitag in Rüde sie im flatigehabten Ersatimahl für die Sandelskammer Wiesbaden wurde Herr Albert Sturm, der Direktor der Seltkelerei Mathens Müller in Estville mit 43 von den abgegebenen 45 Stimmen gewählt.

Der Raffanifche Gefängnisverein e. B. hatte am Greitag nachmittag im fatholi'den Pfarrhaufe feine biesiabrige Bauptverfammlung unter bem Borfit feines Prafi-benten Landgerichtsprafibent Geb. Oberfuftigrat Rend. hoff. Die Mitaliederzahl belief sich auf 1689 im Jahre 1913 acgen 1580 im Jahre volber. Die Mitaliederbeiträge find von 2598 M, auf 2791 M. in die Söhe gegangen. In der Zukunft sollen die Unterstützungen an die Familien der Strafgesangenen und die Gefangenen selbit in etwas größerem Rase gewährt werden. An die Familien der Strafgesangenen wurden Geld, Aleidungsstüde, Gutscheine zum Anfauf von Lebensmitteln gewährt und dadurch manche Familie vor dem vollen wirtichaftlichen Zerfall gerettet. Den entlassenen Strafgesangenen wurde Unterkunft und Roft ... Blanen Arena-Aint, besgteichen Sandwerfsgeng, Kleider und Schuhe beichafft, verpfändete Gegenstände eingeloft, Meiseunterstützungen. Eitenbahnsahrfarten und Bebrufennige bemilligt und ihnen baburch bie Welegenheit gegeben, wieder in geordnete Berhaltniffe ju tommen. Arbeitsftellen für Entlaffene au vermitteln ift faft niemals gegludt. Die Abneigung ber Arbeitgeber gegen entlaffene Strafgefangene ift febr greg. Die Bereinstätigfeit auf bem Gebiete ber fogialen Gurforge wird rudftandig bleiben folange fein voller Umidwung in der öffentlichen Meinung

über die Rotlage ber entlaffenen Beftraften eintritt. Berurteilung gur Arbeitslofigfett ift eine furchtbare Rachftrafe, die ben Betreffenden bald gum Berbrecher aus Rot macht und ihn zur Strafanstalt zurückbringt. Die liebergangsstation Frankfurt-Edenheim hat nach dieser Richtung bin recht segensreich gewirkt. Für weibliche Strafgesangene, benen Stellung zu verschaffen wohl noch schwerer fällt, ist durch die Francnaivse von Fräusein v. Barner und Fräusein Großmann gesorgt. Nach dem von dem Nechner Herrn Raufmann Algen erftatteten Raffenbericht ftanden 7018 MR.

Raufmann Algen erstatteten Kassenbericht standen 7018 M. Ginnahmen 5836 M. Ausgaben gegenüber. Der Bermögensstand belief sich Ende 1918 auf 21 036 M.

Der Jugendverein der Ringfirchengemeinde hielt am Sonntag für die Eltern und erwählenen Angehörigen seiner Mitglieder, nachdem er des beschränkten Raumes balber am Samstag Abend zuvor für seine Mitglieder eine Borseier veranstaltet hatte, sein erstes Stift ung ssest ab. Beide Beranstaltungen waren überaus zahlreich besucht; das reichhaltige Brogramm, aus mustkalischen und deslamatorischen Borträgen usw. besiedend, sand den ungeteilten Beisal der Festgäste. Rachdem Pfarrer Merz in begeisterter Festrede die Bestrebungen des Jugendvereins gewürdigt hatte, wurden die Amweienden durch das slott und künstlerisch ausgeschierte Schrede die Amweienden durch das slott und künstlerisch ausgeschierte Schrede die Amweienden durch das slott und künstlerisch ausgeschierte Schausen die Amweienden durch das slott und künstlerisch ausgeschierte Schauspellen. Des Baters Fluch" und fünklerisch aufgeführte Schauspiel "Des Baters Flich"
von Lenz augenehm überrascht. Die Aufführung zeugte von
vielem Fleiß und ernstem Streben der Mitwirfenden. Mit
dem Buniche, daß es dem aufürebenden Jugendverein vergönnt sein möge, in seinen ernsten Bestrebungen immer
mehr gowürdigt und anerkant zu werden, schloß Pfarrer Beibt bie Berfammlung.

Rote Areng-Sammlung und Rinderhilfstag. Huch an an diefer Stelle fei auf ben im Angeigenteil ber beutigen Rummer unferer Beiting enthaltenen gemeinsamen Aufruf der Roten Areng-Sammlung und bes Kinberbilistages bingemiesen, worin ein großes Geft im Aurhaus am 11. Mai fowie ein Kinderhilfstag am 16. Mai angeffindigt werben. Das ausführliche Programm folgt in den nächten Tagen. -Bei diefer Gelegenheit fei bemerkt, dast die biefige englische Kolonie augunften ber beiden Beranftaltungen ihren im Monat Mai geplanten Bagar auf den Monat Juni verfcoben bat.

Beppelin-Befellicafisfahrt ber Biesbabener Aurvers waltung. Trop des bededten Dimmels fand am Freitag nachmittag von Frankfurt aus die von der Wiesbabener Aurverwaltung verankaltete Gesellschaftskaftet in der "Biktoria Luise" fiatt. In Luxusautos waren die Teilnebmer gemeinsam durch den Taunus nach Königsein gefabren, wo im Grand-Dotel bas Mittagessen eingenom-men wurde. Dann ging die Fabrt über Soben nach Frank-furt, wo das Riesenluftschiff seiner Mitsabrer harrte. Gegen 6¾ Uhr kam die "Bistoria Luise" über Wiesbaden an, wo über dem Kurhaus in niedrigster Odbe einige Schleifen gefahren murben.

Bir Militaranwarter. Die in unferer Giliale in ber Mauritusftraße Rr. 12 gur unenigeltligen Cinficunabme aufliegende neuefte Ausgabe ber "Anftellunge. Rad. richten" enthält für die Proving Deffen-Nassau folgende offene Stellen: für Militäranwärter: Rüdesheim: 1 Kreis-ausichufaisiftent: Dillenburg: 1 Polizeidiener: Sanau: 6 Schumanner: Cassel: 1 Bureau- und Kassengehilfe. — Hir Anstellungsberechtigte: Rüdesheim: 1 Sausmeister ber

Ans dem Fremdenverfehr. In den leisten Tagen find u. a. hier eingetroffen: General 3. D. Frhr. von Boenigt, Berlin (Hotel Mondison), Graf von und zu Egloffkein-Arflitt, Arflitten (Hotel Hobensollern), Königl. Kammer-herr Dr. Hugo von Johnston, Großbresa (Hotel Wishelma), Graf de Livn, Turin (Hotel Nassauer Hoff)

Graf de Rivn, Turin (Sotel Nassauer Hof). Fortbildungsschulpsicht und Probezeit. Häusig wird vor Eingehung eines Lehrvertrags awiichen dem Jehrherrn und dem Lehrling eine mehrwöchentliche Brobezeit vereinbart, von deren Bestehen oder Nichtbestehen die Fortiebung des Lehrverhöltnisses abhängig gemacht wird. Biele Arbeitgeber sind der Meinung, daß während der Probezeit der Lehrling nicht ichulpssichtig sei. Dies ist ein Jrrium. Die Schulpsticht beginnt josort und der Lehrberr icht sich bei Richtaumeldung des Lehrlings erheblichen Geldtrassen aus. Da der Fortbildungsschulunterricht sir das Jahr 1914 bereits begonnen hat, sei im allgemeinen Interesse daran erinnert, die Lehrlinge umgehend in die Intereffe baran erinnert, die Lehrlinge umgebend in die Schule gut ichiden.

Tangluftbarfeiten von Bergnugungevereinen. Poligeibehorde verlangte von einem ausgesprochenen Bergufigungsverein bie jedesmalige Einholung einer polizeilichen Erlaubnis auch für nichtöffentliche Tangluftbarfeiten desfelben. Auf Klage des Bereinsvorstandes erklärte in-dessen das Obervermaltungsgericht eine solche vollzeiliche Horderung für gesehlich unbegründet. Ein Vergnüngungsverein könne ebensowohl eine geschloffene Gefellichaft bilden. Benn Bereinsmitglieder bauernb mit einander verbunden find und regelmäßig wiederfebrende Bujammenffinfte halten, liege ein ausreichender Grund, deren wechselseitige personliche Begiebungen gu begweifeln, auch dann nicht vor, wenn etwa der Berein allein ober hauptfächlich die Beranftaltung von Bergnugungen be-

Der Dentide Bilde und Gefligelhandler:Berband e. B., Git Berlin, ber über gang Deutichland verbreitet ift bem außer ben Eingelmitgliebern Branchen-Bereinigungen angeboren, balt vom 3. bis 7. Mai er. in Berlinen einen großen Berbandstag ab. Die Berhandlungen betreffen gu einem großen Teile bie Jagd-gefengebung, fomie Sandels- und Birtichafisfragen.

Berein für Commerpflege armer Rinder. Am 16. April ift das Biesbabener Ferienbeim bei Obericel-bach für den diesichrigen Betrieb eröffnet worden. Fünf-aig Anaben genießen die iconen Frühlingstage dort. Es find vor allem folche Kinder ausgewählt worden, die nach ichweren Erfranfungen mabrend des Bintere befonders der Erholung bedurften und von benen au hoffen ift, daß fie burch diefes frühzeitige Gingreifen Graft und Gefund heit wieder erlangen. Andere Kinder mit dronischen Let-den, wie Grophulose, Rachtis und dergleichen, werden mabrend der Sommermonate nach den Soolbabern Orb und Arengnach gefandt. Im Gerienbeim wird bie nachfte Gerie Mitte Dai bis Mitte gunt aus fünfgig Madden besteben. Den meiften biefer bedürftigen Schulfinder fehlt es aber an der nötigen Ausruftung für eine vierwöchige Rurgeit. Der Berein befitt einen fleinen Bestand von Rleidungs-friden, die er im Rotfalle ausleiht. Diefer Bestand bat fich inden, die er im Kottalle ausleibt. Dieser Bestand bat ich febr bedenklich verringert und bedarf dringend der Ergänzung. Die Frühjahrsfaison gibt gewiß in mandem Sausbalt die Gelegenbeit, Kinderfleider, Bäsche, Stiefel usw., denen die eigenen Kinder entwachsen sind, auszusortieren. Die für 600 Pfleglinge des Bereins für Sommerpslege armer Kinder in der Steingasse Nr. 9 eingerichtete Sammessiese wäre außerordentlich dankbar für Ruweisung solcher noch gut erhaltener Gegenstände. Auf Benachtsichung an den Sausweiser Staingasse Pr. 9 werden nachrichtigung an ben Sausmeifter Steingaffe Rr. 9 werben die Waben auch abgeholt

Lufte und Connenbad Agelberg. Die linden Lufte find erwacht und umichmeicheln ben im Freien Bandernden mit wurzigen Diffen, benn bas Bluben will nicht enden. Jeber fennt ben gefundheitlichen Bert bes Aufenthaltes im Freien, und boch genieben nur febr wenige Menichen Luft und Sonne in ihrer gangen Reinheit, weil fie fich in unburchläffige Rleider hullen, die die Ausbunftungen bes Ror-

pers gurfidhalten und den Butritt reiner Buft erichmet Die Folge ift Gelbftvergiftung bes Korpers, die fich in be verichiedenften Leiden, als Rervofitat, Berdauungeftorus Sautfrantheiten ufw., äußert. Ber nun feinen Köre bireft ohne Kleidung dem Spiel der Lifte ausseht, forde die Ausbanftung und entgiftet den Körper, beffen practisch gerotete Saut die Birfung der Luft bireft geigt. Run fof man aber nicht fiberall den Körper entblößen, und dafiff dann die Einrichtung der Luftbader getroffen weiden, die dem Bedürfnis in vollfommener Beise gerecht weben. In Biesbaden befindet sich auf dem Apelberg des Bad des Bereins für vollsverktanbliche Ge innbheitspflege, e. B. Berrlicher fann man bie 26 uicht wünschen, und wenn, wie jeht, die zahlreichen Obsaume in ichonfter Blütenpracht prangen, ift der Aufert halt für Geist und Körver gleich berückend. Die Bieder eröffu ng des Bades sindet am morgigen Sonntag fiat es fann nachmittags ab 8 Uhr von jedermann koftenfrei bei ichtigt merden. Um derienban melde die Michtigt fichtigt merben. Um benjenigen, welche bie Birtung Luftbader am eigenen Leibe noch nicht ersabren haben, bie an ermöglichen, erlaubt der Berein für volksverftändlich Gefundheitspflege den einmaligen Besuch gegen Borzeige des in der gegenwärtigen Rummer unserer Zeitung abstructen Inseratenanhangs koftenlos. Hoffentlich macht recht viele unierer Leier von biefer Bergunftigung Gebraid Sandwertstammer. Der Termin für die Fru i abrejigung ber Sandwertstammer ift nunmebr

den 20. Mai festgelegi.

Gin breihundert Jahre alter Frangofe unter Bolise fontrolle. Die auch von und wiedergegebene Rachricht, biefige Boliget babe ein Bilb Ponffins als "argern erregend" aus dem Schaufenfter ber Bungedichen Quit Der Melbung liegt, wie und von der Boligeibireffion migereilt wird, folgende Tatiache au Grunde: Bei der Bolige direktion mar aus Burgerfreifen eine ichriftliche Beidmet eingegangen, daß in der genannten Kunstandlung ein af fidigiges Bild ausgestellt iet. Pflichtgemäß entsandte die Voligei einen Beamten, um die Sachlage au prüfen. Diefe geichte im Laden den Beichwerdebrief vor, worauf ihm gelamurde, dah dort auch ichon direft Beschwerden eingelaufes seine. Auf die Bemeerkung des Inhabers, daß er unte diesen Ilmsänden das Pild doch steber berausnehmen wolld habe der Beamte austimmend ungelähr gemeint. No habe ber Beamte gufitmmend ungefähr gemeint: Ra barn nehmen Gie es boch beraus, dann tonnen feine Bifchwerben mehr eingehen und Gie entgeben allen Goet Die Polizeidireftion ift alfo gar nicht erft in Lage gefommen, irgend eine Berfügung gu treffen, und bullide auch, wie wir erfahren, ein Berbot nicht ausge fprocen baben.

In plotlicher geiftiger Umnachtung bat ein 59 3abi

alter hiefiger Sandwerksmeister am Mittwoch nachmitts im Mhein bei Biebrich den Tod gesucht und gefunden. Zugverspätung. Der gestern nachmittag um 2 ut 57 Min. hier aus der Richtung München fällige D. Ju Rr. 57 traf, weil ein beschädigter Speisewagen auf Strede hatte ausgeseht werden müsen, mit einstündigt Verspätung ein. Sämtliche Anschlüsse konnten sowohl sie wie in Frankfurt nicht erreicht werden. Auch die andere wie in Franffurt nicht erreicht werben. Auch bie andere Berngüge erlitten burch ben Zwifchenfall Berfpatungen.

Rurhans, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Thaliatheater. Das neue Brogramm von bemt bringt eine große Komödie, "Der Millionär", eine seine sonnende und insige Liebesgeschichte in drei Aften na dem Französsischen. Das Stick ist ein Kind toller Laus und hat überall berzlichen Lacherfolg erzielt. "Der weit Clown", ein Artistendrama in zwei Aften, die aktuelt Bochenischan des T.-T. sowie eine Naturausnahme verval frändigen das Brogramm.

Bochenschan des T.-T. sowie eine Naturausnahme bei ständigen das Brogramm.

Bie & baden er Lichtspiel-Theater - Gefell chaft m. d. d. Bon heute ab bringt das Linephes (Berliner Dof. Taunuskraße 1) den Monopolfilm dirma heiratei", ein Lustipiel aus der Konsektion, sowie de Lustipiel "Das Liebesbarometer" mit Dorrit Beigler in Buspipiel "Das Liebesbarometer" mit Dorrit Beigler in Hauptolle. — Das Biophon (Hotel "Metropol", belmitraße 8) wartet mit dem Monopolfilm "Meine gund ich" sowie mit dem senjationellen Drama "Frau Satern mird des Brogramm noch dur auf. In beiden Theatern wird das Programm noch dur humorifiliche und Naturaufnahmen vervollständigt.

Im Barthotel (Bilbelmftraße 36) findet bem Abend die Eröffnung des nen angelegten Garten-Redi-rants statt. Ans diesem Anlas wird in den Restauration räumen die Kavelle des Füsilierregiments von Gersber Ar. 80 kongertieren.

Berein ber Schlester. Sonntag, den 26. ds Wischen ein Ansflug nach Rambach (Gasthaus Jum 1118", A. Meister) statt, Sammelpunkt für Fußgänger Uhr am Rochbrunnen.

Mitteilungen aus bem Bublitum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetrank jes Gualität des Bieres ist hervorrages

Aus den Vororten. Sonnenberg.

Baufdwierigfeit. Bon dem Michlenbesiter 3, 1865 Bingel ift die Errichtung eines Bohnhaufes an ber graf gaffe an Stelle des alten Saufes projettiert. Der Bau in seinem Aeußeren seiner Umgebung, insbesondere in seinem Meußeren seiner Umgebung, insbesondere in nachen Burgruine angepakt und verspricht eine Zierde bortes zu werden. Die Gemeindeförperschaften haben wendungen gegen das Baugesuch nicht zu erheben und ichlosien, die Entscheidung der Baupolizeibehörde aus warten, weil der Ban die Fluchtlinie für die verlängen morten, weil der Ban die Fluchtlinie für die verlängen Mithigaffe berührt.

Biebrich.

Brand. In der Berffiatt des Ladierermeifters golin ber Biesbadener Strafe brach am Donnerstag aus noch unaufgeffarter Urfache ein Brand aus, ber von der Feuerwehr falb gefflicht merben ber Det von der Beuerwehr bald geloicht werden fonnte. gerichtete Cachichaden betragt 1000 M.

Bierftabt.

Bierstabt.

Schutzengel. In dem Dause Wiesbadener Straße Artiel das zweijährige Kind der Eheleute Maurer Karl der tag aus dem offenen Fenster des Dacknods hinab in der Index de

Confe Rathausftrage 28 murde genehmigt.

Erbenheim.

Berhütetes Hugliid. Um Freitag mittag gegen geitete ein bei bem Landwirt Chrift bedienfreter furs vor Erbenbeim vom Bagen auf die Geleise ber itriden. In bemielben Augephic fam ein Bagen Gleftriiden berangesabren. Bum Glud bes Gentre gelang es dem Bagenführer, den Bagen noch rechtell jum Steben zu Bringen. ftfirate ein bei bem Landwirt Chrift jum Stehen gu bringen.

### Naffan und Nachbargebiete.

Begen die Sochwaffericaden.

Auf Beranlaffung ber Burgermeifter der Rheinufer-Gemeinden bes Rreifes St. Goarsbaufen war für den 17. b. M. eine Befprechung über die Babrung ber den Ufern der Rheinuferanlieger bei den an den Ufern durch die bei Ordwaiser betriebene Schiffahrt angerichteten Schaden veranlagt, au der die Betracht fommenden Gemeindevertretungen St. Goarshaufen, St. Goar und bes Rheingaufreifes eingeladen waren. In einer eingehenden Erörterung der frage erfannten die erichienenen Bertreter von eima 20 Gemeinden die Rotwendigkeit an, daß energische Schritte gelcheben mußten, um die bei Dochwasserschäden entstebenen Schaden an ben Ufergrundfruden, Begen ufw. fernerbin zu verhindern. Die Berlammlung beichlok, fich einer bereits von dem Areistag des Areifes St. Goar an die aufändigen Behörden abgegangenen Eingabe anzuichließen und durch eine an die Rheinstrombauverwaltung und Abeinichiffabtstommiffion eingureichenbe felbftanbige fabe eine Abanderung des § 22 der RheinichifiabrtsBolizeiverordnung zu beantragen dahingehend, daß die Bafferftande für die Zuläffigfeit des Schiffahrtsverlehrs unter Berückschinung der verschiedenen feftgelegten Bafferfiandsmarfen entiprechend berabgefest werden und iwar foll für die Marfe II ein Wafferland nach dem Cauber Begel von 5 Meter und für Marfe I von 5.50 Weter für die Befahrung der Strede amischen Bovvard und Bingen maßgebend sein. Ferner soll darauf hingewiesen werden, daß eine ftrengere Sandhabung der Bestimmungen er Polizeiverordnung auf die Einhaltung der vorgefdriebenen Entfernungen vom Ufer für bie Butunft er-folge. — Die anweienden Bertreter der Rheinftrombauverwaltung fagten eine Unterftitung der vorgetragenen Bunide nach Möglichfeit ju, wenn auch fie ihre Bedenfen bezüglich der Gerabiehung der Marfen geltend machten. 10 weitere Gemeinden baben fich den Beichluffen durch friftliche Erflärung angefcloffen.

d- Bredenheim, 25. April. Der Berbands-Belegiertentag bes Ariegerverbands Biesbaden-Land findet morgen nachmittag 8 Uhr beim Gaftwirt Phil. Diefenbach figtt.

n. Langenschwalbach, 24. April. Der Areistag des Uniertaunuskreises seizte den Areis-Stat für 1914 in Einnahme und Ausgabe mit 108 867 M. fest. In 1914 kommen 10 Prozent Areissteuern zur Erhebung, das sind 2 Brozent mehr als in 1913. Diese Erhöhung ist durch die Cinrichtung einer Bürobeamtenstelle und Ausgamulung tines Baufonds für den in absehbarer Zeit unabweisbaren Bau eines Areisgeichäftshauses notwendig geworden. In Bezirfssteuern werden wie im Borjahr 7½ Brozent erhoben. Der mit den Main-Arastwerter abzuichließende Areisvertrag wurde an eine Kommission verwiesen. Dem Boricklag des Areisausschusses zur Errichtung einer Areisschdeckerei nach dem System Gartmann, Berlin, wurde zuselimmt. Die nötigen Geldmittel bis zum Söchübetrag von 45 000 M. sollen geliehen werden. Der Areis übernimmt den Betrieb der Anlage nicht in eigene Regie, sie soll vielmehr vervochtet werden. In den Areisausschus wurde die Ausschichtung einer Martenroth wiedergewählt. Als Witalieder der Landwirtschaftslammer wurden die Derren B. Stricker-Balsdorf und Bürgermeister Enders-Hennethal gewählt.

uremburg, Bergogin zu Naffau, bat nachgenannten beren Ordensauszeichnungen verließen: Magikrats-lödlen Ludwig Brübl. Sadtverordnetenvorsieher Dr. Mettenheim Brübl. Sadtverordnetenvorsieher Dr. Mettenheimer, Stadtbaumeister Jünemann, Stadtsechner Glässer und Obertelegraphenassistent Mahl bas silberne Berdienststenhund dem Briefträger Sontirius die filberne Berdiensmedaiste des Nas. Militärund Jivilordens Abolphs von Nasian.

O. Bad Homburg v. d. d., 29. April. Der stamelische Tempel der gegenwärtle

o. Bab Somburg v. d. D., 29. April. Der fiameliste Temvel, ber gegenwärtig unter Mitwirfung des Meaterungsbaumeifters Danger aus München, früber in Bangfof, fertia ausgeführt und unweit des Tennisplates aufgekellt wird, wird am 22. Mai feierlich eingeweißt. Unber anderen hoben Gäten wird als Bertreter des Abnigs von Stam der siamestiche Gesandte in Verlin, Pring Liaidos, dazu erscheinen.

Branbach, 24. April. Der Wehrbeitrag. Sier musen 48 Personen aum Wehrbeitrage beisteuern, und awar ausammen rund 6700 M. Die diesmalige Vermögenselbsteinschätzung hat gegen die frühere Ergänzungssteuer leine überroschenden Ergebnisse gezeitst.

Beilburg. 28. April. Altnassauische Große

Städten liegen ab Beilhurg. 23. April. Altnassauts sie d. Bie Graft. Beilburg. 23. April. Altnassauts sie Graft. Bie Graft. Bie Graft. Beilden liegen ab berachtet. traf gestern Mittag um 12 Uhr die Große des Beilden die Gruft in der diesene Schlosksiede des kroßberapas Wischelm die Gruft in der diesene Schlosksieden. Am Eingana zur Kirche wurde sie vom Hofzeren wollte, liegen der Fischen und das Gesolge Kränze niederleaten und im Gehre eine Zeit lang verweilten. Daraus begab man sich liegen, den 40 Zeschlos, wo ein vom Gostleseranten Moser alieferres krühntet au fünf Gededen stattfand, au dem auch Hofzeren notdiritige Kleider Tasiel von der Großbersogin die Krone aum Mitterfrenz batte, verschied er

erfter Klasse des Militär und Zivilverdienftordens Abolfs von Rassau überreicht. Sodann begab sich die hohe Frau nochmals zur Kirche und in die Ernft, und promenierte darnach längere Zeit im Schloßgarten. Später empfing sie die Frau Sofvrediger Scheerer, der sie ihr Bild mit Namendunterichrift in ichonem Rahmen verlieb. Rach der Einsachne des Tees wurde gegen 51% Uhr wieder die Rücksacht nach Königfein angetreten.

ll. Limburg, 23. April. Leichen inn d. In der leit langer Zeit außer Betrieb stehenden Ziegelei von Burckbart sand heute vormittag ein Gelegenbeitsarbeiter unter einem Etrobhausen eine männliche Leiche, die bereits balb verweßt und zusammengeschrumpst war. Wie die polizeiliche Unteruchung ergeben bat, sie der Tote der 58 Jahre alte Hanterinchung ergeben bat, sie der Tote der 58 Jahre alte Hanterinchung ergeben bat, sie der Tote der 58 Jahre alte Handwerfsburse und Taglöhner Mobert Zieger ans einem Dorse des Arries Riefa in Sachien. Da bei ihm eine aus den erken Tagen des Januar lantende Beschenigung des Bürgermeisteramts Würges gesunden wurde, ist anzunehmen, daß er im Januar bei strenger Kälte nach Limburg tam und sich im Stroh verkroch, wo er ersten oder erfrickte. Neben ihm sand man eine leere Pronutmennstalige.

Branntweinflaide.

a. Frankfurt, 21. April. Ariminalkommissar Schmidt geifteskraut? Der unter dem Berdackte des Bergebens im Amte in Untersuchungshaft weisende Ariminalkommissar Schmidt hat baid nach seiner Berhaftung den Anichein erweden wollen, als iei er getheskrank. Er king in ieiner Zelle zu toben an und spielte den wilden Wann. Die ärziliche Untersuchung bat indes nach den "3. R." ergeben, daß der Untersuchungsgesangene geistig geinnd ist. Der mit der Untersuchung betraute Landgerichts-rat Dr. Göbring bat sich dur Bernehmung von Zeugen nach Tüllesdorf und Kiel begeben. Schnidt war, ebe er nach

geinnd in Der mit der Unterludung betratte Vandgerichtsrat Dr. Göbring bat sich dur Vernehmung von Zeugen nach Tüffeldorf und Kiel begeben. Schnidt war, ebe er nach Brankfurt verseht wurde, in Kiel anfässig.

T. Obersnackheim, 28. April. Ein größerer Bald brand äscherte in kurzer Zeit im Ingelbeimer Balde oberhalb Dazweiler etwa 5-6 Morgen dichtenkulturen ein. Der Brand breitete sich mit solcher Geschwindigfeit aus, daß, obwohl sich die gange Gemeinde Dazweiler ich an den Löscharbeiten beteiligte. das Feuer auch auf den Sochwold überging und dort größeren Schaden gurichtete.

sich and, das, dass der bei fange Gener auch auf den Hochwald überging und dort größeren Schaben anrichtete. T. Bald-Algesheim, 28. Avril. Verlich ittet. Der Bergmann Lehn aus Darsheim, dellen Töchterchen von einer Säemaschine überfahren und tödlich verlett wurde, ist nunmehr selbst verunglicht Der Mann war in der Grube "Amalienhöhe" sier beschäftigt und hatte eine Ausbesterung vorzunehmen, wobei Erdmassen in Bewegung kamen und ihn verschütteten. Schwerverletzt schaffte man

ihn beraus.

T. Langenlonsheim, 28. April. Einbruch ins Ratbaus. Jum Tatorte eines Einbruches hotte fich bier ein Gauner die Bürgermeisterei ausgesucht. Allem Anicheine nach ist er durch ein Fenster in das Gebäude gedrungen. Sier hat er eine Kasiette erbrochen und den Anhalt, der über 100 Mart betrug, witgenommen. Bom Täter fehlt bis ieht noch jede Spur.

T. St. Goer, 28. April. Leichen ländung. 3m Rhein geländet wurde am Kammered eine männliche Leiche. Rach einer bei der Leiche vorgefundenen Karte handelt es fich um den Bigarrenmacher Bilbelm Bargon aus Biebrich.

#### Vermischtes.

#### 17 Berjonen ertrunten.

Mus Betersburg wird gemeldet: In Bosfreffenft fturgten vericiedene Bauernwagen, ba die Pferde infolge eines Benerwerfes icheuten, mit den Infaffen in den Flus. Siebgefin Berfonen ertraufen.

### 3000 finnios Betruntene — bas Ergebnis des rufflichen Rlichternbeitstages.

Unter dem Einfluß des letten Restrivts des Zaren gegen die Trunksucht fand während der russigen Oberfeiertage der für ganz Aukland anberanmte Röchternbeitstag katt, der zwei Tage dauerte. Er hatte in Vetersburg, wo die Nüchternbeitsprogganda belonders icharf betrieben wurde, ein ganz überraschendes Ergebnis. Bährend des achtundverziaftlindigen Nüchternbeitstages, an dem jeder Verkauf von Svirituosen brend verboten war, wurden, wie dem "B. T." aus Vetersburg gemeldet wird, in den Straßen der Mesidenz gegen 2000 Menichen finnlos betrunken aufgelein; zehn karben an Alscholverasstung. In sämtlichen Teehallen der Kabrisviertel wurde an diesen Tagen nur weißer Tee" (das ist Pranntwein) verschentz, und der Andragem Warten Blat erhalten konnte. Aus anderen Städten liegen ähnliche Nachrichten vor.

#### Rurge Radrichten.

Unglicksfall in einer Gasansialt. Als in der hädtischen Gasanstalt in der Danziger Strafte in Berlin der 58 Jahre alte Arbeitsleiter Anton Siericala den Dien absperren wollte, ließ ein Jehrling, ohne die Bremse anzuziehen, den 40 Zentner schweren Stempel hernhalten. Der Stempel traf den Arbeiter so unglicklich, daß ihm der Banch aufgerissen wurde. Da er an den Dien itel, fing seine motdirftige Kleidung Feuer. Nachdem er seinen Arbeitsfollegen noch einen Gruß an seine Familie aufgetragen batte, verschied er.

Berhaftung eines entflohenen Mörders. Die Polizet in Gen i vervoltete den Deutichen Martin Billufs, der vom Gericht Sendal wegen Mordverluches und Naubes zu 15 Jahren Zuchtbans verurteilt worden war und der aus einer Irrenanitalt, in der er zuleht interniert war, enttlohen war.

asoo M. von einem Landbriefträger unterschlagen. Der bei dem Postamt Bivora (Sidharz) seit einem Jahre beichäftigte Landbriefträger Thomas ist seit einigen Tagen nach nachgewiesener Lassenunterschlagung von etwa 3300 M. stücklig. Er hat die dlucht über Mansseld ergriffen. Die Obervosidirection Salle hat auf die Ergreifung eine Belobnung von 300 M. ausgesetzt.

Schweres Boelbunglift auf der Unterweier. Aus Blumenthal a. d. Weier meldet der Drabt: Am Mittwoch abend it Uhr wurde das Motorboot des Gemüsehändlers Schola durch einen Tampfer auf der Weier bei Brake überrannt. Das Boot sank sofort. Von den sechs Insassen eitranken vier, und zwar der Chauffeur Kunge aus Blumenthal. Gog aus Könnebed, Schröder aus Könnebed und der Besiger des Bootes.

## Lette Drahtnachrichten.

#### Meichstagserfahirah

Aus Königsberg wird gedrahtet: Bei der gefirigen Reichstagserfammabl für den verstorbenen Bentrumsabgevroneten Dr. Preuß im Reichstagswahlfreise Königsberg 8
(Braunsberg-Deilsberg) wurde der Zentrumstandidat, der
frühere Gouverneur von Dentich-Oftafrifa, Freiherr von
Rechenberg, gewählt.

#### Exprifident Dias auf dem Bege nach Merito?

In Berliner Sandelsfreisen wird verfichert, daß der Sojährige Exprafident von Mexito, Porfprio Dias, fich demnächt nach Mexito begeben werde oder fich bereits auf dem Wege dorthin befinde, um seine Erfahrungen gegen die Amerikaner ju verwerten.

#### Spionagefalle und fein Ende.

And Brag wird gemeldet: In Brerau wurden zwet tichechische Techniker unter Spionageverdacht verhaftet. Der eine wollte mit dem Photographenapparat des andern den neuerbauten militärisch wichtigen Prerauer Staaisbahnhof photographieren, da er sich, wie er behauptete, als Techniker für diese Ausge interessiere.

#### Muf ber Flucht bor ben Montenegrinern.

Aus Stutari wird gemeldet: Aus den Gebieten der Soti und Gruda haben fich 700 Jamilien ju den Caftrati geflüchtet, wo fie fest in der Rabe der Stadt Cfutari in größtem Clend auf freiem Felde fampieren. In der Mastiffia und der Mirdita berricht ungeheure Erregung gegen die Montenegriner.

#### Gultan Abbullah töblich bermundet.

Der Sultan Abdullah, einer der einflufreichften Herricher im hinterlande von Aben. der erft vor furzem die Herrichaft angetreten hatte, ift anlählich von Streitigkeiten unter seinen Barteigängern töblich verwundet und in das englische Hoppital gebracht worden. Aus dem hinterlande kommen Meldungen von Unruhen räuberischer Beduinen, die bereits mehrsach Zusammenstöße mit englischen Truppen

#### Ameritanisches Borgeben gegen Tampico?

Aus London draftet man: Rach einem Telegramm aus Bashington habe fich die amerikanische Regierung boch entichlosien. Tampico anzugreisen.

#### Die Revolution in Couador beendet.

Die Parifer Gesandtschaft von Ecuador erhielt von der Regierung die Benachrichtigung, daß die Revolutionäre bei Cavambe in die Flucht geschlagen wurden, und daß um Esmeralda nur noch zerstreute Banden von Aufftändischen ihr Unwesen treiben. Die Revolution soll beendet sein.

#### Beichäftliche Mitteilungen.

Geschäftssinbilanm. Anlählich des zehnjährigen Beftehens vergrößerte die in weiten Kreisen befannte Firma Baul Jäntich, Uhren und Goldwaren, Faulbrunnenstraße Dr. 3, ihre Geschäftsräume. Die wirklich geschmadvoll ansgestatteten Schausenster der Firma bilden eine Zierde der sich immer mehr als moderne Geschäftsstraße entwickelnden Faulbrunnenstraße.

# J. HERTZ

Langgasse 20.

Grösste Auswahl in

# Modernen Wollmusslines, Waschvoiles, Waschcrêpons



## Wiesbadener Sport-Zeitung



Der Sport bes Conntags.

Mit dem Vorrüden der Jahreszeit nehmen auch die rennsportlichen Verankaltungen an Jahr wie an Bedeufung zu. An neun verschiedenen Rennpläten wird am Sonntag ichon auf dem grünen Rasen gefämpt, eine Zahl, die auch aur Zeit der iportlichen Sochiation im Mai oder Juni nicht mehr wesentlich übertrossen wird. Der Flackrennsport ist setzt in Samburg auf seiner setzten Etappe im Reiche angelangt, bevor am nächten Sonntag die Kampagne in der deutschen Trainingkentrale Sopvegarten beginnt. Im Mittelpunft des zweitägigen Meetings auf dem Horner Moor keht das mit 20000 M. ausgestattete Frühjahrsbandikap. Eine erse Chance besitzt "Chateaugung", der Viere aus dem großen Kölner Frühjahrshandikap, der vort ein sehr unglückliches Kennen batte. Seine gesährlichken Gegner sieden in den Weinbergichen "Volet", "Andere", "Brivostass", "Nivoso", "Buon and Gull" und "Lockruf". In den übrigen Rennen sind "Wosel", "Karte", "Boiostasse", "Nivoso", "Buon and Gull" und "Damiston" in Front zu erwarten. Um Montag liebt im Godestronrennen die erste bedeutende Dreißbrigenprüsung dies Jahres zur Entischiung. Die Gradiberin "Grandan" hat es in dem 15 000 M. – Rennen hauptlächlich mit "Grazie" aus dem Weinbergichen Stalle und "Barmonia" zu tun. — In der Reichsbaupistadt lädt wiederum K ar 18 hork zu Gall. Bon den beiden Dauptnummern ist das Sürdenrennen der Wieden, da "Caul" mit 70 Kilo troß seiner Klasse ein mehr als dobes Gewicht au schlenpen bat. Säärter besett ist der Silberne Humpen. Der sur dieses Neunen ausgesparte "Calballo" Et. Erdprinz zu Bentbeim) sollte das Ende sürft der Kanlenen Annen angesparte "Andamaschen. In den übrigen Kennen ausgesparte "Kannen Der für dieses Neunen ausgesparte "Kannen zu den Kennen sein bei der Seinberne Kennen ist der Schlagwert", "Annara", "Gläder", "Fraust urt a. M., Kürnberg. Dels Konnen sehnen sehnen in den Kridskass zum erkennmal erwählich auf den Zahn gestählt. Deiher Favorit in dem 46 000 Kronen-Kennen ist dan met kennen in den Trialfases zum erkenmal erwählich den Sehnen in den Andams. Dar ihm den S

Auffallend schwach ist es mit dem Radsport bestellt, da in Deutschland ledialich an drei Blätzen Baburenven statissinden. Das Goldene Rad von Friedenau, ein 100 Kilometer-Rennen in awei Läusen zu is 50 Kilometer, oclangt zum zweitenmal in Troptow zur Entschiedung. Miegel, Janke, Demse und Stellbrink gebören zu den Bewerbern. In den Fliederrennen dürste wieder Lovenz dominieren. In Erfurt starten Rettelbed, Kieldsen, Altwein und Timmermann, während sich in Mainz Boschlin, Pawse und van Gent begegnen. Auf der Land werde wird der Arose und van Gent begegnen. Auf der Land die wird der Arose Etraßenpreis von dan nover, veranstaltet von der Aszeneinen Radsabrerunion, entschieden. Das 300 Kilometer-Rennen sieht als Reuheit zum erstenmal eine Gruppe der Militärsahrer unter den Startern. — Deutsche Kab-

rer besinden sich in Mailand, wo sich Arend, Stabe und Wegener an den Eröffnungsrennen beteiligen. Auf der Pariser Bussalobahn wird die Hauptnummer diesmal nicht hinter Wotoren, sondern mit Tandemführung ausgesahren. Die französischen Straßensahrer begegnen sich and der Strede Paris - Menin, während die Belgier sich an der in Brüssel beginnenden Rundsahrt durch Belsgien beteiligen.

Im fing balliport fällt die Entscheidung der noch ausstehenden Meisterschaften von Südost- und Mitteldeutschand. In den Schlußspielen stehen sich in Forst i. L. As- kanta-Forst und Sportfreunde-Breslau, und in Leipzig Berein sir Bewegungsspiele und die Spielvereinigung gegenüber. In Amsterdam sindet der Länderweitsfampf zwischen Holland und Belgien statt. — Der Ho den sport bringt die Entscheidung um die Berliner Meisterschaft, die am Sonntag Bormittag zwischen Teutonia-Bolkssport und Berliner Sport-Club vor sich geht.

Einen glangenden Berlauf verspricht das internationale Schwimmieft des Magdeburger S.-C. 1896 au nehmen, zu beffen zweitägiger Beranftaltung fich Schwimmer aus England, Belgien, Desterreich und Ungarn eingefunben haben.

#### Pferdefport.

Maisons: Lassitte, 24. April. (Privattelegr.) Prix du Bal-Notre-Dame 3000 Fr. 800 Meter. 1. L. Kadins Pholot (M. Barat), 2. Deliro, 3. Tradita 23 liefen. Tot. 158:10, Pl. 52, 37, 29:10. — Prix de la Nablais. 6000 Fr. 2400 Meter. 1. N. Soudirans Nosmond (Mac Gee), 2. Opoit, 3. Patte d'Ole. 8 liefen. Tot. 63:10. Pl. 15, 12, 21:10. — Prix des Grefillons. 3000 Fr. 1900 Meter. 1. Pascal Toncescos Flocon (Tharpe), 2. Indiscret II, 3. Koufa II. 12 liefen. Tot. 29:10, Pl. 16, 24, 56:10. — Prix Penelope. 20 000 Fr. 2000 Meter. 1. Edmond Blanc's Rojelvs (Stern), 2. Diavolezza, 3. Ulrique. 14 liefen. Tot. 19:10, Pl. 12, 12, 39:10. — Prix de Fresnau. 5000 Fr. 1800 Meter. 1. Jean Sterns Turlupin (Garner), 2. Kamaveda, 3. Kurśolette. 16 liefen. Tot. 69:10, Pl. 35, 21, 277:10. — Brix Masque. 6000 Fr. 2400 Meter. 1. N. Beills Mandarin IV (Mac Gee), 2. Dramatifte, 3. Fergusion. 7 liefen. Tot. 22:10, Pl. 13, 15:10.

#### Walleriport.

Dentsche Meisterschafts: Anderregatta. Der Mannbeimer Regattaverein ichreibt seht die neunte deutsche Meisterschafts-Auderregatta sür den O. Angust im Müblaubaien an Mannbeim au. Die Meisterschaftsrennen sind gleichzeitig Ansickeidungsrennen zu den Meisterschaftsrennen der Federation Internationale des Soeite d'Antron (Europameisterschaften), die am B. Angust in Berlin-Grünan vor sich geben. Es werden solgende Meisterschaften gerudert: Vierer ohne Stenermann (Verteidiger Offenbacher Rg. Undine), Einer (Verteidiger Kriedt. Graf vom Geidelberger Auderkluß), Awier ohne Stenermann (Vert. Bürzburger Nv. 1875), Doppelameier ohne Steuermann (Vert. Berliner Rg. Bissing), Achter (Vert. Rheinsluß Alemannia), Vierer mit Steuermann (Vert. Mainzer Audergeiellichaft). Ferner sind zu enwähnen der Vierer um den Großberzogspreis (Bert. Heidelberger Ruderflub), det Achter um den Abeinpreis, der Juniorvierer um den Be deniapreis. Die Meisterschaftsrennen werden selbst dans gerndert, wenn nur eine Meldung für jedes Rennen eit geht. Melde- und Rennungsschluß ist am 24. Juli abend 6 Uhr bei F. L. Schumacher, Maunheim, Bostfach.

#### Fußball, Hockey u. Athletik.

Biesbadener Pokal-Fußballwettspiele. Am morgiget Sonntag sinden auf dem Sportvlatz an der Frankfurkt Straße zwei weitere Pokalipiele der Borrunde fiatt. Um 2% Uhr sieht die Mannschaft der Fußballadiellung des Biesbadener Turnvereins der Id-Mannschaft des Sport-Bereins Wiesbaden gegenüber. Diele Spiel wird einen interessanten Berlauf nehmen, da beide Bereine sehr siarte Mannschaften ins Feld siellen werdet. Um 4% Uhr svielt die 1. Mannschaft des Hußballsubs Mbeingold-Schierstein gegen die 1. Mannschaft des Wußballsubs Mbeingold-Schierstein gegen die 1. Mannschaft des Wußballsubs Wbiesbadener Sportflubs.



Bochfte Temperatur nach C. +16 niedrigfte Temperatur +9 Barometer: gestern 768.3 mm beute 766.4 mm.

Borausfichtliche Witterung für 26. April: Bielfach heiter und meift troden bei nördlichen Winden nicht febr warm.

									he feit geftern :				
Beilburg Kelbberg Reufirch Marbura		41						2	Trier . Wihenhausen - Schwarzenborn Kalie		4)		
	C+C-1	10070	660	V 0.00	10.74	1000	100	140 (210)	Charles Continued to the Continued to	1000	12000	- 25	10

Bafferstand: Rheinpegel Canb: gestern 2.74, gente 2.68 Labut begel: gestern 1.42, beute 1.43

26. 2(pril Connenaufgang 4.43 | Mondaufgang 4

Drud und Berlag: Biesbadener Berlasbanftalt (8. m. b. d. (Direktion: Seb. Aledner) in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Lette Drabtmachrichten: Sant Echne ider: für den gelamten übrigen redaftionellen Teil: Carl Dienel: für den Reflame- und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.









## Wiesbadener Frauenspiegel.







Parifer Brief.

Bie werben unfere Connenichirme in diefem Jahre

ausfeben?)

Aprilicaner! ... Ein beftiger Bind rüttelt und ichut-telt die ichlecht angemachten Marquifen an Fenfiern und Laben. Große Staubwolten wirbeln vor uns ber ... Dort tennt ein Berr feinem Out nach und bier tampft eine Dame m umgefrempelien Rod vergeblich mit bem breiften, ftarin Binde ... Aber ploplich bringt ein heller Connenftrabl arch bie grauen Bolfen und, als ob man einen Borbang einegogen batte, zeigt sich ein itrablend blauer himmell willegauer !.. Soll ich meinen Regen- oder Sonnenschirm

Man behauptet daß der Schaufpieler, der beiden Borbes lieben Gottes zu spielen hatte, mit einem Regenschirm bewassnet einherspazierte. Denn der liebe Gott schien allein eines jolchen Luxusgegenstandes wert! Aber alles ver-allzemeinert sich und selbst der Regenschirm hörte auf, göttich zu sein. Bielleicht hört er isliestlich überhaupt auf, in sein! Denn ein Regenichtem in nichts Sübiches! Es ist wahr, daß das Trottoir vom Auto bis zur Tür überschritten werden muß ... Aber nur Geduld! ... In ein paar Jahren wird jedes dans, das nur etwas auf sich hält, seinen Groom faben aben, der den Auftrag hat, die Besucher bei Regenweiter au schühen, wie man das heute ichon vor allen Restaurants Die Bivilijation ichreitet vormarts und nichts lann ihr Ginhalt gebieten: will man etwa hintenan fteben, wo man ichon im achtgebnten Jahrhundert beim Beschreiten des Bont-neuf Sonnen- und Regenschirm mieten fonnte, um den langen Beg über die berühmie Brüde ohne Gesich

Jahr für feinen Zeint u. feine Rleiber antreten au tonnen?! Bahrend mir nun auf den endgültigen Tod des Regenhitmes warten, wollen wir wenigftens annehmen, daß man feiner weniger binterliftig bedient, als bas vor etwa infebn Jahren ber Gall war. Ausnahmen bestätigen bie und von diefen nabelfeinen Ausnahmen mit Schild. Datigriffen abgefeben, ift ber Regenichirm wieder bequem und gemitstich geworden. Sein Stod besteht aus einem einsigen Stud Dolg, von unten bis oben, und eine Elegante trögt ihn freimstig unter dem Arm, wie ihn die Bourgeois unter Ludwig XVI. oder Louis Philippe trugen. Man will ihn prattisch und fähig, einem vor Negen zu schützen! Javohl, seutautage personat man viel von seinem Regen-Praftisch und fatig, einem vor siegen zu ihngen. Javohl, heutzutage verlangt man viel von seinem Regensirm! Deshalb liebt man ihn auch und, um ihn nicht zu
kelteren, besestigt ihn eine Kosette mit einer geslochienen
Leder- oder Golbsette um ihr Pandgesens.
hur den Sport, wie etwa den Golf, sürchten sich selbst die
lassinisatelien der madernen Eleganten nicht einmal vor

feffinierteften ber modernen Eleganten nicht einmal por m baummollenen Regenichirm. Sie haben beren mehrere, bingen fle ebenfalls solide und große mit, in deren Stod it Bleistift ftect. Man muß doch das zur hand haben, bas nun ben Sonnenschirm anbetrifft, so können wir Bas nun den Sonnenschirm anbetrifft, so können wir Bas nun den Sonnenschirm anbetrifft, so können wir bie Bas nun den Sonnenschirm anbetrifft, so können wir bie Bas nun den Sonnenschirm anbetrifft, so können wir bei Bas nun den Sonnenschirm anbetrifft, so können wir bei bei bei beiter Bu-

ofr nicht mehr länger daran zweiseln, daß iein letter Bu-luchtsort Javan ift. Von dort ift er zu uns gekommen ab dorthin febrt er auch wieder von uns zurud, denn seitim bie Sonne fo launisch geworden ift, daß mir feinen but mehr gegen fie brauchen, wird bas gragibje Infiru-

wir jeden Morgen von neuem den himmel um Rat fragen muffen, ob mir Regens ober Sonnenichirm mitnehmen follen, tann die Japanerin ihren lebhaft gefärbten Sonneuichirm immer ergreifen und immer mit jenem Lächeln lächeln, das zu allen Beiten und in allen Ländern die Apanage der Rotetten gewesen ift, die gludlich darüber find, fich bewundert gu fühlen.

3it Japan denn nicht auch die Beimat des Sonnen-ichtrus? Man bat feine Erfindung den Chinefen juge-ichrieben, aber bas ift ein Freium. China bat nur das platte Connendach erfunden, das auf einem, in der Mitte an-gebrachten und jum halten dienenden Stod ruht. Aber ber Sonnenichirm aus leichtem, wie Seide raichelnden Bapier, ber mit Blamen, Bogeln, Kirichblutenzweiten oder anderen faprigiblen Motiven geichmidt ift, der Sonnenichirm, ber auf- und zugemacht werden fann und mit feiner zarten Fischbeinrunung und ichmalen Bambusftaben doch so widertandofabig tit, ber Sonnenichirm ift eine Schopfung ber Beduld und des Genies ber Japaner, eine taufendjahrige Schöpfung, beren Urbeberichaft ihnen nicht abguftretten ift.

Bu taufenden und abertaufenden merden in Deddo, Doto-hama und anderen induftriellen japanifchen Städten jene Sonnenichtrme angefertigt, die die Schwestern der gleich-artigen Gader find und die fiftenweise in alle, mit großen Bagaren verfebenen Sauptftabte ber Welt verfandt werben. Bur Beit, ba bie Gebrüber Goncourt die japaniichen Sachen in Aufnahme gebracht hatten, erfuhr biefer Sandel einen Aufichwung, ber jeitdem eimas nachgelaffen bat, ben andere Sandelszweige aber doch noch beneiden: benn wir haben noch langit nicht barauf vergichtet, unfere Borgimmer und auch Wohnräume mit all den charmanten und seltsamet And Wohnräume mit all den charmanten und seltsamen Bibelvis zu schmücken, die von den Arbeitern des Reichs, wo die Sonne ausgeht, sabriziert werden. Seitdem die Berstindungen zwischen Japan und Europa leichtere geworden sind, haben sich dort Exportationshäuser gebildet, und das Schisspersonal, das den regelmäßigen Dienst zwischen und europäiser Bien ückert protitiert von japanischen und europäischen Bafen fichert, profittert von den guten Bedingungen, die ihnen gemacht werben, um fich au Gelfershelfern eines febr gut gebenben Sanbels auf-

ftellen gu laffen. Es ift noch gar nicht fo lange ber, da fragten fich die eleganten Modedamen beim Beginn eines jeden Frühlings voller Angli: "Bie werden unfere Sonnenichirme in diefem Jahre ausichen?" Ach, diefe Frage icheinen wir uns überhaupt nicht mehr ftellen au brauchen, weil die Conne von Jahr au Jahr fauler wird. Der fogenannten japanifchen Form, die einem Lampenschirm abnlich fab, folgte der "Pa-goden"-Sonnenschirm, der die Dede der porzellanenen Palais von Kanting nachzuahmen schien. Vergebliche An-maßung! Der japanisch geformte Sonnenschirm hatte gar feine Gelegenbeit, seine Anmut zu zeigen. Vielleicht ichläft er auch heute noch in seinem weißen, langen Karton irgendwo in ber buntlen Ede eines Rleiberichrants und martet auf beffere Tage. Denn er ift diesmal gang entibront worden, und zwar durch den winzig kleinen "riquiqui" aus der Zeit des zweiten Kaiserreichs, der sich die Gunst der Frauen von 1914 zu erwerben verstanden hat. Frauen find nun einmal kapriziöß, was übrigens ihr größter Charme ist. Und was ihnen gestern ausgezeichnet gesiel, gefällt ihnen oft heute gar nicht mehr!

Bu den Frivolitäten, die febr ichnell unmodern merden, gehoren nun aber gerade die Connenichirme. Es gibt jedoch viele Moglichfeiten, unmodern gewordene aufgufriichen, in-bem man fie mit Geidenmoufielin ober bider Bauernfpige begiebt. Und ihren Stod fonnen wir gang und gar ums formen, wenn wir ibn mit Geidenfordel umipannen. Grauen, die in Balelarbeiten geididt find, tonnen fich auch eine Urt von Gitter anfertigen, das dem, ben Gond ir-ländiicher Spipe bilbenben abnelt, und burch bas man das Sola bes Connenichtrmftodes hindurchichimmern fieht. Diefe fleine Rombination ift namentlich für die ichwarzen Stode von Trauerichirmen gut zu verwenden, die man fpater immer fo ichlecht gebrauchen fann und die durch folch ein spiralenförmiges, buntfarbiges Ren eine heitere Rote er-

#### Rundichan.

em. Franenrechte in Frankreich. Die organisierte Fran-enbewegung ift in Frankreich recht ichwach. Es ift gar nicht daran zu benten, daß Franenvereine in fo großer Anzahl in kleinen und mittleren Provingliädten entsteben und befteben, wie dies ein Charofteristifum der beutichen Franen-bewegung ift. Organisation ift überhaupt nicht die ftarte Seite der Frangofen. Bielleicht haben die Frangofinnen es auch gar nicht is ubtig, Rechte gu verlangen, ba man auf manden Gebieten ihnen weit entgegenfommt. Dies gilt manchen Gebieten ihnen weit entgegenfommt. Dies gilt befonders für bas Beruisleben. Es gibt in Paris wie in den größeren Brovingftadten eine anjebnliche Bahl von Abvolatinnen, eine von ihnen ift jeht noch höher hinauf gerückt. Mae, Marie Gaitier arbeitete mit Boincaré, dem jehigen Brafidenten der Nepublik zusammen, so lange er noch Anwalt war. Jest ift sie vom Büro fort zur General-insvektorin im Berwaltungsdienst des Ministeriums des Innern ernannt worben.

Franenftimmrecht in den Bereinigten Staaten. Man weiß, daß jeder Staat der Rordamerifantichen Union feine eigene Gesehgebung hat. Behn von ihnen haben den Franen die vollfommene ftaatsbürgerliche Gleichberechtigung gegeben, 6 meitere find im Begriff, ben endgiltigen Entichluß au faffen. Es gibt aber außerdem noch die Doglichfeit, durch Kongregbeichluß für die gange Union ein neues Weieb einguführen Der Gengt hatte beichloffen, eine Refolution betreffend bas Frauenftimmrecht gu beraten; eine Zweidrittelmebrheit ware aur Annahme erforderlich gewesen, es sehlte jedoch eine Stimme an der einsahen Mebrheit. Inzwischen ist man in den einzelnen Staaten eifrig am Berk. In Massachuseits in mit großer Mebrheit eine Amendement zur Staatsverfassung angenommen worden, wonach das Bort "männlich" in den Bestimmungen über die Babiberechtigten fortgelaffen merben foll. Bevor bieje Menberung Geiebestraft erhalt, muß fie noch in einer ameiten Befung angenommen und bann burch ein Referendum der bisherigen Bähler darfiber abgestimmt werden. In Nebraska wird im Serbst das Referendum statifinden, da eine Petition mit 42 523 Unterichristen dies verlangt. Sobald ein solches Berlangen von 5 Pros. aller Bähler ergebt, fo muß in jenem Lande ihm ftattgegeben werben, bagu waren 38 000 Ramen notig; 5000 mehr boten fich baan an.



# Fertige Herren-Anzüge

in sorgfältiger Ausarbeitung, aus guten und besten deutschen und englischen Stoffen, in 25 Grössen am Lager vorrätig.

Spezialität: Kleldung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Meine Preise:

Sacco - Anzüge: Mk. 24.- 27.- 2950- 32.- 36.- 3950 bis 52.-

Feinste Qualitäten: Mk. 56.- 60.- 65.- 68.- 70.- 75.- bis 88.-

Cutaway mit Weste: . . . Mk. 3750 42.- 45.- 52.- bis 65.-

Paletots = Regenmäntel = Hosen = Fantasiewesten.

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Berlin, 24. April. Die matte Tendenz der leizten Tage wurde heute mit einemmal zur Flauheit verschärft — ohne besonderen neuen Anlaß. Nur war die Leichtigkeit verschwunden, mit der man sich über die ernsten Folgen eines langwierigen Konflistes zwischen Nordamerika nes langwierigen Konflistes zwischen Nordamerika nes Wertfo hinwegantäuschen verlucht hatte. Mit am meisten zur Erkenntnis der Bedrohung allgemeiner Wirtschäsinteressen mag beigetragen haben die Stellungnahme merikanischer Rebellensührer gegen die Union, aus der geschlossen werden muß, daß das Abenteuer von Beracrun unter Umständen die Vereinigten Staaten in einen großen Feldzug, verwicklt. Die Rew-Yorker Börse, die seit geraumer Zeit schon nur noch zur Schwäche neigt, gab mit ihrem gestrigen Rückfall und mit der sortgesetzen Kanada Haben in zwei Tagen über zehn Prozent verloren, ein Berlust, ver in der Regel nicht ohne empfindliche Kückwirkung auch ans andere Berte bleibt. Bet Erössnung war hier die Galtung noch leineswegs flan; Wontanpapiere büsten 1—13/2 Prozent, Banken 1/2—1 Prozent ein, Elektrische und Schiffsalt — in denen Dansse-Berrstichtungen zu überwiegen schien — verloren durchschnittlich 2 Brozent. Als aber nach Erseigung der Orders zum ersten Kurs neues Ansach Erseigung der Orders zum ersten Kurs neues Ansach icheinen — verloren durchschnittlich 2 Brozent. Als aber nach Erledigung der Orders zum erften Aurs neues Angebot an den Markt fam in Berbindung mit mattem Lon-don und weiterem Kanada-Mückgang, zeigte fich die Börse eine Zeit lang deroutlert, bei starken Kursverlusten auf fast allen Gebieten, die Bergwerke (gegen gestern) dis vier, Elektrische dis fünf Prozent weichen ließen. Beniger dränzend war das Angebot in Bankaktien. Jum Schluß konnte auf Tagesdeckungen eine kleine Erholung platzgreifen. Reichsanleihe 77%, %Prozent niedriger. Der Privatdisfont zog um 1/4 auf 21/4 Prozent an. In Kaffaindustriewerten sind gleichfalls vielsache Kurstliedene erkolot.

rüdgänge erfolgt.

Frankfurter Abendbörse verkehrte unter mehrsachen Schwankungen. Borübergebend auf beffere Bondoner Rurie für amerifanifche Berte, fowte auf Dedungen anfehnlich befestigt, ichloffen die ffibrenden Spefulationswerte gumeift etwas unter den Sochftfurfen. Der Raffamartt war febr ftill.

#### Sanbelenachrichten.

Bur Barnung vor bem Anfauf wertlofer Gutertarifaufammenfiellungen. Bie bie Sandelstammer Duffeltauf wertlofer Gitertarifaufammenstellungen mitteilt, find die Tarife der Düffeldorfer Firmen C. Schaffnit und Rhei-nische Buchdruckerei B. D. Schmit nicht damit gemeint.

#### Beinzeitung.

Beinverfteigerungen. O Lord, 28. April. In ber heutigen Beinversteige-g bes Beingutsbesithers Philipp Reger wurden 24

Nummern 1911er und 1912er Beine aus den befferen und beften Lagen der Gemarkung Lorch ausgeboten; 8 Rum-mern wurden gurudgezogen. Es erbrachte 1 Salbftfic mern wurden gurudgegogen. Es erbrachte 1 Salbftild 1911er 930 M., 10 Stild 1912er 920-990 M., 5 Salbftild 510-850 M., burchichnittlich bas Stild 1028 M. Ins-

gesamt wurden für 13 Stüd i3 780 M. angelegt.
T. Bingen, 28, April. Der Weingutsbesitzer Jasob Aruger bier versteigerte beute 29 Rummern 1912 er Weine aus besieren und besten Lagen der Gemarkung Münster b. B. und Umgebung. Für die Naturreinbeit ber Beine verbürgte fich ber Berfteigerer. Dit einer Musnahme konnten famtliche Weine augeschlagen werben. Es erbrachten 4 Stud 600—730 M., 24 Salbstud 400—1410 M., im Durchichnitt das Stud 1298 M. Der gesamte Erlös betrug 20 690 M. ohne Fässer.

#### Landwirtschaft.

Fohlenweide:Eröffnung. Die Pferdeguchtgenoffenicaft für ben Stadt. und Bandfreis Biesbaben eröffnet fom-Stadt - und Landkreis Wiesbaden eröffnet kommenden Montag auf der von ihr gevachteten königlichen Domäne Retibergsaue die Sommerweide 1914. Es werden am genannten Tage von vormittags 2 Uhr ab, von der Regatiastraße in Biedrich a. Ab, die Weidettere übergeseht. Rach den Anmeldungen zu schließen, wird die Beide wieder eine gute Benuhung sinden, sodaß der von der Landwirtschaftskammer als höchst zulässig bezeichnete Besauch in diesem Jahre wieder erreicht werden wird. Bor Bezug der Weide werden auf der Rheininsel sämtliche Weidetiere genau gewogen, um beim Abriebe sesstenen zu können, welche Gewichtszunahme der Weidegang erbracht bat. fönnen, bracht bat.

#### Marktberichte.

Rudgang ber Fleifchpreife auf bem Sanbe, In ber Betteran, bem Landchen, bem Goldenen Grund und in ber Labunteberung befinden fich die Breife für Someine auf einer fortgeseiten rudlaufigen Bewegung. Gar vollfleifdige Schweine von 80-100 Rilo Lebendgewicht gablen die Banbler 40-45 Pf. pro Bfund. Dabet ift das Aahlen die Handler 40—45 Pf. pro Pfund. Dabet ift das Angebot greß, die Rachfrage und der Absat sehr gering. Auch die Preise für gemästete Rinder sind um 12 M. pro Zeutner in den lehten Tagen gefallen. — Auf dem Bieh-markt in Frankfurt a. M. wurden am Donnerstag dement-sprechend notiert für genannte Qualität Schweine 48—49 Pf. pro Pfund Lebendgewicht, 59—62 Pf. pro Pfund Schlachtgewicht.

o. Branbach, 28. April. Der Aprilmartt mar, wie in den meiften Gallen, auch diesmal wieder ichlecht befucht. Bieb war überhaupt nicht aufgetrieben worden. Auch der Rrammartt war gang unbedeutend,

= Dadfenhaufen, 23. April. Der erfte Biebmarft in Dachsenhausen vird am Dienstag, den 28. April, abgebatten. Es bekist alle Aussicht auf gute Zufuhr von Bieh, und an Kaufliebhabern wird es gewiß unserem erfren Marktiag auch nicht sehlen. So hoffen wir, daß das Ergebnis ein für alle Teile gleich befriedigendes sein wird.

#### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 23, April.

Die Rotierungen find in Reichsmark, gegen Barzahlung 00.00-000 81

. 00 0F 00 00 00 ----

Beigen, bfalg, nen	20,20-20,00 1	broaden, norob	0000
	00,00-00,00	Gerfte, babifche	16.75 -
mostf Ofstman	22,50-23,50	" Bialger	17.75-
1712	22.50-23.00	Buttergerfte	13.00-
" Illfa	00.00-00.00		16.75 -
" Krim Asima		Safer, bad.	00.00-
Taganrog	00.00-00.00	Safer, norbb.	1 m 1 m
" Saxonsta	22.25 - 23.00	Hafer, ruffische	17.50-
" rumanifder	22,25-23.00	" La Blata.	16.75-
" Ranjas II Golf	22,50 - 00,00	Safer, amr. Clip	p. 00.01-
Canfas II Chic.	22,75-00.00	Mais,amer. Mi	reb 00,00-
	00.00-00.00	Mais Donau	00 00-
	00.0000.00		15.50-
" Weftern " II		" La Blata	00.00-
" Abl. Manit. I	22.7500.00	" neuer	er 00.00
	00,00-00,00	Roblreps, norbb	1100.00.00
" Walla Walla	00,00 - 00,00	Widen	16,00
" Auftralier	00.00 - 00.00	Rottlee, italien	ifd. 000 -
	22,50 - 22,75	norbir	ons. 125-
the way de party access	00.00-00.00	fure, the	lien. 000-
C ST	16,25 - 16.50	Brob.	125-
Roggen, bfals.			29.00-
" ruffifcher	00.00-00.00	Eipariette	0.00
m	r. 00 0	1 2	3
Beizenmehl {	00 00	90 99.5	0 97 -

#### Ein überaus wirksames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verftopfung

Roggenmehl Dr. 0) 25.25 1) 22,75

Die raiden und fideren Erfolge, welche mit Stomornet ergielt wurden, maden es weit und breit ju einem be beit gusmittel. Stomorngen ift ein vollfommen barblieben Sausmittel. ofes Canerftoff-Praparat und ift in feber Apothete erhol lvies Sanerstoff-Präparat und ist in seder Apothefe erbolich. Man nimmt es am besten dreimal täglich, und amie 1 bis 2 Tabletten zwiichen den Mablzeiten. Die Erfolst ei Magenverstimmungen, Verstopfung und den vielst Leiden, welche diese lledel nach sich zieben, sind gerades glänzend. Die Säure im Magen verschwindet, man bein Geraksopfen mehr. Die Schmerzen in der Leben zu den Nieren, sowie im Müden treten nicht mehr auf. Perven werden gefrästigt. Stomorngen wird von vielst bedentenden Nerzten verordnet, da der Sauerstoff, welche es enshält, eine Virtung bervorruft, wie man sie alleste Laum beodachten kann. Es ist allgemein befannt. Sanerstoff die Luft verbessert; es reinigt und träftigt guch den Magen und die Nieren und tötet die Keime, welch häufig die Ursache schwerer Krankbeiten sind. Feder set baufig die Urfache ichwerer Rrantbeiten find. thefer fibrt Stomornaen, oder wenn er es nicht bat. fan er es Ihnen beichaffen. Ein Berluch wird ieden van be Borguglichfeit dieses Braparates fibergeugen.

(Bitte ausschneiden.)

Berliner Börse, 24. April 1914	Nachdruck  Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 21/4 %  verboten  Obligatoree mit * sind byrothetar, sichergeniells.
Olsoh, Fds. u. Staats-Pap   Shehmar 20, 21   4   96.400     Sachanesh 4   100.500   Elsembann - Stamm-Akilen   Franti   1.5.514   4   96.400     100.500   Elsembann - Stamm-Akilen   Franti   1.5.514   4   96.400     100.500	Delian Die Land Annual Control of Street Control
Ca. 1. 4. 15. 4 100.300 So. 1310-Eeft. 25	85.500 West for S. 10 4 95.000 Sert. Schoen Schill 27 250 Fine Server Schien 11 188.730 Modert Schien 17 220 0000 Retarnit Lever 9 188.700 on do: S. 3.4 35 84.000 Schoen Schill 27 250 Fine Server 9 189.300 Server Schien 17 137.250 Fine Server 17 139.250 Server Server 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
D. Roben-Act. 4 98,700ril do. 8. 2. 8. 4 39. 84,990 2 5chillattil 35 India-hette LN 45; 85,296 [hann 5c 15u19] 4 95 D. Roben-Act. 4 98,700ril do. 8. 2. 8. 4 39. 84,990 2 5chillattil 35 India-hette LN 45; 85,296 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 32 7 05ril do. 8. 3chillattil 38 India-hette LN 45; 85,296 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 37,500c [letter, Anishhe 4 95,500 - ] West Land 4 98,200 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 37,500c [letter, Anishhe 4 95,500 - ] West Land 4 98,200 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 37,500c [letter, Anishhe 4 95,500 - ] West Land 4 98,200 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 37,500c [letter, Anishhe 4 95,500 - ] West Land 4 98,200 [hann 5c 15u19] 4 95 do. 60. 50; 37,500c [letter, Anishhe 4 95,500 - ]	14.000 Back-Attien Spandauerbrg 5 115.000 First test fersient 10 183.25 cl on Even-test 0 15.000 Wilhelmantin 6 75.750 15.000 First test fersient 10 48.0000 on Enterer 11 213.00 willow School 14 185.00
0. Seitre 08 4 55.70B Asenen \$3,02 4 95.850 2 0s. co. 33 85.500 Morkfried Wall 69 00. Serie 1 79 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	18 18G Co. Kreditbank 6   99.75G Ston. Vistoria J 7 507 000   Februari Brow   10   122.50c0   de. PrilCem. 8   151.508   do. Stanischt   0   126.506   64.10G   64.
48. 60. 4 -0. 60. 3 Primer St. Ast. 33, 97,850	10 751-0 50, thy St. Ac. 5 (4) 109 750 4 00. Vicerran 7 122 750 (Finish Activity, 8 134.000 (Juni-Mines 6 110.0000) (Anth. Cit.) 150.000 (Anth. Cit.) 150.00
66. 69. 1902 3% BiglefeidSt 00 4 95.800 Gad Franca. 67 4 1899 75h Mitteimeer 1.2 - 66. L. 15us 20 4 55 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
5 Fram Ant. 1899 214 9remb. 09 ut 19 4 94.25b Hamb 50ThrL 2 1888 090 leebipk. Frants 12 05. Greftb 5.3 4 94 05. Greftb 5.3 4 05. Greftb	MA.004 Dermat 8.Marri 63/17/105 Livenor Brim. 10 168.006 Gerrent Blath.14 229.25 St. Wett Kalkelly 148.005 T. Brent Els. 6 100.35 Habour Labor 150.005 Gersent Blath.18 120.005 Habour Met. 198.255 Gersent Blath.18 188.500 Habour Met. 198.255 Gerse
Case, Landacky 34, 95.59G do. 07 my, 17 4 97.50G Maganianiani volume volume do. 8. 21 u. 17 34, 86.50G do. 95.99 07.05 38, 81.60G Maganianiani volume volume do. 8. 21 u. 17 34, 86.50G do. 95.99 07.05 38, 81.60G Maganianianianianianianianianianianianiania	15.756 co.51t.c.W5k. 6 112.000 [Wickst. Kapper 7   111.5000 [Masch Woll Holls ] 138.7500 [Ass. 750   Rests. Branch. 0   72.7500] 2   Elk. Resch 6   133.750   4. Hypoth-Ba. 8   145.0000   Assemblant Fab. 20   335.0000   Obritter Fishb. 9   219.0000   65. Zeckert. 6   133.500   2   Elk. Resch 6   133.500   2   Elk. Resch 6   135.0000   Resch 1000   Resch
1 0 c 2 3 5 18 4 80.29 (basis n. 1909) 4 95.30 10 2 10 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	18 000   Irescone Cast 39150 000   Mig. Clett. Geo. 14   241 000   Habson. & Cuck! 4   89 0000   Saline Sairung   271 3000   40. Strab. 10   177 300   41. Strab. 10   177 300   41. Strab. 10   177 300   41. Strab. 10   173 300   41. Strab. 10   4
Chile Gold, Ant. 45 89.525 (e. 22.55) (e. 22	18 6000   Dottnar Groke, 9 165.0000 Anglo-Costin, 10 116.250   Marby, Wise 0, 6 132.000   Schering et Falts 233 75.00   France Dec 1 188.550   Annue Dec 1 100.000   Schering et Falts 233 75.00   France Dec 1 100.000   Schering et Falts 233 75.00   France Dec 1 100.000   Schering et Falts 233 75.00   France Dec 1 100.000   Schering et Falts 233 75.00   France Dec 1 100.000   France Dec 1
10 2 1 2   New St. 23,00 3 2 84,00 0c. de. 55 de. 55 de. 1886 45 80.20 3 364er. 6.amb. 2.5 50.800 de. c. 80,09 31 34 de. c. 1898 45 80.20 3 364er. 6.amb. 2.5 50.800 de. c. 80,09 31 34	4.3000 Hitlestein: 8t. 9 164 55G Asterock Spb. 10 141.000 Harmetes Brgb. 11 180.0000 do. Zinkbitel 7 373.000 Uniqui. 18023. 024 4.7500 Keler. 4. 84.000 Arener; co. 25 482.05b Harmenn Heed 8 133.2500 Schob. Sptucker Elekt 8 844.000 Big Link. 022 4.101.000 4.750 Keler. Ver. 2. 7 120.0000 Fallow Sockers 16 230.0006 Hanger Elekt 9 144.000 Big Link. 022 4.101.000
0 2 8 0 1 8 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	IS 600 Leight, Kred1, 8t 150.75b Haroner Walter 10 98.0056 Medwigenbite 9 125.0010 Schulz - Keenell 4 141.0056 Serman Schild 4 19.566 Leb. Knom 8t. 7 114.005 J. P. Bemberg 10 25.50t Herbrand Wign 10 152.0016 Schwiss. Elaw 8 130.0056 fr. Kropp 4 4 97.50 14.250 knomes Sank 17.0144.900h fr. Knomes Sank 17.0144.900h fr. Schild 18.600
6. 33 88 200 Magdet 1906 4 96 700 Mer. Aef 200L 5 81.785 Sed Westhain 4 86 400 do. r. 1904, 05 4 98 700 Mer. Aef 200L 5 81.785 Sed Westhain 4 86 400 do. r. 1904, 05 4 98 700 Mer. Aef 200L 5 81.785 Sed Westhain 4 86 400 do. r. 07 st. 17 4 94 6 86 91 97 37 83 200 Quanter. Geter 4 88 500 Marget 4 96 756 do. r. 07 st. 17 4 94 95 750 Mer. Aef 200	8.800 Magnet Sanss (c) 14.8000 Serf. Hatz. W 12 168.80b Moant. Farby 30 838.2816 Sement Glas 115 237 2000 Venus Serf. Sen. 4 00.00 Marking back Sen. 4 15 2000 Marking bac
4 86 250 Pales 3. 4 03 35 40 31herri 4.2 30 35 Sec. Open 4 55 250 Prins 3.4 03 35 Sec. Open 4 55 250 Prins 3.4 03 35 Sec. Open 4 55 250 Prins 4 55 250	1.565 (o. Strallwyn, 1.4   93.307 Strangeristics   9   140.0000 Ktahla Persilian 2.2301.2500 Seritoan A. 6, 23   435.0000 tanha Ohl   43   84.000   44.000
# 0 1 10 0 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	5.2500 ds. Kreditiand Collino 755 Saparde Wire 2 72.000 Kacha Adlar Rm. 11 191.000 Stocick A Ca. 15 244 758 Amel. Scott S 1, 33 4. 250 ds. Frinatand C 7 119.2500 Front a Ark. 11 187.7000 Keleniana Strk. 20 380.004 Stock S 1, 127.000 Francis A 187.7 4 4. 250 ds. Frinatand C 7 119.2500 Francis A 187.7 4 4. 250 ds. Frinatand C 7 119.2500 Francis A 187.7 4 4. 250 ds. Frinatand C 7 119.2500 Francis C 7 129.000 Francis C 7 129.0
Proudiceh 4 96.100 66. 600 4 98.200 66. 1896 4 84.700 66. 1896 6 84.700 66. 1896 6 85.000 66. 1896 6 8	15.75 * Nationals f. DL 6   110.50 b en. Echien   4   284.75 v   01n/gnb.Legrh   6   74.00 0   Thair Etenhoff   8   182.250 0   10.00 0   17.750   Nationals f. DL 6   114.00 0   Bracer Lines   115.107.000 do. Waltenhold   0   81.00 0   10.00 0   116.25 0   Nationals   0   Nationals   0   116.25 0   Nationals   0
4 25 58.200 8 feb Plant 4 36.5000 00. 50. 1505 45 28.2000 Feb. 20 10 10 Pl. Fee. 0b. 4 36.5000 00. 50. 1505 45 28.2000 Feb. 20 10 10 Pl. Fee. 0b. 2. 4 36.5000 00. 51.24 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	3.80G Gengerick, 3k. 7th 23.756 Carelina b. GHL 30 409.0766 Kongroors 18 225.100 Ver. et. Fb Lette 8 101 0716 Ver 18 1. 4 5000 Gentler b. Carelina b. GHL 30 118.60 Gerbinner Lek 7 133.00 Gen. 8mg PCO 337 606 Schools 357 35
60. 37	6.251G Pr. Bod - Red. Sk. 8   150.750   Ce. Gas u. Flest   0   48.500G   Kippert & Ste.   13   217.300   do. Milke Waller   11   141   6010   Procest   8.7, 50   18.2514   do. Cit Books   St. 188   60.0   Concertio Spt.   23   370 CO's   Rylfisherenhold   0   78.505   do. Mickelwerte   18   292 7346   Cold. Cit Bask 2018   Cold. Cit Ba
6e. 5s, 86.000	8.50% on Plandor, Rk 8 180 50% Grellwitt, Pap 10 187,75G Laurahotte . 8 144.50% Visionia Fabry 6 80.0060 70 France-Siloke 1820 185 25% Delman, Line 102 (288.50% Leonardt Erk 9 159.75% Verwärmblieft 8 0 87.00% Sovereigns, p. 515ck 254.00%
Outpr. Pro. Obt. 4 84 2500 2 cc. 37 84 750 cs. 400-fr. L fro. Tro. 100 tot. 15, 15, 140 15 4 54 600 60. 550, 659-62 35 54 66 60 57 83 80 60 From Led. 37 85 500 cs. 550, 659-62 35 54 66 60 57 83 80 60 From Led. 37 85 500 cs. 550, 659-62 35 54 60 From Led. 37 85 500 cs. 550, 650 60 From Led. 37 85 500 cs. 550 60 From Led. 37 85 500 60 From Led. 37	4.000   50.0181000.   05/11.1000   01/10.000   01/10.000   01/10.000   05/10
Poses, PriMail 4 54.00B de.aseid. 25 08-70B jos. Sanator. 517 37 1800 print from 100 450 print from 25 4 195 255 jos. Sar. Tiet 101 4 194	3.75(G) Schaatth, Belv. 3   104,800   Dt. Lyr. Byw. Y   10   130,75 = Mark Wett. Byw. 6   15,50   Westereth ph. 6



ist es mir gelungen, einen grossen Posten Halbschuhe und Stiefel für Damen und Herren äusserst günstig zu kaufen. Dieselben stammen von einer erstklassigen Fabrik, die an erste Häuser des In- und Auslandes liefert. Es sind durchaus nur moderne Sachen, darunter viele Musterpaare in allen möglichen Ausführungen, Formen, Farben, Einsätzen und Ledersorten, aber nur echt Chevreaux, echt Boxcalf und feines Lackteder. Der reguläre Verkaufspreis dieser Sorten ist von M. 12.50 an bis zu M. 18.50. Ich verkaufe solche zu Preisen von

(Herrenstiefel Mk. 12.50)

Es lohnt sich für Jeden, diese Sachen anzusehen und sich von dem Gesagten zu überzeugen.

Schuhhaus Sandel Marktstrasse 431

Roman von Gr. Bebne.

(Rachbrud verboten.)

(30. Fortfegung. Linit. Monita war langit gefund, als fie entlaffen wurde, um Chern auf deffen ausdrudlichen Bunich mit ihrem brantigam feiern gu tonnen.

Ladewig rechnet bestimmt daraus. Er hatte in den letten Bochen ein recht sonderbares Besen aur Schau genagen, seit er seine Braut an den Sonntagnachmittagen besinden durste. Etwas Mistrauisches, Forschendes war im In. Er sproch auch manchmal in Anspielungen, die sie nicht verstand, wie "von verwöhnt werden" und "Es achter nicht so haben können und dann ichmeralich veracher nicht verstand, wie "von verwoont wertelich vernicht jo haben können und dann schwerzlich vernicht"; "es gehörte sich nicht für einsache Bürgersleute".
be fragte nicht weiter, wie er das meine, und ließ ihn

Sie hatte fich gut erholt und jab durch die forgfame tiese, die ihr auteil geworden war, jo wohl und blübend wie nie auvor. Ihre garte Schönheit hatte fich überstichend entwickelt, und die Rofen, die jeht auf ihren Bangen blübten, hoben ihren reinen, weißen Teint doppelt

Boller Bewunderung und in heißer Bartlichfeit rubten erts Augen auf ihr. Sie wollte ihm danten. Er wies

t furt durud. les. Die mir danken, Monifa? Bas Sie an mir getan menden; ewig werde ich Ihr eben, tann ich nicht gut machen; ewig werde ich Ihr Guldner bleiben miffen."
Lange hielt er ihre Sande jum Abschied in den seinen,

Sange hielt er wie hand gebensweg wünsche ich Ihnen wölle sie nicht lassen. Bebensweg wünsche ich Ihnen zis Gute! Und wenn Sie einmal in irgend einer Lebenssze eines Menschen bedürfen, so denken Sie an mich, an bette treuesten Freund. Für Sie bin ich stets da! Wollen it mir narfneschen, daran zu denken?"

den treuesten Freund. Für Sie din ich siets da! Asouen in mir versprechen, daran zu denken?"
Er sah die Tränen blinken in ihren sansten, traurigen baen, die wie dunkse Saphire schimmerten. Ihm wurde stiam weh und weich. Da stand das Mödchen, das ihm des bedeutete. Seine höchste Seligkeit wäre es gewesen, sein den nennen, sie, die ihm gedeigt hatte, wessen aufstrude, selbstvergessene Franenliede sähig war. Aber es kante ja nicht sein!

"Leben Sie wohl. Monisa, und vergessen Sie nicht, was

ich Ihnen gesagt habe." Seine Stimme tlang rauh, von tieffter Bewegung durchbebt, und sie senkte die Augen vor seinem allgu beredten Blick.
So trennten sie sich. Ber konnte wissen, wann und ob sie sich je wiedersehen würden. Monika weinte bitterlich.
Alls sie ihr einsaches Stüdchen wieder betrat, kam es

ihr vor, als fei fie aus einem Jauber gelöft, und die nuch-terne Birklichkeit machte nun wieder ihre Rechte geltend. Frau Behnert hatte die ersten Frühllingsblumen in Basen geordnet, und gar lieblich wirften die Schneeglöcken und himmelsichluffelchen auf der weißen Dede neben der prach-

tigen, vergierten Torte, die weißem Buderguß bas Wort "Billfommen!" geigte. Die alte Frau freute fich fehr, ihre Sausgenoffin wie-ber ju baben, bie ihr fur fo viel Freundlichleit gerührt

dankfe.
"Ich bin ordentlich stols barauf, Fräulein Monika, daß Sie bet mir wohnen. In der Zeitung hat so viel gestanden. Sie baben dach herrn Markhoff das Leben gerettet. Und die Torte, die ist zur Begrüßung, bei Freunds habe ich sie beitellt, die baden doch die besten. Denn heute abend wird doch der Bräutigam tommen." Sie zwinkerte lustig mit den Augen. "Ich sage Ihnen, Fräulein Monika, wie oft ist er dier bei mir gewesen und bat Trost gesucht. Richtig geweint hat er vor Sorge und Schnsucht. Solchen guten Mann gibt's nicht wieder. Na, und nun können Sie auch bald heiraten, brauchen nicht länger zu warten. Jeht sehn Sie aus wie das blübende Leben seldst. Da wird der herr Ladewig alüdlich sein, solche schmude Frau an kriegen. Er Ladewig glüdlich fein, folde ichmude Frau gu friegen. Er tann fich frenen.

kann sich frenen."

Redselig erging sie sich und konnte nicht genügend dieses interessante Thema erschöden, dis ihr Monika mit einem midden Läckeln Einhalt gebot.

Rach Geschäftsschluß kam Otto Ladewig angestürmt, um seine Braut zu begrüßen und bei ihr zu Abend zu essen. Er hatte einen "reinen Aragen" um, obgleich erst Dienstag war und er sonst gewöhnlich dis Mittwoch mit einem reichte, vom Sonntag an; außerdem zierte ihn eine neue Arawatte. Er hatte sich mit einem vrächtigen, großen Belichenkrauß bewassnet ihr eine neue Krawatter Luxus, den er sich da gestattet hatte.

Beidenschäftlich süste er Monika und drückte sie fac an seine Brust. Geduldig, aber im Janeerken davon gepeinigt, ließ sie seine Zärtlichseiten über sich ergeben, und in seinem Glück merkte er nicht, wie ablehnend sich Monika verhielt.

Bu ibrer großen Erleichterung fam enblich Frau Leh-nert, nachdem fie braufien por der Tur einigemal febr ver-

nehmlich gehuftet batte, die Teetanne, eine Schuffel mit faltem Fleisch und einigen gesottenen Eiern hereindringend.
"Guten Abend, Herr Ladewig, guten Abend! Ra, nun find Sie wohl frob, die Braut wieder zu haben. So, nun essen Sie, das dürsen Sie nicht vergessen. Bon der Liebe allein kann man nicht leben," lachte sie geräuschvoll; "den Zee habe ich gerade eben gebrüht, und die Eier sind auch gang frisch beute früh erit aus dem Neb annemmen. Die gans frisch, beute früh erft aus dem Reft genommen. Die Bogelern von nebenan bat mir aus purer Gefälligkeit ein paar abgelassen. Sie sind jeht noch rar um diese Beit und teuer. Ra, lassen Sie sich's man ichmeden!" Geschäftig eilte fie bin und ber, nötigend, aneifernd, bedienend. nita forderte fie auf, mit ihnen gu effen; aber faft ent-

rüftet lehnte fie das ab. Abwehrend hob fie die Sande. Ein andermal — ja gerne. Aber fie wisse, was sich gehört, denn wenn ein Brant-paar nach jo vielen Wochen mal wieder gusammen set, da ware es eine Taktlosigfeit, als störendes Element daswi-

Sie berauschte fich formlich an den letten Borten, die fie mehrmals wiederholte. Sie hatte bas "ftorende Ele-ment" und die "Taftlofigfeit" irgendwo gelesen und war froh daß fie Gelegenheit hatte, diese "gebildeien" Ausdrilde angumenden.

"Aber Gie fibren doch durchaus nicht, liebe Frau

"O, das weiß ich viel beffer, Fräulein Monifa, ich war doch auch mal jung. Nee, nee —" Sie ließ sich durchaus nicht umftimmen, höchstens, daß sie nachber eine Tasse Kasse mittrinken wollte, um dem Fraulein Monifa feinen Korb zu geben; aber nur ein Minütchen!" Sie wollte inzwischen das Kaffeewasser aufsehen und Kaffee malen und das Geschier zurechtstellen.
Monifa zwang sich zu einer unbefangenen Unterhaltung; sie sprach und lachte, legte ihm vor, ihm die besten

Biffen guteilend, und babei mar ibr faft gum Beinen gut

Brüfend rubte ihr Blid auf dem Mann ihr gegenüber, falt, faft mitleidlos. Sein ganges Benehmen mar fo flein-bürgerlich. Wie er traut, wie er Meffer und Gabel handhabte - feine ichmagende, geräuschvolle Art gu effen, ging

ihr direft auf die Nerven.
Sie dachte da an Robert Markhoff mit seiner eleganten Erscheinung, seinem vornehmen, gehaltenen Wesen. Dann schalt sie sich, schalt sich undankbar, auspruchsvoll. Was hatte fie für eine Berechtigung, Anfpruche gu ftellen, bie fiber ibren Stand binausgingen?

Aber über die Kluft, die fie von Otto Labemig trennte,



Stickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

## das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Ueberall erhaltlich, niemals lose, nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich - Soda.

von500-5000 Mk. Einzelmöbel :: Betten Unsere einfache Geschäftsführung und wohl einzig dastehend niedrige Geschäftsunkosten ermöglichen uns auf reellem 個個 Wege unerreichte Preiswürdigkeit für gediegene erstklassige Möbel. Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Be-sichtigung, Sie werden von der Reichhaltigkeit unseres Lagers überrascht sein. lsterwaren u Bettentabrik Oranienstr. Nº 6.

Marcus Berlé & 1829

Bankhaus Tel. 25 u. 6518.

1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. Mund Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. erhantes crosses Stablicammer-Sewölbe.

dollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. - Rollfuhrwerk.

aureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.



Rasenmäher Landwirtschaftliche Geräte

Drahtgeflechte

Grosses Lager zu billigen Preisen.

Kirchgasse 24.

Seltene Gelegenheit

Es ift mir gelungen, einen Boften

braune Chebreaur. Damenfliefel mit n. ohne Ladfappen, jum Schnuren, febr gunftig gu erwerben. Der frühere Berfaufspreis, welcher in jebem Stiefeleinge

Ich berfaufe biefelben, fo ift, war M. 12.50. Ich verlaufe dieselben, fo 7.25 lange Borrat, iebes Baar au ... M. Ein Posten branne Salbschube für Damen aum Schüren und Andpien mit Ladkappen, neueste amerikanische 5.95 Eln Boften herren-Stiefel, braun, mit Ginfat, Baar D.

Es ift 36r eigenes Intereffe, biefe feltene Raufgelegenbeit

Saulbrunnenstraße 11, b.d Schwalbacher-Str.

Stroh-Hitle Knabenhüte, Kinderhüte Sportmützen Lina Hering Ww. Ellenbogengasse 10.



Vertreter: Fr. Becker, Wiesbaden, Moritzstr. 2



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Langgasse I.

fam fie doch nicht hinweg. Ihm haftete au febr feine Ber-funft an. Gein Bater war ein fleiner Flidfcufter, feine

Mutter Buglerin. Wo follte er denn ein gutes Benehmen berhaben, da ihm die Rinderftube mangelte?

Und Otto Ladewig war jo gut, eine "Seele von Mann", wie die alte Fran Lebuert jagte. Sie fublie fich unfrei tom gegenitber, und fie wollte doch nicht webe tun. leuchtete nur so die Frende aus den Angen, sie wieder du haben. Rein, heute abend brachte sie es nicht fertig, ihm das gu sagen, was sie qualte; er würde sie einsach nicht ver-

Bum Unglud fing er jest au, das von ihr am meiften gefürchtete Thema ju berühren: wann die Sochzeit fein

Ad, wollen wir denn gleich heute davon fprechen? Laffe mich doch erst zur Bestinnung kommen."
"Bas ist denn da weiter zu bestinnen, Schätzchen?"
Sie zudte bei diesem Kosenamen zusammen, als habe sie einen körperlichen Schmerz erklitten, und sie stand hattig

auf, um feiner Berührung ausguweichen. Du bift doch nun gejund und erholt. Deine Musfteuer hoft du auch fertig. Warum alfo foll ich bas Aufgebot nicht bestellen? Du fannft es mir ja nicht verbenfen, lange genug habe ich gewartet, zweimal die Sochzeit aufgeschoben - und

das Birtshausleben habe ich nun gründlich fatt. Monifa machte eine ungebulbige Bewegung. Gin bochmütiger, ablebuender Bug auf ihrem Geficht mar die gange

"Ja, du haft das Birtshausleben so satt," wiederholte sie in so eigenem Tone, daß er bestemdet den Kopf hob. "Bas hast du denn, Monika? Mir icheint, daß du dich gar nicht freuk! Bie bist du nur?" "Ach, ich bin so nervös, Ottol" Mit einer ungeduldigen Geberde preste sie die Sände gegen ihre Schläfen. "Rervöß? Kommit du mir auch mit dieser neumodischen Krankseit?" Vergerlich rücke er an seiner Brille, eine An-gemahnheit, die sie rosend machen konnte.

gewohnheit, die fie rafend machen tonnte.

"Beift bu, Monita, Leute in unferen Berhaltniffen tonnen fich den Luxus von Rerven nicht gestatten. Und ich follte meinen, die batte man dir jest genugend austuriert, wo bu doch fo lange in ber Rlinit gelegen haft. Go lange war es wohl gar nicht nötig!"

"Lieber Otto, der Argt mußte es doch besser wissen! Er sagte, ich sei so nervöß und blutarm und wenig aut genährt, sodaß mir die Liegekur nur von größtem Ruten war, und wenn du es doch nicht zu bezahlen brauchst ..." fligte fie mit letfem Trot in ber Stimme gu.

"Das war nur Serrn Marthoffs Schuldigfeit, daß er das tat," meinte Ladewig. "Bo du dich für ihn geopfert hast, ohne an mich zu benken!" "Soll ich einen Menschen töten lassen, wenn ich es ver-

"Soll ich einen Menichen toten lasten, wenn ich es verbindern fann?" fragte sie erregt.
"Ber weiß, ob Uhlig Herrn Markhoff getroffen hätte. Das ift noch sehr die Frage. Aber dieier Jufall, Monika, daß du auch gerade an dem Tag im Lustgarten sein mußtest."
"Mein Gott, Otto, quässt du dich und mich denn noch immer mit diesem Zweisel? Ich habe es dir doch schon mehr als einmal gesagt, daß ich nur zufällig an dem Sonntagnachmittag in den Luftgarten gefommen war, weil du gum Regeln gegangen marit.

Aber bas ift nun einmal ein mertwürdiger Bufall," beharrie er eigensinnig.

"Dann benfe, was du willst," sagte sie da furz und wandte ibm den Rüden. "Mir soll es gleich sein." "So boch binaus, Monita? Das hast du doch wirklich nicht nötig! Db solltest nur wiffen, wie man über dich ge-

redet bat."

Mit flammenden Augen maß fie ihn. "Wer?"
"Die ganze Stadt war voll davon! Oder glaubst du
etwa, daß man an dein auffälliges Zusammentressen mit Berrn Marthoss nicht allerhand Bermutungen geknüpst bat? Benn ich den Junior nicht zu genau kennte, dann würde ich auch .

"Also nur, weil du den Junior zu genau kennst, deshalb allein glaubst du an diesen Zusall?" unterbrach sie ihn. "Sehr ichmeichelbaft für mich, in der Tat. Also zu mir hast du nicht so viel Bertrauen. Deiner Braut könntest du ein Stelldichein mit deinem Chef zutrauen?"

Sie lachte ipottifc auf.

Bie du nur gleich redest! Aber verdächtig ift es gerabe gentig, wenn man es genau überdenft. Ich tomme nicht barüber weg, ben Schlaf vieler Rachte bat es mich gefoftet. Und wenn ich dich nicht fo lieb hatte

"Dann frage doch Geren Morffoff felber, wie die Sache fich verhalten hat, damit du nachts wieder ichlafen taunft." 3hre Stimme hatte einen leicht ironisch gefärbten Ton, der ihn febr ärgerte.

36 weiß gar nicht, was in dich gefahren ift, Monifa! Ich batte mich jo auf beute Abend gefreut, und bu nimmft

mir die gange Stimmung." "Ich wüßte nicht, inwiesern. Du haft wirklich feinen Grund, dich beleidigt zu fühlen, eber ich. Warum guälft du mich io mit deinen Zweiseln, wie ichon damals in der Klinik, als ich wirklich noch ichonungsbedürftig war? Da kanuten bu feine Rudfict. Mein Wort hatte bir boch ace muffen, fodag bu nicht immer wieder bavon angufe

"Aber es ift doch eimas bran, Monita." Er fonnte nicht von bem Thema laffen, er ipurte die Schrante, die fie zwiichen fich und ibm aufgerichtet Er fpfirte ein Unfagbares, bas ibm bie Brant gu enfm

Da tam Grau Bebnert mit den Raffeetaffen bereit

größten Erleichterung Monikas. Sie wußte wirklich was sie mit Otto Ladewig noch sprechen sollte, und sie die Stunde berbei, in der sie endlich allein sein würd: "Ra, sind die Herrichaften sich nun einig, wann die zeit sein soll?" fragte Frau Lehnert, breit und gut

"Ich icon, meine Braut ift aber anderer Anficht,

Otto Ladewig grimmig. "Ja, aber warum denn? Sie haben doch alle beide o an verfäumen! Die Baicheausstener ift nun fertig so und jo icon alles. Bie Fraulein Monika fort war, bes

die Anopflöcher an den Bezigen gemacht."
"Ja, Sie liebe, gute Prau, haben Ihre Augen für so angestrengt!" bemerkte Monifa mit müdem Lächelt"Ach, das habe ich so gerne getan! Na, und der Markhoff wird sich gewiß nicht sumpen lassen! Det ein anständiges Hochzeitsgeschen!"

Frau Lehnert war gans auf Otto Ladewigs Seite fonnte Monifa einfach nicht begreifen. Ihre Wohnus doch ich gemietet, und jede Braut freue fich doch at neues Seim.

neues Deim.
"Ich werde es mir überlegen Dito, und werde dir gen bestimmten Bescheid geben. Jett aber wollen wir beschnerts Kassee alle Ehre antun!" Monifa zwang sich zu einer Heiterfeit, von der ihr Serz nichts wußte.
Es stand sest bei ihr, Dito Ladewig das Berld aufzusagen. Es ging über ihre Krast.
Die wußte genau, den Tag der Hochzeit wilrde sterleben, eher ging sie in den Tod, als in die Arme Ladewigs.

Endlich war Dito Ladewig gegangen. Er batte vollen Abschied von ihr genommen. Seine Zärlle batte ihr beinahe Tränen erprest. Sie atmete tie als sie allein war. Weit öffnete sie beide Fenter, tree es braußen empfindlich fahl war. Jede Spur jeiner mejenbeit foffte bamit vertilgt merben.

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen .. Dr. Weinreich"

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes von

den Hofhaltungen Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Beklei-

dungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständig verwen 'etes, zuverlässig wirkendes Mortenschutzmitte Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümeries Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik Frankfurt a. M. und Berlin.

## Wie Trinker geresses werden.



Diefe 18 Bilber ergablen eine gange Gefdichte. Gin Rind faun fie berfieben.

beginnt bald ben Gerud und Beichmad von Alfohol zu haffen,

Musterbüte! arose Partie meist best. Mobelle n. einf. dite bis 70 Broz. bill.. zurüschaeleste 10 Bsa.. Alumen. kedern n. imit. Meiber 20 Bsa. n. böb. best. Seibenbänd.. Zill.. Mokhaarstoff n. Novte svottbill.. Strobborte Wir. 2 Bsa. 3000

Reumann Bitme. Sanbarbeiteneld. Luilenftr. 44.



Nähmaschinen mustergültiges deutsches Fabrikat für Haushalt und alle gewerblichen Zwecke. Sticken und Stopfen.



Erstklassig. 5599 Reelle Garantie, Günstige Zahlungsbedingungen.

**Martin Decker** Beutsche Kahmaschinen-Gesellschaft Wiesbaden Neugasse 26, Ecke Marktstr.

# Zannen- u. bud. Brennholz, Angunbehols in Bunbel und Gaden Refert bei reeller Bebienung gu billigftem Bagespreife 3702

Wilh. Kohmann jr. 5 Sedanstraße 5. Zelephon 046. 5 Sedanstraße 5.



Silberwaren.

Sauerland, Wiesbaden, Schulgasse 7, neben Bormass.



Reine Ziehungs-Verlegung

Unwiderruflich 29. April Los nur 50 Pfennig

Gnesener Pferde-

sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Telegr.-Adr. "Goldquelle"

In Wiesbaden bei Rudolf Stassen, strasse 4; Carl Cassel, Kirchgasse

Am beften und billigften tauft man getragene und neue Shuhe und Rleider bei

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Somitättenitraße 16, bireft am Michelsberg.

Damen- und Kind Berechnung Dal. gr. Berechnung in Gormen u. Butaten



## Spiel= und Rätsel=Ecke.



Dentipriidic.

Baterverluft lagt fich erfeten, über anderen Berluft ti bie Zeit, nur ein Uebel ift unheilbar, wenn ber teld fich felbft aufgibt. Müller.

Eigentlich ift alles nichts, Beute halt's und morgen bricht's. Din firbt alles; gang geringe Bird ber Bert ber irb'ichen Dinge.

Die Eltern, das heißt nicht für fein Rind forgen, wenn bes Leibes wartet und der Seele vergist.

Stataufgabe.

b d bie vier Farben: A Afr: K König: D Dame, Dber Bube, Wenzel, Unter: V M H bie brei Spieler). Mittelfandsvieler, verliert a-Sandspiel (Eichel-, Treffe-Solo) auf folgende Karte:

a b e dB, aK, D, 9; dD, 8, 7.



debandiptel mare natürlich weitand ficherer geaber ber boie Geig verblendete ben Spieler, daß er Bere Farbe vorgog. 3m Ctat lagen al und 10, iodaß Spiel mit 9 Spiben (Matadoren) ging. Wie fagen Parten? Bie ging bas Spiel?

Bilberratfel.



Charade. Ein mächtig Tier, der Borwelt Ueberreit, Ein Maß, das jedem Bauern ift geläufig, Dazwischen kommt, was der Sextaner läßt Beim Deflinieren ficher hören häufig. Dott der Sextaner? Ja, das Ganze hier Das nennt den frischen Jungen selber Dir,

Geometrifche Aufgabe.

tann ein Biered geichnen, bas burch eine grabe brei Dreiede gerlegt werden tann?

I II II III IV V VI VII VIII IX X XI XII Anftelle der Biffern bes Bifferblattes einer Uhr find die Buchftoben A

berart au feten, daß au ben angegebenen Beiten amifchen ben Beigern folgende Borter au lofen find:

12 Hhr 26 Min .: Teil bes Rufes. Afirmort. Teil bes Schiffes.

Rleines, blutgieriges Tier. Sarbe. Infel im Mittelmeer. Musruf.

: Ausrut. Berierbild.



"Dinaus mit Ihnen, ich gebe Ihnen meine Tochter ! - Ba, wo ift er denn geblieben. Bloblich febe ich ibn nicht mehr und boch bat niemand bas Bimmer verlaffen." Manifches Quabrat.

AABD DEEG ILLM OORR

2. Name bon Ralifen.

3 Erquidung.

4. Bablmort.

Die Budbaben im Quadrat find berart gu ordnen, daß die vier magerechten Reihen gleichlaufend mit ben vier fentrechten find und Borter von der beigefügten Bedeutung Rapiel=Rätfel.

Produkt — Biene — Narrenkappe — Ausgehtasche -Küfer — Oberförsterei — Stundenplan — Vorderindien — Ohrenschmaus.

Es ift ein Sprichwort ju fuchen, deffen eingelne Silben ber Reihe nach verftedt find in vorftebenden Wörtern ohne Rudficht auf beren Silbenteilung.

Bortipielrätiel.

Man fuche 8 Borter von der Bedeutung unter a. Bon jedem ift durch Umtauich eines Buchnabens an beliebiger Gielle ein neues Bort ju bilden von der Bebeutung unter b. Die bierbei neu eingefügten Buchfiaben bezeichnen im Bufammenhang einen Beitabichnitt.

1. Mufifinftrument. 2. Pflangenteil. Gement. Altbibliider Name. Singvogel. Wahrzeug. Berfzeng.

8. Rachtvögel.

Nutigewächs. Rahrzeug. Maß. Baum. Rörperteil. Mannlicher Borname.

Schmadhafte Frucht.

Empfindung.

Löfungen ans Dr. 90.

Lofung der Chachanfgabe.

Dreiguger: 39. Kh4, Db2, La2, f8, Se5, 7, Tc3, Ba, 4, d2; Schw. Kf6, Tb4, Ba5, c4.

1. Tc3-c4; Tc4+; 2. d4! 1. . . . . Tb2; 2. Tf4+, 1. . . . . , Ke6; 2. d4. 1. . . . . , Ta4; 2. Db6+.

Bofung bee Infcriptio Ralauenfis.

Hermann Meier, Forsteleve (dominus Berr, vir Mann, M M, ova Eier, ante por, sta fteb,! leo Lowe)

Löfung bes geographifchen Rapfelratfels. Bajel, Riga, Cham, Sevilla, Lanbau, Machen, Ulm. Breglan.

> Lofung bes Logogriphs. Daje, Baie, Bafe, Mafe, Bafe, Bafe.

Löfnug bes Abftrichratelle.

Rorn, Emma, Rate, Bitz, Romet, Meter, Gatz.

Löfung bes Bilberratfele.

Bahrheit fann man begraben und fie lebt boch.

Qofung bes Bifitentarten=Ratfels. Doffumelier.

Lofung bes Berierbilbes. Der Bater ift ziemlich ichwer gu finden. Man betrachte das Bild von der linfen oberen Ede. Der Rorper wird bom Dach gebildet. Der Ropf ftoft an ben Baumftamm.



doch zum Entzücken.

Der Hausfrauen Stol

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan), das infolge seiner stets gleichbleibenden, hervorragenden Qualität auch den hartnäckigsten Schmutz mühelos beseitigt. Dr. Thompsons Seifenpulver ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel Seifix das beste selbsttätige Waschmittel.

Seifix"Paket15Pfennig.



Trine spricht -- mlt Kennerblicken - "Seifix" bleicht doch zum Entzücken.

# Ausverkauf

Durch die schnelle Ausdehnung unseres Geschäftes sind unsere derzeitigen Räume unzureichend g einen Neubau zu errichten, der es uns ermöglicht, in vollkommenster Weise allen Anforderungen an moderne Raumkunst und Architektur gerecht werden zu können. - Um vor dem Umzug mit unserem grossen Lager in

Möbeln jeder Art, deutschen und echten Teppichen, Vorhängen, Dekorationen, Beleuchtungskörpern,

im Gesamtwerte von ca. 250.000.- Mk. möglichst schnell zu räumen, haben wir uns entschlossen, einen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu veranstalten. - Es ist dies speziell für

Brautpaare

eine selten günstige Gelegenheit, eine grundgediegene Ausstattung zu billigsten Preisen zu erwerben. Der gute Ruf unserer Firma bürgt für erstklassige einwandfreie, solide Arbeit und vornehme, geschmackvolle Stilausführung. Lagerverzeichnis mit genauer Angabe der früheren sowie der letzt geltenden Preise kann jederzeit bei uns eingesehen werden.

Aufbewahrung für spätere Ablieferung kostenlos.

## HERMANN KREKEL & Cie.

Möbel - Brautausstattungen - Innenausbau

Friedrichstrasse 36

Wiesbaden

Telephon Nr. 443

## Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

#### Zu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

Selfmundfir 41, 4-3im.-Bobn. m. Bubebor auf fof. at verm. Rab. Sallgarter Str. 2, 2,1208

3 Zimmer.

Abelbeiblir. 19, Sib., 3-8.-29. per fofort zu vermieten, 12125

Sr. Burgfir. 15, 2., 3-4 8, f. ärstl. ob. sabnärstl. Sprech-simmer oder Bfiro. 11921

Bliderfix. 7, Bdh. 2, r., 8-8.-B. fof. Wäh. b. Wilfler, Ris-mardrina 26, 1, I. 12105 Dotheimer Str. 98, Boh., fcone 3 Bim., Riiche, Reller fof, an verm, Ran. 1. Stod I. 12064

Friedrichftr 10. Ctb., 3 8.99

Dermannftr, 17. 3-3im,-Bohn, fofort an berm. Nab. 1, 11988

Jahnstr. 40, Gib., 3-8.-28, fof. ober fpater. 12111

Rarlfir, 38, 90tb. 1., 3 R. u. R. al. ob. fv. Nab. Ebb. 1, 12078 Reflerftr. 4. 2. St., 8 3., Ball., n. Bub. R. Weilftr. 22.2. f. 11829

Morionene 15, Part., 3-Rim-mer-Wohnung mit Kliche und Bubebör au vermieten. 11008

Rorisfix. 23. Gtb.. ar. Mf. S.. 3 S. u. R.. Abidi. 320. R. St.

Rauent, Str. D. Mtb., ar. 8-8.4 B. auf fof. R. Bbb. 1. r. 11840

Bannustir. 13. Stb. 8., 3-8.-29. m. Sub., Bentralbad., an rub. Leute fof. s. v. Rab. b. Saas. Tannustir. 18, 1. 12978

Seerobenftr. 28. Oth., 3-8.-93.

Schulgaffe 7. 1., 3 Sim. u. 9. Rah. b. Bellwinfel.

Bietenring 7. ichone 3-Rimmer-Bohnung, Oth. 1. St., ver 1. Juli zu verm, Preis 420. Rab. b. Kilbner, Bob. 2, 12008

Schone groke 3-Bimm. - Bohn. per fofort oder fpater preiswert au permieten. Raberes Bort-ftraße 29. 3., Graber. 12114

E6. 3-3.-B. in Landb. fof. od. fp. au v. Pr. 300 .A. Sch. Lage. R. Citville, Bertholbftr. 5. 48087

2 Zimmer. street

Ablerftr. 62, Stodw., 2 3. u. R. auf 1. Juli au verm. 18400

Mblerite. 66, 2 Sim., Riiche fot. ober fuster billia. 11780

Bilowftr. 4, D., 2 B. n. R. A. v. Rab, Borberhaus Bart, 12070 Doth. Eir, 16, 2-8,-33. Dachft. b. ff. R. Abelbeibftr. 19,Bt. 12130

Doubeimer Str. 98. Mtb. 11. D. fcone 2 Rim. Kide. K. fol. 11715

Dobbeimer Str. 105, mod, 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Gtb. biffia Bobn, t. Mt

Dotheimer Strafte 109, Oth., 2-8,-33, u. 1+8,-33, 12073

Riide au vermieten.

Edernfördeftr. 5, 2-Rim,-Wohn auf 1. Juli an verm. 1200

Beldftr. 22. Dachw. v. 2 S. ni. Subeb. an verm. Nab. 1. Et. bei Maller.

Bebrichfte. 37. Otb., 2-8im.-

Selenenfir. 17, Frtfv., 2-8.-89. fof. au verm. Nab. 1. St. 12110

Ofeidregaben 10. b. Madwirth, 2-8.-28. fof. ob. fp. s. um.11993

Dermannftr, 6, fl. Dadiw., 2 8 u. R. R. Franfenftr. 7, 2.12110 Dochftattenftr. 9. 2-8.-98. A. mit.

Bagerfir. 6, 2 S. u. R., Brifis. an berm. R. b. Demmann, 12004

2arlite. 36. Stb., frbl. 2-3.-23. im Abicht. fof. ob. fv. 91. 91. 1

Roftelffr 4/5. Mant. 28. (Mb. fofink) ? R u R p. fof \*\*\* verm. Nab. 2. S L

Rellerfir, 10. 2-Bimmer-Bohn. m. Manfarbe auf fofort au verm. Nah. 1. St. 1. 11797

Bobnung per fofort. 11849

**Bhilippsberg 30.** 2. 1., 2-8.-98. m. Bubeb. Vt. au verm. 12042

Mauenthaler Gtr. 9. Dth. 2.8. 28. fof, au pm. 91. 23h. 1 7. 13019

Abeins. Str. 17, Stb., 2 3. u. R. en verm. R. Rob. St. r. 13116

Stöberfir. 37. Dach. 2 8.. R. 9

Sedanitrabe 8. Pt... fcione ar. Manfarben-Bobu., 2 Bimmer und Klicke, ver fof, ob. fväter au verm. 11813

Steing. 28. 2 3.. Q., Q. 1. St.

Wald-Ecke Baumftr, 2-8.-B. Klice u. Bubeb, tof. ob. fpäter su verm. Näb. im Saufe bet Rölles ober Nich-ric. Frankf. Str. 47. Bitro. 19017

Bagemounfte. 3. 2 B. n. R. an eins. Leute an verm. 12101

Bagemannstr. 31, 2-3 8., 1 8

Balramffr. 27, Frifp., 2 3. u. R., 28 .// mil. R. Stb. Bt.12080 Belleisfir. 25, Otb., 2 8., R., R. auf al. vb. ivat au vm. 12129

Berberstraße 8, 11648 2-Rim.-Bohn. m. Gas u. el. Trevvenbel., evt. m. Bersti. u. Lagers. s. u. 330 u. u. 300 vreißw. s. v. Aäh. Gerner. Goebenstr. 18 od. b. Dansm.

Beftenbite. 42, 2-Bim.-Wohn, m. Bubehör an vermieten. 12000

Bielaudite, 9. fc. 2-3.-33, i Oth 8. 1. Juli s. v. R. B. Pt. r.12130 2 Simmer u. Klücke, dinterb., ver 1. April au vermieten. Räb. Porfitraße 29. 8. 1. Eraber.

1 Zimmer. mess

Ableritrafie 62, Dadwobnung sit

Ablerfte. 63, 1. Zimmer und Ruche fofort an verm. 11808

Ablerfir, 71, 1 3, u. R. i. Boh., 1 fc. Dadw, bill. au vm. 12000

Mblerfir. 73, 1 Bim. u. R., Rell., Dachft., su vm. Rab. 2. L. 12120 Bertramftraße 20. 1 Bimmer Rude au verm. 11940

Dotheimer Sir, 121. 1 Bim, u. Ruche an vermieten. 12048

Ellenbogengaffe 6. 1 Simmer 11.

Effenbogeng. 7, 1- n. 2-3.-93. fof. ob. 1. Juli. N. Rr. 3, 1, 7, 12108

Grantenfir. 19, 1- ob. 2-3.-29

Gneifenaustr. 11, Oth., 1 8. u. R. i. Abfchl. au verm. 11999 Bartineftr. 1, 1 u. 2 Bim. bill. ff. o. fv. R. Ablerftr. 66, 1.12070 Sartingfir, 6, 1 Sim., Pfiche a. 1. Wai su vn. Rab. Pt r. 18448

Selenenfir, 11. Oth. Pt. u. 2. 8. n. R. Rab. Bob. Bt. 18178 Selenenftr. 12. 1 Sim. u. Rfice im Dinierh. au verm. 18421

Befenenftr. 14. Mib. 2., 1 fd. Bim. u. Ruche fofort. 12103

Belenenftr. 16, 1 8., R. u. 8, Rirdaaffe 19. 1 Sim., Kliche n. Manfarde 1. St. 11880

Marftitr, 13, D., 1 ob. 2 B. m. R. a. gl. od. fp. R. Setfengeld.

Moriafte 23, 1 Bim. n. Kilche gegen Sonsarb, an verm, 12128

Nerofte, 6, 1 Bim., Kliche, Gell ver 1. Mai zu verm. 12100 Rettelbedite. 15. 1 8.-89. 4. p.

Draufenste, 54. Mapfardenstod m. bob. Fenst., 1 Sim. u. R., Kell. v. s. v. A. Bbb. 2 r. 1909

Riche su verm. Sint. MIP. 11.

Römerberg 16. Oth., 1 3. u. R. Richlite 4, 1 Sim. n. Q. 12104

Echad itrafte 21, 1 Bim. u. R., Dadiw., sum 1. Mat. 12087 Schulberg 23, 1 S., R. u. Bubeh auf fofort au verm. 1200

Comalb. Str. 83, Dadiw. per 1. Mai su vermieten. 1918

Schwalb. Etr. 87, 9886. Dach. 1 B., R. u. Kam. foi. 19121 Balromitr. 19. Artiv.-28., 1 B. u. R. auf fofort zu verm. 12068

Balramiir. 30, 1 3., R., 9,18565 1 3im. m. Kiiche. monatlich 16 M. preiswert au verm. Mäh. Beldfraße S. Wich. 1

Leere Zimmer.

Abelbeibfte, 19. beiab. Manf, an einzelne Gran su verm. 12134 Mbleeftr. 60, 1 gr. 8.- 2. St., per fof. ob. 1. Juni su verm. 12122

Ablerfir, 73, Bt., 1 leeres Bim.

Bertramfir, 14. ich. Mf. u. Rell. fofort au vermieten. 12010

Bleichftr. 13, 23b., leere Manf. billig an vermieten. 12109 Bleichltr. 40, Mi. m.Rochof. a. v.

Foulbrunnenftraße 7. Dinterband, Manfarben an ein-seine Berfonen ju permieten, Rab. bei Gottwald. 12186

Selbftr. 1. feeres 3. an vm.11979 Gneifenaustr, 16, leere Manf, su verm. Nab. Dochpt. r. 12184

Delenenstrake 13. Abh., ar. h. Mansardalmmer nach der Strake. Riide, Keller ver sof, au verm. Räb. Schwalk, Strake 38. Bilro.

Bermannfer, 19, gr. id. beisb. Manf. su verm. Rab. Bt. 12117 Rirdaaffe 19, ich. L. Mf., auch a. Wöbeleinft., fof, au verm. 12018

Möbl. Zimmer.

Mibrechtftr. 34, 1, L, gr. ich. mbl. 3. m. 1 ob. 2 Bett. 8, vm. \*8065

Cleonorenite. 3, 2. Stod rechis, möbliertes Zimmer au ver-mieten.

Emier Str. 25. Bt., erb. mebrere Leute Schlafftelle, 48028

Bett an vermieten. 12080 Morister. 21, 4., freund! Sim-mer mit voller Benfion su vermieten.

Morikfrage 4, 3. Ctage,

aut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 8351 Roberftr. 3, 2., fep. möbl. 8. 18584

Möbl. Zimmer

mit ober obne Benfion v. 1. Mai. au vermieten, Schwalbacher Str. 53, 3. 1.

Läden.

Ellenbogengaffe 3, Laben m. ar. mod. Gdaufen-ftern, bir. am Schloftel. 11796

Lebrite. 2, Saben m. Labens. m. Invent. iabrt. 350 .A. 12122

Rebgergaffe 28, Laden m. La-bens., Sont.-Mäume mit und ohne Bohn, (geeign. f. Nebg.) 1. Nord. Rab. Grabenfrr. 24, 11960

Morielle. 4. Lad. m. Strr., surs Gemälde-Aust. N. Rheinfr. 49 12081

Schöner Laden mit Sim. u. Rüche fofort ob. fpater au pm. Rab. Reroftraße 28. 2. 12082

Laden

Wagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Chaufenft., Ladensim., allein ober mit Bobn, au bm. Rab. Drogerie Roos, Bagemannitr. 5.

2aben m. 3. ffir Fil. au verm. 400 M. Balbfir. 78, 1. 11944

Werkstätten etc.

Edernförde Str. 5, Anto-Ga-ranc, ebil. Stalling, auf fof, ober fpater au verm. 12084

Ellenbogengaffe 7. ar. Parterre-Raum als Magan. Biro od. Bist., Elettr. Rab. 3. 1. 11844

Frantenftr. 17. Stall, Rem. al.

Briebrichite. 10. Wertft. fof.11996 Grabenitr. 24, 1 Berfft. v. 1, 4, 98ab, bafelbit.

Selenenfte. 5, fl. Wertft. au om,

Langgaffe 48, 1., 6 große Räume n. Inbeh, ver fofort zu verm, Bur fed. Geldäft geeign, 11974 Seinrich Roemer, Buchhandlg.

Moristraße 23. Berffiatte, filr alle Gefdafte geeinnet. 11853

Rettelbedit. 15. Berlit. Lagerr., Bierteller mit Abfüllt. 11885 Rheinftr. 50, Stall, Remife u. Bagerraum au vermieten. 12006

Balramitt, 9, großer Lager-raum m. Salle ver fofort. 12000 Balramitr. 30, fl. belle Wertit.

Am Güterbahnhof West

luftige Ctallung mit großen Rebenraumen für 7 Bferbe gans ober neteilt, auf Bunich mit Bobnung. Dobheimer Str. 121 b. Glittler, 19047

Bierfeller ober Lagerraum au vm. Schwalb. Str. 5, 8, L.11774 Grober Reller f. Obit od. Rar-toffeln fol. bill su verm. Rab. Schierft. Str. 27. R. Auer. 40416

Grössere Räume für Lafé v. kapitalkräft. Cafétier zu mieten oder pachten gesucht. Gefl. Offerten unter 285 Posta, Berlin-Halensee. A 588

Stellen finden.

Männliche.

tüchtigen tautionsfahigen

Bertreter, Spesialität: Braun-ichmeiner feine Mett. u. Leber-murftforten. Offerten unter A. 560 an die Exp. 58 Bl. 3852

Berfreier f. Raberaber fucht Ases p. Solfter, Breslan 270.

Brovil.Reifende find. leichten Berb. Grabenfir. 14, 1., Sein. Melb. 6-7. Sonnt. 12-1. 1716

60 Mark Wochenlohn

ober allerhöckte Provision erh. ieder, der den Berkauf meiner Schilder u. Waren an Private übernimmt. Brancekenntnisse nicht erfordert. Ausweispapiere werden beforat. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweislich Mt. 10 und mehr pro Tag verdient werden. Ausfruft gratis.

gratis. Lonis Alödner, Grbach (Beitermald).

Reftergeschäft

in Geraer- u. Elfaffer-Sioffen wird reellen Leuten einaerichtet. Ansablung erforderlich. Kein Laben. Kein Riffo. Dif. n. "Melte" an Saafenftein u. F. oafer M.-G., Leipsig. B. 615

Sattler-Lehrling Lachierer-Lehrling

Bagenfabrit unb Aarofferie-Berte Rund, Dollieferant, Schlerfleiner Strabe 21.

Baderlehrling gegen fofortige Rergit, gefucht, Anel Brand, Lothringer Strake 81. 2049

Bäderlehrling gefucht gegen Lobn, Wilb. Weis Erbenbeim. fisst Lehrling nelucht. Bilb. Baner. Dochbedermir., Schierfteiner Strafe 5. 1838

Lebrling für Del. Polsterm. Tav.-G. f. Bremfer, Zimmer-mannstraße 1. 18088

Lehrling für Maler- u. Anstreichergeich. gegen Bergütung evil. ganze Bervflegung fofort ges. Bier u. Röder, Blückerstr. 3, 1. 18577

Chubmacherlehrling wird angenommen gegen Ber-glitung. Paul Beife, Plücher-ftrahe 20 u. Emfer Str. 69, 18005

Weibliche.

Schneiderinnen

sur Anfertigung von Blufen und Kleidern außer dem Saule geincht. \*8050 J. Bacharach

Bürgerliche Köchin gefucht. Reroftraße 12.

Bebergaffe 4.

Tück Müden

das alle Sausarbeiten gründlich versicht, mit guten Seugnissen, gegen boben Lohn per
1. Mai gelucht. Borzustellen
von 9—4 u. 6—8 uhr. \*\*\*

Rahn, Edwalb. Etrake 5, 1.

Tückt. Taillen- u. Juarbeisterinnen gef. Schmidt, Marftsftraße 3, 1. Rach Bad Rauheim mebrere perfette

Plätterinnen auf Oberhemben, Koltume und feinfte Damenwalde bei hohem Bohn, freiem Lonis und Gabet-

geintelt.
Gintritt Anfana oder Mitte Mal. Aur erlie Kräfte wollen fic melben. A. 587 Arthur Schönwasser G. m. b. d., Dampswalchanklaft, Bad-Nankeim-Schwalkeim (Vost Friedberg i. d.).

Siundenfrau für einzelne Dame, friib 1 St., gefucht, Rur melben 12—3 Uhr. Lieberwalditt., L L 1, 1889?

Tüchtige

Beitungsträgerinnen sum 1. Mai gefucht. Melbungen Rifolasfiraße 11.

Stellen suchen.

Weibliche.

Rathol. Fräulein, 98072
24 Jahre, aus guter framilie, welches einige Jahre in einem gemischten Kolonialwarengesch, sowie auf einer Bostagentur tätig war, wünscht angenehme, bauernde Stellung. Gest. Angebote mit Gehaltsangaben bei freier Station an Fri. Dickeicheid, Steeg b. Bacharach erd.

Suche für meine iliäbrige Tochter zum 1. Mai ober födter Aufnahme in bellerem evang. Hausbalt wo Mädden vor-handen, Bollftändig, Familien-aufdluß und Taichengeld er-wünicht. Selbige ist musitalisch, bewandert in allen bäuslichen Arbeiten. Schneidern, a, etwas im Kochen, Angebote an Sta-tionsvorsieher Bernhardt, Jall-haus i. Rassau. haus i. Naffau. CONTRACTOR DESCRIPTION

Geb. sol. Fräulein. erf. i. Rliche u. Sausb., m. lang-jähr. Zenan., s. Stell. bei best, älteren Gerrn. Off. u. An. 13 an die Filiale ds. Bl. 18588

Zu verkaufen

Diverse.

Bert. Bruteier v. rebhi. 3tal. u. rote Rhobelander, pram. St., befte Leger. 2. Brithl. Bierftabt.

3wei tleine 3wergipischen billig au verf. Rab. Bereins-ftraße 4.

Grobartiger iconer

Dobermann (Bunbin), febr icarl und mach-fam, gu vert. Goetheftr. 1, \*8068

Ranh. Natienpinscher, rassenr., (Riide) 8 Mt., zu verk. Räb. Abelheiditraße 96, Stb. \*8071 Practiv. Schobb. (Männden). 1 I. alt. I Pfd. ichm., i. a. Dände su vt. Schwalb. Str. 55, Mtb. P

68. Biege mit Lamm au vert. Ludwigftrage 9.

Jugendwacht-Angus in. Dut n. Gürt., faft nen, b. s. vf. Rab. Bietenrs. 12, Dth. D. b. B. Con.

Is Grammophon mit Platten billig su vert. Rauenthaler Straße 10. Mtb. Pt. \*\*838

Ein fait neuer, großer Damenkoffer zu verf. Unauf. Karlitr. 22. 3. von 10—1 Uhr. (5503 Betten, Aleidericht. Baldtom., Bertifo, Div. Baltonmob, verich, Tild an vt. Bleichite. 25, Bt. \*8082

Rüchen- u. Aleiberiche, v. 6. Div., Tilche. Stüble u. a. Möb. bill. Alapper. Markiter. 13. Bt. 3731 Biano 125, Div. 25, Chaifel, 13, Rert. 35—45, Baidt. 15, Bett. 15, 25—45, Deffb. 10—15, Al.-u. Kücenicke. Trumeauspicael. Balramitr. 17, 1, \*8041

Berich. Beiten 15, 25-40 M. verich. Tiiche Aleidericht. 10-22, Bafct. 16. Div. Baltonmöbel. Eviegelicht. a. vt. Frantenitt. 3.1.

Gur Brivet 1 Eisiche, bill. Bur Birte Borg, u. Befteds au bert. Baumftraße 3, 3, r. \*9070

Stubentür, 2 Mtr. boch, 1 Mtr. breit, su perf. Bachmaverftraße 4, \*8000

D.-Fabrrad. Geweihlamml. Gofa 12, 2 Bett. 15. 25. 1- n. 2-t. Edränfe 10 n. 14. Baldt. 10. 1 Orn.-Angua 10. Kom. 8 Mt. Bleichstraße 20. Part. 18000

Gin gut erhaltenes Break,

fechsfinia, billio an verfaufen. Restaurant "Börfe", Mauritiusftr. 8. 2862 Salbverdeck 18870 ein- u. swelfpännig, febr billig an verkaufen. F. Schiffmacher, Wiesbaden, Mainser Str. 180.

Sch. Feberrollchen, Desimalw. m. Gew. n. Kohlenmaße g. b. 3. pf. Eliv. Str. 12. Weiaud. 18089

Kaufgesu

Briefmarten:Sam

ous London fucht as Durchreife in Deutschi sirfa 100 000 Mt. felter marfen u. gange Cam angutoufen, Bermittler hobe Provifion And, m liche Off. n. Breis u. telift". Sotel Soffand.

Gin noch gut erf Diplomaten= Schrew

ju faufen gefucht. Offert, mit Breisani A. 520 an b. Exp. b. Sandlerofferten berbeit

Ankau von alt. Gilen. Metall. ? Gummi. Reutuchabidle. fu. Garantie bes Gint. ichen und Dafenfellen bei

Wilhelm Kier Mithandlung. Wellriuftr 39. - Telen



Rhein.Handels-Schl Aelteste Handelsichrand am Platze von bestem 8

Gegründet 1898. 64 Kirchgasso 6 (Walhalla-Edce)-Fernsprecher 3768.

Anf. u. Mitte jed. Mons Beginn neuer 3-, 4- 5 6-Monatskurse sow Tag- und Abendkurs in allen handelswisse schaftlichen Füchera

Nach Schluss der Kur-Zeugnisse - Emplehlus Prospekta gerne zu Dies Die Direktion: Heinrich Leichel Mitglied des Vereins Deut Handelslehrer, Bücherre und kaulm, Sachverständ

Erste Deutsche Autemobil Po Chauffeur-Sol gogr 1904 Mainz 72

Steat Lbeaufsidu Lehrans conz. Stellenvermitti. Prospi

Kapitalie Bar Gel ficerngenten jeden Bie bistret und ichnell let geberBinfler Berlin! richftr. 113a, Biebingun frei. Zagl. eingeben

ichreiben u. sahlr, Mus Entfloge Ranarienvogel ent

Gegen Belohnung Gifcher, Donbeimer

Heirats Ges Beirat permittelt fcnell usb Boltlagertarte 38 ghain

Tückt. foliber Celdinit eigenem Geicht. Lande, mit Bermösen. Hick., banslich ersoren den mit Berm. aners den mit Berm. aners den der Diff. u. S. B. vollagen burg an der Lan.

Verschiedel

Sie. Volten Türen list ieber Größe. Abland türen. Epülfteint un Bantiell Banbols u. Bagliegis abzugeben b. Eliesbaben. Dobb.

### Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.
Marfitzeneinde: Sanntag, den 38. April, 8.40 Uhr vormittags: Gotted.
Senntag, 28. April (Risericordias Lomins): Campigorializat a. D.
las Bidel. — Abendgoticobtenft b Uhr: Bir. Schühler. — Die Kollette
lir den Serband der evangelischen Jungfrauenvereine bestimmt und der Gemeinde empfohlen.

Bergitrae. Grein, M. April (Mifericordias Domini): Danpigotieddienst 10 Uhr: Grein, — Kindergotieddienst 11.15 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Abendetdiens 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Amtobandl. vom 26. April Dis 2. Weiten und Mind 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Amtshandl, vom 26. April bis 2. Matin and Trauungen: Pfr. Grein. — Beerdigungen: Pfr. Beefenmeyer.

We meinde hand, Steingasse v. tinden nati. Jeden Somnag, von 4.00 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirdengemeinde.

Milwod, sbends 8 Uhr: Missons-Jungfrauen-Berein. Jeden und Samstag: abends 8.30 Uhr: Frode des Evang. Kirdenstertink. — Die Röhlunden des Frauen-Bereind der Bergfirdenstertink. — Die Röhlunden des Frauen-Bereind der Bergfirdensted finden kati seden Donnerstag, 4—6 Uhr im Gemeindehause, Seietn-Rossische Anstitungen. Sparfasse: Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Gemeindes Steingasse 9.

Mingtirche.
Mingti

wultan Abolf. Berein bestimmt. eeddient für Schwerhörige: Conntag, 26. April, nachm. 3 Uhr in der mit der Minglirche. Pfr. Merz.

Suniag, 26 Mpril (Miferteorbine Domini): Jugendgottesbienft 8.30 Arber. Dauptgotieddienst 10 Uhr: Pir. Opimann. — Kindergotied-IL30 Uhr: Bfr. Dofmann. — Woendgotieddienst 5 Uhr: Backfeiter des in Molf. Zweigvereins im Puiderfaal. Anlyrachen von Generalfaper-den Obit, Dekan a. D. Beckerling und Pfr. Deitended aus Solfen-Die Lieckinauml. in für den Berd. deutscher Jungkauenvereine. Rapelle des Panlinenslifts. Vannag, vorm. 0.00 Uhr: Opmygotieddienst (Ofr. Christian); if Uhr: mysteddienst; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenwerein. — Dienstag, 1330 Uhr: Rähverein.

3.30 Uhr: Rabverein,
ilder Berein junger Ränner Wartburg, E. B., Schwald. Str. 44.
inntag, 26. April, nachm. 3 Uhr: Zusammenlunft der JugendeWacht
den Svielplap; abds. 8.30 Uhr: Lichtbliber-Vortrag im Bereinsledal
Die Sternenmelt und ihre Wunder". — Wontag, abds. 8.30 Uhr:
a. Antlendr. 35. — Dienstag, abds. 8.30 Uhr: Gemilichter Char; Stenein. Mittwoch, nachm. 8 Uhr: Anaben-Abreilung; 8.45 Uhr: Pibelder Jugend-Wacht; 8 Uhr: Bibelbeiprechtunde der Alteren Abreilung,
anatotog, abds. 8.45 Uhr: Gemeinschaftstunde. — Freitag, abds.
1.47: Polaumenspor; Spiel und Unierbaltung. — Samstag, abds. 8.45

Uhr: Gebetstunde; Trommter- und Gfeifercor. — Jeber junge Mann hat ju unferen Bereinsftunden freien Zutritt und ift berglich eingeladen. Chriftlicher Berein junger Manner Wiesbaden, e. B., Orantenfir. ib. Sonniag, nachm. 2.30 Uhr: Berfammlung der Jugendabteilung; Gruppenausmäriche; Ausflug der alteren Abteilung nach dem Leniaberg. — Monren, abds, 8.45 Uhr: Gefangftunde. — Dienstag, abds. 8.45 Uhr: Bibelftunde. — Mittwoch, abds. 9 Uhr: Bofaumenstaude; 8.45 Uhr: Bibelftunde. — Donnerstag, abos. 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugend-Abteilung. — Freitag, abds. 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. (Jedermann ist berslicht elugeladen.) — Sambtag, abends 8.45 Uhr: Gebelftunde. Turnen. — Jeder junge Mann ift zum Befuche der Bereinsstunden berzlicht eingeladen und hat freien Lutrie. Bat freien Butritt.

freien Zutriti. Evangelifd-iniberifde Gemeinbe (Abeinftraße 64). (Der felbftändigen evang, lutberifden Kirche in Preufen gugeborig.) Conniag, ben 36. April (Mif. Domini): Borm. 10 Ubr: Predigigotiesend.

Bu der Aropta der alifatholiichen Kirche (Lingung Schwald. Strafie). Sountag, den 36. April 1914: Lefegotiabbienft 10 Uhr.

Evangelifceintherilder Gottedbienft, Abelbeibftraße 25. Sonntag, 26. April (Mit. Domini): Borm. 9.30 Uhr: Befegotiesblenft. Pfr. Mueder.

Blanes Areng, Gedanplay 5. Sonniag, abds. 8.30 Uhr: Familtenabend. — Diensiag, abds. 8.45 Uhr: Francultunde. — Beinsiag, abds. 8.45 Uhr: Francultunde. — Brittwoch, nachm. 2.50 Uhr: Definingsbund; abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gelangitunde. — Samétag, abends 9 Uhr: Gebeifunde. Jedermann ift berglich eingelaben.

BaptifiensGemeinde (LitonisAspelle), Volerfrade 19.
Sonniag, den 26. April, vorm. 9.30 Uhr: Predigt (Prediger Urban), vorm. 11 Uhr: Sonniagsficule; uachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abds.
8.20 Uhr: Gebeis und Bibelfunde (Prediger Urban).

ReihabsfirmsGemeinde.

Immanuel-Bavelle, Ede Dobbeimer- und Dreiweidenktrahr Sonniag, den IN. April, vorm. 2.65 Uhr: Prodigt; 11 Uhr: Sonniagd-ichule; abds. 8 Uhr: Prodigt. — Dienstag, abds. 8.30 Uhr: Blockunde. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Plaufrenzversammlung.

Prebiger Bolfner. Reuespostolliche Cemeinde. Oranienste. 54, Oth. Bart. Souniag, den 20. April, vorm. 9.30 Uhr: Panpigotiesdienst; nachm. 8.30 Uhr: Gottesdienst. — Mittwoch, 20. April, adds. 8.30 Uhr Evangel. Gottesd. Allfatholliche Arche, Schwalbacher Straße 60. Souniag, den 21. April, vormitage 10 Uhr: Amt mit Predigt. 29. Reimmel, Pfr.

Die nachfte Erbanung findet am 2. Mat fatt. B Brebiger Belfer.

2. Sountag nad Oftern. - 26. April 1914.

Die öfterliche Beit ift für Wiedbaden bis jum Gefte Chrifti Simmelfahrt

Pfarrfirde gum bl. Boulfatinb.

Ol. Meffent 5.30, 6, 7, Militärgottesbienst (bl. Meffe mit Predigt), 8, Kindergottesbient (Mmt) 9, Docham mit Predigt 10 Ubr, leste 5l. Reffe 11.30 Ubr. — Rachm. 2.15 Ubr Andagt mit Segen (238). — An den Wockentagen find die 5l. Reffen um 0, 6.48, 7.15 und 9.15, 715 Ubr find Schulmefen. — Tambiag abend 8 Uhr ik Waiandacht. — Beichtgelegenheit: Conning mergen von 5.30 Ubr an, Freitag nachmitiag 5-7, Samdiag nachm. 4-7 und mach 8 Uhr. — Erzbruderschaft des allerheitigften Altariaframenies: Freitag. 1. Wai, Offentliche Anbeitung: Eröffmung morgens 6 Uhr: Schluhandacht abends 6 Uhr im Pospiz zum bl. Geist.

#### Maria-Bill-Pfarrfirde.

Waria-hil. Pfarrfirche.
Sonntag, hl. Melfen um 6 und 7.30 libr; Aindergottesdienst ihl. Mehe mit Predigt) um 8.46 libr; Dochamt mit Vredigt um 10 libr. Nachm. 2.15 libr: Andacht für die Anliegen der Arche (200); abendo 8 libr gestistete Arengwegandacht für die armen Seelen. — An den Wocheniagen sind die Kulfien um 6, 7.15 (Schulmesse) und 9.18 libr. — Montagd und Domuerstags in Schulmesse sin Beduskesse für die Lehrstraßeschule, Dienstags im dertags für die Ankelkendene, Mittwochs und Samdings für die Stilistraßes und Meberbergmittelichule. Freitag abend 8 libr: gestistete Ders-Jesu-Andacht, damit in Verbindung: Beginn der Maiandacht, — Beichtgelegenheit: Connigg morgen von 8.30 libr an, Domuerstag von 6-7 und Samding von 4-7 und nach 8 libr. иив наф 8 Прт.

und nach 8 Uhr.

Treisolitigfeitspfarrfirche.
Feter des Ewigen Gebetes. — Die Kollefte am beutigen Tage ist für den Altarverein bestimmt und wird wärmstend empfohlen.
6, 7 und 8 Uhr: bl. Reffen. 9 Uhr: Kindergotesdienst. 10 Uhr: feterliched Dochamt mit Gredigt. — 6 Uhr abends: Feterliche Schlipandacht mit Umgang und Segen. — Die Austegung des Alerheiligsten ist um 6 Uhr: darnach Bestiunde. Bon 11—12 Uhr Bestunde für die Kinder aus der Luckule, von 12—1 Uhr für die Knaden der Gutenbergichtle, von 13—3 Uhr für die Gutenbergichtle, von 13—3 Uhr für die Lorder Schule, von 12-1 libr für die Rnaben der Gutenbergicule, von 2-3 libr für die Rnäben ans der Gutenbergicule, von 2-3 libr für die Erffommunikanien, von 3-4 libr für die Mitglieder des katholischen Radnnervereins und des Dritten Ordens, von 4-5 libr für den Berein Lethol. Diensimsdicen, von 5-6 libr für den Wartenbund. — An Bockentagen find die hi. Recken 6.00, 7.15 und 9 libr. Mitiwoch und Samdiag 7.10 libr Schulmelle. Freitag nach der erften bl. Meste Aussetzung des Mierbeiligien, Libanet und Segen. Freitag abend 8 libr: Eröffnung der Raiandacht. Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 0 libr an, Donnerdiag nachm. von 6-7, Samdiag von b-7 und nach 8 libr.

Anglo-American Church of St. Augustine.

April 28. II. Sunday after Easter S.B. Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermen.

12 Holy Eucharist. 6 Evensong.

April 29. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Hely Eucharist.

May 1. S.S. Philip and James 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Litany.

NR. The Church is open daily from 10—12.

J.E. Presse, M. A. (Chaplain), Adolfsallee. 48.

Ruffifder Gottesbienft.

Conning vorm. 11 Uhr: Geil. Meffe. Saustirche, Martinftrage 9.

# das Dertrauen der Haussrau

Beim Radfüllen achte man darauf, daß aus der großen MAGGI-Glafde nachgefüllt

werde, da in diefer gefetilich nur MAGGI-Burge feilgehalten werden darf.

bat fich wohl felten ein Probutt in fo hobem Grabe erworben, wie



jum Berbeffern von Suppen, Saucen, Gemufe, Salate ufm.

- Probefläschen 10 Bfg. -

MAGGIF gute, sparsame Kliche".

clean-Dauer-Wäsche, n nur bei G. Scappini.

3294

chelsberg 2,

Kopf, Tapeten-Fabriker, Frankfurt & 43.

berben angefertigt und traße 41. Oth. 2. St. r.

Schneiberin, 1722 Jahre in erft. Firmen tmof fich im Ant. famtl. in. Geiß, Roonfer. 8, 2.

be merben geichoren. n. gewalchen. Gelenen-18. Sth. Bt. r. 3850

lenologin Fron Löwich iner Str. 11, Mtb., D., r. 8918

Bernhmte Phrenologin -Ridelsberg & Bob. 2.

damorrhoidenterachloss, Kuvertehne Anf-ch Apotheker Dr. A. Uscker Hiemorie (Kreis Sorau N.-L.).

Jede Fran + oche in besond. Fäller 3.50 und M 5.50. Anerkennung, auch Ver-geg. Nachn, überall hin zin, Droperie Heh. Bocatius lin, Schönhauser Allee 134b.

Leppige Figur

dönevoll. Körper-form burd Rähr-bulver "Grasinot". Durchans unichäol. In furser Zeit ge-tadeau überroich. Erfolg: ärstl. empf Garantielchein. Mach. Sie ein Rer-inch. Sie vin Rer-inch. Sie vin Rerdie den Bertogen Bert

Parls nue Charlot 85, Carini Sia nue Charlot 86, Carini Sia nue Charlot 85, Carini Sia nue Charlot 85,

E Auf Kredit!

eamton, alte Kunden ohne Anzablung Lieferung fiberall franko

Jeder Käufer einer Einrichtung erhalt eine mod. Waschgarritur gratis!

Käufer eines Herren-Anzugs od ein. Damen Kos , erhâlt bei Erled.eine gutg Taschingh gratis

Möbe!

Kompl. Einrichtung Schlafzimmer Kiiche In schöner Ausführ. 50 . 1 Anzahlung 23.4 Abzahlung 2.4 per Woche

Küche, Eiche, oder Nussbaum lackiert saubere Arbeit 300.4, Anzahl. 25.4 Abzahlung 2.50 M per Woche

Kompl. Finrichtung Sch afzimmer Pitchp.-Küche sehr preiswert Anzahlung 35 A Abzahlung 4.# per Woche,

Kompl. Einrichtung chlafzimmer Pitchpine-Küche Spiegelschrank sehr preiswert 500 M, Anzahl. 45 M Abzahlung 5 M per Woche.

Kompl. Einrichtung

Schlafzimmer

Einzelne Möbel: wie Sofas, Umbauten, Federbetten, Tische, Stühle, Vertikos, Uhren usw.: Anzahlung 5 .# an.

Aparte Neuheiten in:

Gardero

für Herren, Damen und Knaben nur moderne schicke Sachen

Anzahlung von 5 Mk. an

Friedrichstrasse 41 Edce Neugasse

Friedrichstrasse 41 Edke Neugassa

Blau-weifter Gartenkies

219,8

nie die Farbe verlierend, billigft maggon, farren- und forbweife. Roblenbanbet - Spedition W. Ruppert & Co., Mauritiusftraße &. Leienbon 82.

Tapeten

in diesem Jahre besonders billig und schön.

Hermann Stenzel Schulgasse 6.

Total-Ausverfar

wegen Aufgabe Diefer Artifel gu jebem annehmbaren Preis:

Sinderwagen, Alappwagen, Sib- u. Liegewagen, Suppenwagen, Rinderpulte, Linderfühle, Kinderbante, Baltonmöbet, Schliekfarbe, Sandtoffer, Refloferde, Efel, Elefanten,
Reflungen, Reft von Spielwaren, Sportwagen früber 15 bis 20 ARL,
jeht nur 5 Mt. ver Stiid.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 2658.

Arbeitspierdemarkt Frankfurt a. M. Freitag, 1. Mai 1914.

Uhren, Gold- und Silberwaren

Eigene Reparaturwerkstätte, Paul Jäntsch.

3 Faulbrunnenstr. 3.



Belauchtungs-Körper für elektr. Licht, Elektrische Beleuchtungs- und Kraft - Anlagen jeden Umfangs. Umändern von Lüsters von Gas in Elektrisch.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft oranienstr. 40. WIESBADEN. Tel. 30 u. 547.



aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. Einmaliger Versuch führt zu dauernder Ver-

wendung. Nur wenige Pfennige jedes Stück
Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl
Koth Jr., Ecke Kirchgasse u. Michelsberg; Papierhaus Hutter, Kirchg. 74;
Carl Hack. Schreibmat.-Hdl., Rheinstr. 37; S. Nemecock, Bleichstr. 49;
Thilo Seldenstücker, Michelsberg 32;
Ferd. Zanne. Merktstr. 11: Phil Pard. Zange, Marktstr. 11; Phil. Schumacher, Oranienstr. 45; Ludw. Backer, Gr.Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau, sowie in allen burch Plakste kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etikes ten u. Verpsekungen, sowie denselben Benennungen,



Durch Ucherdisposition bin ich gezwungen nachstehende

neue moderne Artikel spottbillig zu verkaufen = um mein Geschäft anzuregen.

E 151 Echt Chevreaux Damen-Halb. schuhe mit Derbyschnitt, amerik. 4.75 Absatz, eleg. Form. sonst Mk. 7.50 nur M. 4.75 8079 Echt Chevreaux-Damen-Schnürstlefel mit Derbyschnitt, 5.50 mod. Form, nur Mk. 5.50 8057 Elegante braune Damen-Knopfschuhe, moderne Form sonst Mk. 8,50, nur Mk, 4.95

Ferner empfehle als ganz besonders preiswert: Echt Chevr. Damen-Schnürstiefel mit Derbyschnitt, Lackkappen jetzt nur Mk. 6.95

Preiswerte Wichslider-Damen-Halb-3.98 schuhe, Ladkappen, Derbyschnitt nur Mk. 3.98

Preisw. Wichsleder-Herren Hakenstiefel, holzgenagelt, beq. Form p. Paar nur 4.95

Preiswerte elegante Babystiefel in versch, mod, Farben und Einsätzen per Paar 0.78 Lederschmürstiefel, genäht, sehr preiswert, be-queme Form, schwarz und braun Gr. 27-30 31-35

Art. 1027 Preiswerte Leder-Damen-Pau- 2.95 toifel, genäht, mit Pompon . per Paar Mk. 2.95

Mk. 3.25 Mk. 3.75

Altschiler Wiesbaden :: Wellritzstrasse 32.
Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. :: 36 eigene Filialen.

## Auto-Omnibus-Verbindung

ab 26. April 1914.

Wallau-Erbenheim-Kastel.

	Vo	rmitta	gs	Nadmittags						
Wallau ab Delkenheim (Ort) (Chaussee)	700 - 710 - 715 725	810 820 825 825 845 850 910	##00 1110 1115 ##25	100 	205 	315 400 410	616 615 625	650 655 705	750 800 805 815	900 910 915 925

#### Kastel-Erbenheim-Wallau.

	Vormi	tags	Nachmittags							
Kastel ab Erbenheim an  Nordenstadt ( an m) Delkenheim an  Wallau an  Diedenbergen ab  Weilbade Battersheim Batter	73 74 75 80 455 510 515 580 545	1010	1265 1215 1220 1230	185 145 150 200	240 300 310 320 325 385	# 415 425 480 THgl. 440 445 500 510 525 535 540	705 715 720 730	830 810 845 855	980 940 915 915	

S - nur Sonntags. W - nur Werktags. 25 Regelmässige Gepäckbeförderung gegen mässige Gebühr.

> SIVEG Sindlinger Verkehrs-Ges. m. b. H.

empfichit au außerft billigften Sommerpreisen

3870

Wilh. Weber "" Bellrisftr. 9. - Telefon 607.



Briefmarken Faksimiles.

Ruswahi bili, Joh. Christntann, Hempten (Bay.)

hof Shleiersbad Crumbad i. Dow. Ibealer Landaufenthalt. Breitnitb. Broip. b. D. Bobm. 187

Gin Lehrmibden für Damenichneiberei gefucht. \*8074) Rifelabirage 28, 4. Gt.

Gin Damenrab (Dürkopp) zu verkaufen. \*8075) Pitfolastraße 23, 4. St.

gefucht, Aboifsallee 28, Bart.

Wollen Sie elegant und fchief gefleibet

bann befuchen Sie baskauf-bans f. herren-Garberoben, Martiftz. 21, 1 Treppe, Ein-gang Grabenftr.2. Bir vert. wemig getragene, auch neue Saf o., Gebrock, Arad. u. Smoting-Anglige, Marengo u. Sport-Patetots, Gummi-Mänfel, teils ani Seide ge-arbeitet, au überraschend billigen Preifen, auch leih-weife.

Gingelne Dofeno. 3 Mt. an. Kaufhaus für Gerren:

Garderobe Marktitr. 21, 1.

Eingang Grabenfir. 2. Gin Berfuch bouernbe Sunbichaft. \*8077

Stroh-Hüte

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I

Federn - Reiher - Boa Umarbeitungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur

# Blanck # Friedrichstrasse 39, 1. Stock.

0000000000000000000000

ild=Kannen Transport-Rannen 3619

M. Roffi, Bagemannftr. 3.

Dienstag, ben 28. April er., pormittags 9% und nachm. 2 beginnend verfteigere ich gufolge Auftrage in meinen fteigerungefaale

23 Chwalbader Strafte 23,

nachverzeichnete wegen Begaugs, Auflöhung bes Saushall aus Rachlaffen mir ibergebene Mobiliargegenftanbe als: hefinubb. Schlafzimmer-Ginrichtung beft. aus: 1 Bet. aus Rachtässen mir übergebene Mobiliargegenstände als: heknubb. Schlafzimmer-Einrichtung best. aus: 1 Ver Kleiberschrant, Baschlommode m. Marmor u. Subiab. Nachtisch. Schreibtisch u. 2 Zischle, 2 esalt Betten, div, Rund. lad. n. eil. Betten, Balchtommon und ohne Svieselauffähe. Rachtische. Aubbischtänder, Citomanen, Zosa, 4 Testet u. 2 Tischle u. besug. Birtenhols-Sofa u. 2 Sest. n. Pikich. Div. u. m. Laschenberma. Divans. Sosas, Rachag. Solas. Schaa. Edde Svieselaufdav. Cichen-Zalonickrant. Rachag. Zalonickichen u. Linds. Bütetik, Eichen-Bervante, Eichen baum. Zerviertiliche. Auchb. Anasiehtisch. iche ichönet Gewehrlchrant. Eichen-Berren. Ihre. Schreibisch mit 2 en. Auchb. Doppelickreibtische, Kubb. Div. Schreibischen, Koles und andere Kabre und Velker-Seisel, Solas und andere Kabre und Velker-Seisel, Solas und andere Kiber. Rivos. Rähn, Sviels, Solas und andere Kiber. Rivos. Ralfonmöbel, Sviegel, Dela und andere Hilber. Rivos. Deforationsagegenftände Vorsellan, Gebrauchsagegenstände aller Art. Partie Wildsfäumden, 60 Beinsleier 6.2. Tenvicke, Lingenmen, Verreilen, Eichen-Berren vorliche Kannen, und Operen-Kieder und Velbwähde, Keitellampen, fehr lasone Gas. und elette Lücker, eleftlampen, Fehr lasone Gas. und elette Lücker, eleftlampen, Fehr lasone Gase und elette Lücker, eleftlampen, Betrol. Schen, iche lächner Gaschamin mit und Eichen-Schrankauffähre, kantentiich, runder tich mit Schren, Kücken- und leite Sassannin mit und Eichen-Schrankauffähre, kantentiich, runder tich mit Edirm, Kücken- und leite Sassannin mit und Eichen-Schrankauffähre, kantentiich, runder tich mit Edirm, Kücken- und leite Sassannin mit und Eichen-Schrankaufien, und Kablalle des iheren Kathen aller Art, fowie nachkriges aller Art, fowie

falt neuer Arantenfabritubl. 2 fünit. Bei Leder. Limmertiofett, Reifeloffer, febr gute Herren, und Leibwälche eic. freiwillig meiltbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Belfrich.

Muftionator und Taxator. Echmalbadier Giff

Telephon 2941.

in feber Ausführung liefer Wiesbabener Derlags.A Wifolositr.11.

für Herren und De unge Herren ::

in reichhaltiger Ausswahl, in modernen, soliden Stoffen

Mk. 24,- 29,- 34,- 39,- 44,- 49,- 54,- 59,- 64,- 69,- 75,- 79,-

Cutaway mit Weste - Hosen - Fantasiewesten - Paletots - Regenmäntel - Gummimäntel für Damen und Herren - Sportkleidung für Damen und Herren - Sommerkleidung - Elegante Massantertigung.



Kirchgasse

Fernsprecher 2093.



## Paul Fäntsch

Uhren- und Goldwaren-Bandlung

3 Faulbrunnenitraße 3

Eröffnung meiner Permanenten

## Großuhren-Ausstellung.

Stets Singang von Neuhelten. - Gleichzeitig bringe mein großes lager in Taschenuhren sowie lämtliche der Soldwaren-Branche in empfehlende Erinnerung.

## — Meine keistungsfähigkeit in Trauringen ist bekannt. Eigene Reparaturwerkitätte. trankenpflege und Kinderhilfe.

ote + Kreuz-Sammlung 1914.

Edube des Laterlandes mußte die Deutsche Wehrmacht igewöhnlichem Rasse verftärft werden. Sieraus erwächtten Kreus die vaterländische Pilicht, auch seine Kräfte und für die freiwillige Krankenpflege im Kriege seiner boben inn gemäß zur Ergänzung des staatlichen Kriegosanitätsm permebren.

no gemäß zur Ergänzung des staatlichen Ariegssanitätsno vermehren.
ne Vermehren.
ne Vermehren.
ne Vermehren.
der Germehren.
der Germehren.
der Arenz muß is der aber nicht aufgeschoben werden, benn
karenz muß is der zeit für die Ausübung der Ireidenntenpflege bereit sein. Ungesäumt ioll daher begonnen
en Mehrbedarf an männlichem und weiblichem Personal
Material für Transvort. Aufnahme und Vilege der Bernund Erfrankten zu beden. Belche schweren, dauernden
lite die Volkstrasi aus dem Mangel an rechtzeitiger
und Kerwundetensürsorge entsichen können, haben die
nad Folgen der letzten Palkantämpse bewiesen. Mängel
tiegsvordereitung des Roten Areuzes sind im Laufe eines
diet wieder gutzumachen: auch die gröhte Opserwilligkeit
ter lann dann nicht mehr recht zeit is dilse ichaften.
etwie solche Ariegsvordereitung ersordert außerordentlich
titel: die vorhandenen sind bierzu völlig unzureichend.
daher eine unerläßliche nationale Psiicht. Geld für die
tinng der Ariegsvordernisse zu sammeln.
oder Erfenntnis dieser Sachlage haben die Vereinigungen
ten Rreuz beschlicken, sich schon ieht an die Opserfreudigkeit
allen Volkes zu wenden und es zu einer Sammlung sür
Arenz auszurufen. Unser Kaiser und unsere Aniserin,
deskürsten und freien Städte unseres Katerlandes, die
tin und Protestorinnen der Landes- und Frauenvereine
tin Arenz haben diesen Entschluß gebilligt, die Landesten kreus haben diesen Entschluß gebilligt, die Landesten kreus haben diesen Entschluß gebilligt, die Landesten baben ihre Unterstützung zugesagt.
den konteren des Koten Kreuzes, und ihr Beginn ist setden bentwürdigen 10. Rai, den Lag des Frankfurter
dertrauen, das das Dentsche Bolt, welches die Ichwere

bertrauen, daß das Dentiche Bolt, welches die ichmere für ben Cont leiner boditen Guter willig auf fich ge-bat, nun auch uniere Bitte um Unterftutung ber Kriegsn bes Roten Kreuses aum Beffen der verwundelen und Krieger verfteben wird.

auch bie beicheidenfte Spende wird dantbar begruitt wer-atst beitranen, in Beiten ichwerer Brufung die Leiben ber feres Baltes, die Leib und Leben dem Baterlande freudig lindern und an beilen.

Die Deutschen Dereinigungen vom Roten Kreus.

Ausführung dieses Aufruses findet in Wiesbaden zunächt ter feitliche Veranstaltung am 11. Mai im Aurhaus zum es Roten Areuses statt. Ueber weiter zu ergreisende nen, insbesondere eine Cammlung werden demnächst den in die Cessentlickseit gelangen.

thiemman Muer von Derrentirden; fran Sanifätöral Dr. Sembar Boltzeiprählent von Schend; fran Sanytmann Bilheim; fran Sanytmann Bilheim; T. Frig Bidel; Leumant der Neferve Böning; Beiders Leumann; Aurditeftor von Sdmeper; Micilor Dr. Frankenders Agl. Rammerherr von Heinburg; Kapitänleumant a. D. Rien; Admiral v. Lunder; Landerra Edmort; Oberregierungstat Spripaarung Besternachtet Dr. Dieservegierungs tas Springorum; Regierungerat Dr. Bimmer.

thieutnani Aner von herrentlichen; fran Geheiment Bariling; Earl Loderhoff; Franzielen Gichhorn; Fran Oberftleutnant Jud-bitgermeister Deß; Fran von Cochwächter; Fran Regierungsben Beifter; Frantein Agathe Mertlens; Frau Dr. M. Reben; B. den Rocher; Frantein Agathe Mertlens; Frau Dr. M. Reben; B. den Rocher; Fran Prinzessin Stilabeth zu Schaumburgelipes; Belbrank. einenbent von Seeder Fran Entlieben ju Donnerungereiter Beraft in Bereit; Aran Catilitorat Dr. Senberth; Allberti; Director Projessor Anader; Geb. Kommerzienrat illing; Stadtrat Bilhelm Arnh; Generalobecarst a. D. Bachren; is D. Bennin; Banfler Dr. Frih Berle; Bentnant der Refistordneter Borgmann; Stadtrat Korful a. D. Burandt; Rentstadter Boldingen; Boldirettor Brefer; Oberft a. D. von Tetten; In Bauret Filegelöfamp; Dan Comeger; Bohotrettor Brerer, Dort in Batrat Gilegelofamp; itettor Fruich; Oberburgermeifter Geb. Dber-Stuangrat Gildiitemat deinrich haffner; Projessor Saniniaret Dr. Daden-von Hate; Amisgerichtstat Dr. Dardimath; Agl. Rammer-von deinstmarg; Oberbärgermeister a. Dr. Dr. von Jeell; ngeiniveltor Alein; Kapitänleninant a. D. Stadirat Kleit; num Geh. Mat Rrefet; Sanitälstat Dr. med. Lande; Projessor Instignal Dr. Lood; Louire-Admiral Freiherr von Lynder; Maurer; Benjermannställent Dr. von Meister; Landgerichts-Maurer: Acgierungsprässent Dr. von Meiser: Landgerichis-Kanrer: Regierungsprässent Dr. von Meiser: Landgerichis-L. Oberjustract Mende; Agl. Kammerherr Dr. Kurt von Ladeighaltat Dr. Müller: Major u. Abeilungsbemmandeur Lan.-Rai Dr. Proebsing, Meiser Tr. Nach; Dr. Ranch, Dir. Dealers me In-Rai Dr. Proedfting, Affeffor Dr. Rath; Dr. Raum, Dr. Die Poalerd; Major Mintelen; Bolizebründent Agl. Kammerberr Driebt, Vol. Salitt; Landedrat Commer! Justigrat Giebert; Kommer- Briebt, Bilbelm Göhnlein; Oberregierungdrat Springorum; T. Ibamm; Bürgermeifter Travers; Freiherr von Türde; Direftor Broteffor Dr. Balther.

## nänderungen im Familienstand Wiesbaden.

Aprili Bitme Anna Opfermann, geb. Braun, 78 3. Ebefrau iner, geb. Lautert, 52 3. Rentner Otto Derzfeld, 63 3. Archiveft lagi, 29 3. Großfaufmann Dermann Stieda, 75 3. Frieda Lan-mann, 60 3. Dr. Deinrich Lorenz, 65 3. Sauptmann a. D. Mann, 60 3. Oktobasserifallenbuchhalter a. D. Emil Bardmin, 1 18. April: Bwe. Delene Muller, geb. Gelbach, 67 J. Ofen-

Crauer: ute u. =Schleier reicher und ge-gener Auswahl Aolf Roerwer Rachf., haben, Sabr baben, Gallonoffe D. Bathausite, B

Seltene Gelegenheit/

Glegante Berren. Junglinge-u. Anaben-Musuge, mod. Sofen, Schulbofen, Sportant, Sommer-lovpen in Leinen u. Lufter taufen Sie billig 54/10 Rengaffe 22, 1.61ok, k. Lad.

Berfehnigsh. 4 Palfonfiüble m. Tifchen febr bill. a. verfauf. Bestendstr. 40, 2 r. \*8042

#### Kinderhilfstag 1914.

Die 20 ber Jugendfürforge gewibmeten Bereine, bie ber Biesbabener Stadtverband für Jugendfürforge umichliebt, haben es fich sur gemeinfamen Aufgabe gemacht, ihre Zwede und Biele zu ftuben und zu fordern, indem fie
weite Kreife zu einer feltlichen Beranstaltung zum Beiten ihrer
Coublinge zu gewinnen luchen.

Bon der erften Pflege im Bodinerinnen-Alol und in der Krippe, von der Schutzansticht in den horten und der gelundheitslichen Förderung durch die Speisung bedürftiger Schulkinder, durch Sommervollege und Auren in den Solbädern und im Krüppelhein bis au der Fürforge für die erften Jahre in der Bernistätigkeit, der Fürforge gelährdeter oder gar ichon geltrauchelter Jugendlicher erwächst der privaten Bohlighrispflege in der Tätigleit der Bereine ein unendlich weites Arbeitsgebiet.

Der ichwere Rampl ums Dafein, den die Eltern an tampfen baben, die wirtichaftliche Not, die die Mutter zwingt, ihren Erwerb außer dem Saufe zu fuchen, nimmt in immer größerem Umfang die Möglichteit, einen förverlich und fittlich gelunden Nachwuchs unleres Bolles berausubilden, ohne daß schübend und beliend eingegriffen wird.

Die Tuchtigfeit der Jugend ift die Grundlage der Butunft unferer Ration. Die Mittel fur Sebung des forperlichen und fittlichen Bohles der Kinder unferes Bolles zu beschaffen, ift der Bmed des

## am 16. Mai stattfindenden Kinderhilfstages.

Die unterzeichneten Ausichuffe hoffen, bak die Bitte, an diefer groben und wichtigen nationalen und logialen Aufgabe mit-guwirfen, in ben bergen Aller Biberhall finden wird,

Das Brogramm wird noch befanntgegeben. Es foll unter bem Beiden fieben:

## Die Jugend für die Jugend!

Der Arbeitsausichut:

Frau General Bennin, Gran Oberftleutnant Inbbabn, Grau v. Codmachter, Grl. M. Mertiens; Grau Dr. Reben; bie Derren Beigeordneter Borgmann; Rechtbauwalt Dr. Bidel; Affeffor Dr. Frantenbach.

Der Chrenausidus:

Der Chrenausschuß:
Fran Auer von Herrenfirchen; Freisran von Dungern, Fran Kommerzienrat Fehreillach, Fran Brof Freienins, Fran Raria von Gilpen; Clara,
Gröffin Mainschlasschreitsenflan; Fran Regierungspröfident von Meister;
Fran Gebeimrat Dagen; Fran Oberft von Gate; Fran Ludwig v. Ansop; Mathilde, Beronelle von Arandtopt; Fran
Rrawinfel; Größin Olga Merenberg, geb. Prinzestin Houriewsty; Fran
Landgerichibrat Reizert; Fran General Roether; Freisran von Ricon; Fran
Juktzat Siebert; Fran Prof. Belnirant; Fran Aaria Raper-Binbichelb;
Frl. Ch. Bihmaun; die Herren Geb. Lommerzieurat Verstling; F. A Berger, Director der Dentichen Bant; Dr. Frih Bergmann; Dr. jur. Berle, Hanfier; Emil Bink; S. Christiansen, Profesor; Dr. C. Duckerhoff, GeneralDirector; Agior von Ebmeyer, Aurdirector; L. Elze, Geb. Regierungs- u.
Forfiret a. D.; Dr. med. H. B. Schlier; Gebeimrat Glössung, Oberfürgermeister; von Hanst, Verschor der Deutschen Bant; Abolf Gerg; von Ibest,
Rechtsampalt; Verof. Frin Lalle, Geb. Regierungsrat; A. Arefel, Landeshanptmann; Freiherr von Luder, Komre-Abmiral L. D.; Dr. med.
Lugenbildt, Geb. Oberfüssigten Mende, Landgerichtvorändent; Dr. Miller,
Schulrat; B. Behel, Rajor u. Abb.-Rommandeur; Dr. Proebsting, Canitäider; Parracker, Banfrat; von Schoul, Polizeipröfident, Kal. Rammer-

Schulrat; W. Pehel, Major u. Abt.-Commandeur; Dr. Proebfting, Sanibitätat; Purucker, Bantrat; von Schenk, Polizeiprofideut, Kgl. Annmerberr; Brof. Schitti; Erz. Schuck, Geverallentvant j. D.; Dr. Th. Stelm fanler; G. Sager; G. Springornm, Oberregierungstat; Direftor Dr. Batther; Prof. Tr. B. Beintrant; Dr. iur. Jimmer, Regierungstat. Jerner baben fich jur Mittlife bereit erklärt: Jran Dr. Alegander; Fran G. Unit; Jrl. Jda Widee; Fran Brichtife dereit erklärt: Hann Dr. Alegander; Fran G. Unit; Prl. Jda Widee; Fran Eichwede; Fran E. Erket; Fran Mittmether Freudenberg; Jrl. Deckuse Grimm; Freitu von der Golft; Fran Anhilde Großmann, Fran Coschweit; Fran Tr. Gurabe; Fran Gehetment Dogen; Fran Rawinfel; Fran Landeldungtmann Krefel; Fran Erkfelter; Fran Kamistell, Fran Landeldungtmann Krefel; Fran Arifelter; Fran Lange; Fran Lan Breifran von Lander; Gran Buge-Cent; Gran Mice Raver; Gran Rarts flein; Fran Landgerichtsbireftor Reigert; Gran Dr. Rolte; Gran Pfahler; henn; gran Cansgeriobsberetor Vergeri, gran Dr. Notte; gran Prophete; fran R. Pori; Gran Canitatorat Proebling; fran ProfifioneRedbigen; fran General Rochect; fran Dr. Saalfeid; frt. Schmidthorn; fran Lambebrat Schmorl; fran Amtogerichtbrat Welener; fran Danpimann Wilsbett Helmy; herr Doffcauspieler Andriano; freiherr v. Türcke. 3860

Befanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle des Gemeindebegirts Nambach für das Berantagungsiahr 1914 liegt von Montag, den 27, April ds. 3s. ab mährend einer Boche auf dem Geschäftssimmer der biefigen Bürgermeisterei öffentlich aus.

Gleichseitig wird bacauf bingewiefen, bak nur Steuerpflichtigen bes Beranlagungsbesirfs Einficht in bie Rolle gestattet ift. Rambad. den 28. April 1914.

Der Burgermeifter, 3. B .: Dit, Beigeordneter.



Eisschränke

Fliegenschränke 3872 Eismaschinen.

M. Frorath Nachf. Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Café-Restaurant

Blumen Wiese"

(bei den städt. Tennisplätzen)

ist wieder eröffnet.

Klauer,

Klauer,

Restaurateur des Theater-Foyers.

Den geehrten Ausstligtern bringe biermit meine bestrenommierte Gastwirtschaft in emvseblende Erinnerung. — Schöne Säle. — Gartenwirtschaft. — Haltestelle der Köln-Diffeld. Danwsschiffahrt. Läglich frischen Spargel. — Lel. 300. 3851 nicol. Schweikard. Meggerei und Gastwirtschaft.

Saalbau hinkelhaus Auringen: Medenbach. Schoner und bequemer Ausfingsort für Bereine, Gefellichaften und Louriften. Best

Saalbau Friedrichshalle Mainser Str. 116, gegensib. d. Germania-Brauerei (Dalteitelle der Elektrischen nach Mains Linie 6)

Jeden Große Lanzmusik,

ansgeführt von einem erstklassigen Ball-Orchester,
wozu ergebenst einladet

Sr. und X. Wimmer. Tel. 3166

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. § Beden Conntag: Große Tangmufif, mogn freundl. Brima felbstgefelterten Apfelwein. Ph. Schiebener.



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Reuerbauter, 1000 Berfonen fassen-ber Saal. ff. Tangstache. — Separtates Salchen mit Pianino für Gefollschaften

Beden Conntag:



Große Tanzmusik.

Beginn 4 Uhr. Rari Friedrich, Befiber. Brima Speifen und Getrante. Telephon 8770. Salteftelle ber elettr. Babn Biesbabener Strage

Batthaus "Zum Adler" Bierstadt. Beden Sonntag: Große Sanzmufit,

ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Epicaelglatte Tangflache. Prima Speilen u. Getrante. Ludw. Bruhl, Befiger, Salteftelle ber eleftriiden Babn: Rathaus.

Saithaus "Bur Infel", Biebrich a. Rh. Jeben Conntag von 4-12 Uhr Tang-Unterhaltung.

Es labet freundlichst ein Satob Cauter. Derein der Schlesier.

Conntag, ben 26. April b. 38.,

Frühlingsausflug

nad Rambad, Gafthof jum Taunus (21. Deifter). Dafelbft Tang.

Anjang 4 Hhr. Fußgänger sammeln fich 21/4 Uhr am Kochbrunnen. Es labet die Mitglieder sowie Freunde und Ganner des ns freundlichft ein f.8601 Der Porftand. Bereins freundlichft ein

Männergesang-Derein,, Sidelio" Conntag, ben 26. April, nochmittags 3

Ausflug nach Schierstein

Die Mitglieder und beren Angehörige, sowie Freunde des Bereins labet hierzu freundlichft ein f8607

Der Dorftand.

Freudenstadt

(Schwarzwald)

Pension - Villa - Bellevue

gut empfohlen. Man verlange Prospekt, Wilhelmshöhe

Dotheim. Conning großes Tang-Bergniigen. Es labet ergebenft ein 29. Rlapper. Zanslehrer.

# Wonnungs=Einpichtu

billigen Preis

Moderne Schlafzimmer

Nussbaum poliert, Eiche und andere moderne Holzarten, mit 2- und 3tür. Spiegelschränken und hehen Marmoraufsätzen,

bis 950 .von Mark 185 .-

Wohn- und Speisezimmer

von Mark 150,- bis 1200.-.

Eichen Herrenzimmer

mit 2- und 3 tür. Bibliotlieken von Mark 275. - bis 900.--

Komplette Küchen

25 besonders aparte Modelle,

von Mark 55. - bis 350. --

Nussb. Büfetts mit Kristallfacettenvergl. von Mk. 10

Spiegelschränke Bücherschränke

Kleiderschränke Nussbaum Schreibtische

Ausziehtische Eichen Flurtoiletten Chaiselongues

Plüschsofas

Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Langjährige Garantie. Lieferung auch nach auswärts frei

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse

Königliche Schauspiele. Bamstag, 25. April, abends 7 libr: (Aufgehobenes Abonnement.)

Polenblut. Operette in brei Bilbern von Beo Stein. Mufit von Odlar Rebbal. In Gene gelest von herrn Ober-Regiffeur Mebns. Registerr meens.

1. Bild: "And bem Polenball".

2. Bild: "Die Birtschafterin".

3. Bild: "Goldene Achren".

Ban Jan Jaremba, Gutöberr

Dere Web.

Delena, feine Tochter Grl. Bommer Braf Boleslam Baransti

Derr Bichtenftein Bronts von Popiel, fein Freund Derr Gerrmann Banda Awafinstaja, Tangerin an b. Barfcaner Oper Fran Ardmer

Sadwiga Bawlowa, ihre Mutter Frau Schröber-Raminsto von Mireli, herr von Chend herr von Chend von Gorsti, wen Bolensti, herr Benrauch Derr Bengel Derr Remftebt von Senowicz von Jablowset, (Chelleute, Freunde des Grafen Baransti)

Rumteffe Jogia Rapolsta ri. Grohmaller Branfein von Drogalota

Blaftet, bebtenftet bei Baransti

Blaßef, bebienftet bei Baransti
Derr Reumann
Bangafte, Ebelleute, Bauermoolf,
Mägde, Bullfamien, Badien, eine
Pfändungskommission.
Das erfte Bild spielt auf dem Polendan in Barschan, das sweite
einige Tage später auf dem Gnie
des Grafen Baransti u. das dritte
Bild edenda zur Erniegeit desselben
Jadres.
Der goreographische Leit ist von der
Bankeimeisterin Fränk. Rochanouska
einftudtert.
Musstalische Beitung: Gerr Kavellmeister Kother. Spielleting: Derr
Cher-Kegisten Wedns. — Deforative Einrichtung: Derr Maschinerie-Ober-Inspettor Schleim. — Koklunde Sinrichtung: Derr Garbervde-Ober-Inspettor Gesen.

Ende 10.15 Uhr. Ende 10.15 Uhr.

Sonntag, 26., 26. B: Parffel. Montag, 27., 26. D: Der Bogen bes Odoffens.

ResidenzeTheater. Cambing, 25. April, abends 7 libr:

gean ober: Genie und Leidenschaft. Luftspiel in 5 Aufstigen frei nach dem Franzofischen des Alex. Dumas (Bater) von Andwig Barman.—
Spielleitung: Ernft Bertram.
George, Pring von Bales
Mudolf Bartaf
Graf von Coefeld, dünischer Bertaft.

faubter Reinhold Sager Grafin Defena, feine Gemablin

Bord Melvill, Beer von England Griebrich Beng Grafin Amy pon Goswill

Theodora Porft Lady Carab Brighton Colle Coent Lord Mime Comptoncourt Miculaus Sias

Gir Arthur Reville 6, Edfroder Marquis von Beanvotr, fran-gofficer Gefandter Billy Schufer Marquife non Beauvoir, feine Ramabilu Rothe Ruf Mit Relly von Longswood

Unife Delofen Glie Dermann Derm. Reffeltrager Anna Danbu Gomund Rean Derm. Reffeltrage Der Regiffeur bes Covenigarben-Bermann Com Warbolphe, tom, Wax Deutschlänber (Schaufpieler am Drurp Lane-

Theater) . Chafer B. Chafer Salomon, Conffleur Jojef Commer Der Theaterarst Georg Glerbach Der Ronftabler Piftol, Geiltanger Micolans Bauer Ratte Borften Retin, Geiltanger Gija G. Beter Batt, Birt ber Matrofen-Elfa Erfer fcente "Bum Roblenloch"

Dermann Dom 300n Coote, "ber Boger", Matrofe Rub. Miltner-Edionan Georg, ein Echiffer Lubm, Repper Boutfe, Rammerfran ber Graftn Belena

Gibbon, Diener bes Grafen Bubmig Repper Berfonen bes Bmifchenfpiele: Ronig Claubius von Danemart Mr. Brigon Bolonins, Dberftfammerer

Mr. Farmer Damlet, Cobn bes vorigen und Reffe bes jepigen Ronigs

Ophelia, Lociter bes Polonius Mift Cibbons Bord und Sables. Schaufpieler. Datrofen, Geiltanger. - Die Bandlung fptelt in Bonbon. Beit 1890. Enbe 9.45 115r.

Sonntag, 28., nachm.: Müllers. — Abende: Rean. Montag, 27.: Lutti. Dienstag, 28.: Wir geh'n nach Tegernfee!

Donnerstag, 20.: Malers. Donnerstag, 20.: Rean. Freitag, 1. Mai: Die fpan. Fliege. Samstag, 2.: Mod. Dichter-Woend.

Hurtheater.

Camstag, 25. April, abenbs 8 Her: Gaftfpiel bes bernhinten und beliebten Grig Cieibl-Enjembled.

Bravo-Dacavo. Die neue Revne. Revne-Birleste in 6 Bilbern von Mag Reichardt. Aufft von Andolph Thiele. Einlagen von Diag Larjen. In Spene gejept von Direttor frite Steldt. Balletts und Tange arran-ciert und einwiert

Steldl. Bolletts und Tänze arrangiert und einfindert wom Agl.
Mall. Holballetimeister Giovanni
Ceruti. Tirigent: Kavellmeister
Han Bahndol Kriedrichtraße.
2. Bild:
Wor der Passage.
3. Bild:
Win Sportsest.
4. Pild:
Uns dem Bisvendall.
Tanzo Argentino!

Tango Argentino! Betangt von Plora Steibl und Gio-vannt Ceruti. 5. Bilb:

6. Bilb. Beim Rofentavaller. Großes Plumenbelleit. Ort ber Begebenheiten: Berlin. Ende gegen 10.30 Uhr.

Conntag, ben 26. April:

sonntag!

Nachm. 3.30 Uhr gut fleinen Preifen:

Bravo = Dacapo!

Abends 8 Ithr:

Brano: Dacapo! Bis 30. April taglich abenbe 8 116r:

Bravo-Dacapo! Brettag, 1. Diet: Die Rinolonigin. Camstag, 2 .: Die Rinofonigin.

Kurhaus Wiesbaden. Sonntag, 26. April: Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Uhr: Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage,

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering Nur bei geeign, Witterung:

M.H-coach-Ausflug nacha. 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. irmer Städt Kurkapelimeister. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Monzert Städtisches Kurorchester, Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkspellmeister

Thalia - Theater Kirchgasse 72. Talephon 6137. Größt.n.mod. Lichtfpieltheat Eigenes Kilnftler. Orchefter Bon Samstag, den 25. bis Dienstag, den 28. April infl. Aufführungen von 4-11 Uhr. Sountags ab 8 Uhr. Attuelle Bochenichan d. T. T.

Stuffifder 3mergentans. Sarifatur.mob.Beitfdriften

Der Millionär. Große Romödie in 3 Aften m. Moris Brince in b. Litel-rolle. Riefiner Lacherfolg.

m. Moris Frince in d. Litel-rolle. Fliesner Ladersola. Der weiße Clown. Eintrittsvreise von 50 Big. dis M. 2.00. Militär obne Ebarge Breisermäßigung. Das Theater in auch bei beißem Wetter durch unfere moderne Lüftungs-Anlage angenchm fibb. 201,10

Wiesbadener Lichtspiel-Theater Ges. m. b. H.

Kinephon Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Ab heute 25. April Monopol-Film !!! Die Firma heiratet

Ein Lustspiel aus der Confektion. Gelbstern-Glossen von Walter Turszinsky.

Dieses Lustspiel wurde in Berlin ca. 500 mal mit einem unbeschreiblichen Erfolg aufgeführt. Lachen ohne Ende.

Das Liebes-Barometer. Ein Lustspiel in 3 Akten verfasst u, inszeniert von Franz Hofer. In d. Haupt-rolle Dorrit Weixler, gen. das kleine Teufelchen u d. übrige Pracht-Progr.

Biophon Hotel Hedrapole Wilhelmstrasse S

Ab heute 25. April

Monopol-Film III Meine Frau und ich. Lustspiel in ? Akten.

Zwerchfellerschütternde Szenen aus einer Kaltwasser-Hellanstalt.

Monopol-Pilm!!! Frau Satan Sensationelles Drama in

3 Akten. In der Hauptrolle die berühmte Bühnen-Schönheit Yvette Andreyer u. das übrige erstklassige

der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80. unt. Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschulk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg



Der gute Stictel Salamander Schuhgef m.h.H. Berlin.

Niederlassung Wiesbaden, Langgasse 2.



auf dem Atzelberg, Haltestelle Schützenstr. der Strass Getrennte Abteilungen für Männer, Prauen und Kinder-Die Wiedereröffnung findet Sonntag, den 26. April 5 An diesem Tage ist das Bad von 3 Uhr nachmittags ab meinen Besichtigung dem Publikum kostenlos geöffnet.

Alkoholfreies Restaurant im Bade Eintrittspreise: M. -20 | b) für Nichtmitglieder: Tageskarte a) für Mitglieder: Tageskarte (auch für Kinder) Jahreskarte Jahreskarte Familienkarte

Familienangehörige über 14 Jahre Zusatzkarte über 20 Jahre Zusatzkarte

Monatskarten Die Eintrittskarten sind beim Wärter käuflich, der auch Nenanmeldungen immt. – Wir laden zu recht lebhaftem Besuche des Bades ein, das in he entgennimmt, Lenzesschmude prangt

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege

Um Interessenten die Wohltat der Luftbäder bekannt zu machen, erlanbe Der Vorst maligen kostenlosen Besuch gagen Vorzeigung dieses Guischeines.

Freie literarische Gesellschaft

Am 11. u. 12. Mai im Frante furter Opernhaus abends 8 Uhr Mitwirfende: Colotanger Novitoff, das Ballettenfemble der R. hofoper Petersburg, Orchefter der Frank furter Oper unter Leitung von Rapell. meifter Stier, Wien.

10 Karten Jahreskarte .

Kinder.

Eintrittstarten nur bei Lina Schott, Frankfurt a. M., Cheaterplats.